



Verein Thüringer Ornithologen e. V.
Mitteilungen und Informationen

Nr. 38

2015





Herausgeber

Mitteilungen und Information Nr. 38 (2015)
erschieden im Eigenverlag des Vereins Thüringer Ornithologen e. V.

Impressum

Verein Thüringer Ornithologen e. V. - Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Vorsitzender:

Dr. Christoph Unger
Obere Gasse 23
98646 Hildburghausen

Geschäftsstelle:

Michael Nickel
Sophien Str. 37
07743 Jena

<http://www.ornithologen-thueringen.de>
<http://www.avifauna-thueringen.de>

ISSN: 0940 - 6700

Titelbild

Zaunkönig, Aquarell von Paschalis Dougalis

Layout und Satz

Dr. Stefan Jaehne
Lindenhof 3
99998 Seebach/Weinbergen

Druck

Multicolor
Adelhausen

Inhalt in diesem Heft

4 - 5

Aus Verein und Stiftung

5 - 9

Bericht zur Resolution des VTO vom 07. März 2015 zur Beeinträchtigung von Schutzgebieten durch die Forstwirtschaft
S. KLAUS & C. UNGER

9 - 13

Die Sanierung der Brehm-Gedenkstätte in Renthendorf - Stand 2015
J. SÜSS

14 - 21

Monitoring häufiger Brutvogelarten - Auswertungen bis 2013
S. FRICK

22 - 24

Bundesweite Abstandsempfehlungen für Windkraftanlagen auf dem neusten Stand
T. LANGGEMACH

25 - 32

Jahresrückblick auf die Vogelberingung in Thüringen 2014
A. GOEDECKE & S. WEISHEIT

33 - 98

Avifaunistischer Jahresbericht für Thüringen - 2014
F. ROST, K. LIEDER, M. NICKEL, S. FRICK, K. ULBRICHT & D. VOLKMAR



B a r t m e i s e

12. Okt. 2015

Ralf Weise, www.natureinimages.com

Aus dem Verein

Das Jahr 2015 war für den Verein ein ereignisreiches und spannendes Jahr. Im Rahmen der alljährlichen Mitgliederversammlung wurde durch Siegfried Klaus ein Resolutionsentwurf zum Stopp von überhöhten Einschlägen in Waldgebieten vorgestellt und von den Vereinsmitgliedern angenommen. Über den Stand der Diskussion mit der Landesregierung und den Forstbehörden berichten Siegfried Klaus und Christoph Unger auf Seite 6-9.

Weiterhin ist in den nächsten Jahren eine zunehmende Gefährdung von Greifvogel- und Eulenarten durch den Ausbau von Windenergieanlagen in Thüringen zu befürchten. Die aktuelle Entwicklung wird vom VTO kritisch gesehen. Auf den Seiten 22-24 möchten wir den derzeitigen Stand der Diskussion hinsichtlich der Abstandempfehlungen der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten (LAG VSW) kurz vorstellen.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Mitgliederversammlung im März war die Diskussion zum Fortgang des Thüringer Atlasprojekts. Nachdem bereits auf dem letzten Kartierertreffen im Herbst 2014 die ersten Entwürfe für den Thüringer Brutvogelatlas vorgestellt und im Vergleich zu bisher erschienenen Brutvogelatlasen diskutiert wurden, ist es mit der Aufbereitung der Thüringer Datenbestände weiter voran gegangen. Die Auswertungen für die mittelhäufigen und seltenen Arten (2er- und 3er- Arten) sind weitestgehend abgeschlossen, so dass die Artbearbeitungen in diesem Winter inhaltlich weiter voran gebracht werden können. Größere Schwierigkeiten bereiten nach wie vor die häufigen (1er-) Arten. Hier wird daran gearbeitet, einen Datenbankfehler zu finden, der sich beim Einarbeiten der kartierten Ergebnisse in die Modellierung eingeschlichen hatte. Sobald dieser Fehler gefunden wurde, können auch die häufigen Arten weiter ausgewertet und das Projekt Ende 2016 erfolgreich abgeschlossen werden.

Der VTO engagiert sich seit langem für den Erhalt der Brehm-Gedenkstätte in Renthendorf. Im Verlauf der im März 2015 in Mühlberg stattgefundenen Tagung, trug der Leiter der Gedenkstätte, Herr Süß, die Pläne zum Erhalt der Gedenkstätte vor. Seither hat sich viel in Renthendorf getan und noch einiges mehr ist in konkreter Planung, wie einem Beitrag auf Seite 9-13 zu entnehmen ist.

Auch die Thüringer Beringer waren 2015 wieder aktiv. Einige ihrer Ergebnisse werden von Andreas Goedecke und Steffen Weisheit auf Seite 25-32 vorgestellt.

Den traditionell größten Teil des Heftes füllt der von Fred Rost in Zusammenarbeit mit der Avifaunistischen Kommission Thüringens zusammengestellte ornithologische Jahresbericht 2014. Seit Januar 2015 gelten Neuerungen für die Thüringer Meldeliste, die auf Seite 98 erläutert wird.

Förderprojekte der Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen

Bis zum Redaktionsschluss der Mul Nr. 38 gingen fünf Förderanträge für das Jahr 2015 bei der Stiftung ein. Davon wurden drei Anträge mit einem Finanzvolumen von insgesamt 3.653,31 € genehmigt. Leider konnte ein Projekt (s. u. Nr. 16/15) nicht umgesetzt werden, so dass die Fördergelder in Höhe von 653,31 € nicht in Anspruch genommen wurden. Zu den genehmigten Anträgen gehören:

Projekt 14/15, Antragsteller: Verein Nordhäuser Ornithologen e. V., Fördersumme: 1.000 €

Errichtung einer künstlichen Brutwand für den Eisvogel an den Aulebener Fischzuchtteichen. Finanziert wurden Tonpresslinge, Transportleistungen (Lehm), Material für Schalungen und eine leistungsstarke Wildkamera, um brutbiologische Daten zu erfassen.

Projekt 16/15, Antragsteller: Cliff Riesmeier, Fördersumme: 653,31 €

Errichten eines Kunsthorstes für Schwarzstörche im Weiröder Wald im Eichsfeld, da der alte Naturhorst im Februar/März abgestürzt war. Die Arbeiten konnten leider nicht mehr rechtzeitig vor Ankunft der Störche durchgeführt werden, so dass auf eine Umsetzung des Projektes verzichtet werden musste.

Projekt 17/15, Antragsteller: Gerfried und Maik Klammer, Fördersumme: 2.000 €

Systematische Schlagopfersuche an 10 Windenergieanlagen in einem Radius von 80 m. Die erhobenen Daten sollen den Kenntnisstand zu schlaggefährdeten Vogelarten in Thüringen verbessern und werden u. a. auch der bundesweiten Schlagopfersammlung in Brandenburg zur Verfügung gestellt.

2014 ging nach Redaktionsschluss der Mul Nr. 37 ein weiteres Projekt bei der Stiftung ein, dass ebenfalls genehmigt werden konnte.

Projekt 13/14, Antragsteller: NABU Thüringen e. V. Weimar/Apolda, Fördersumme: 1.000 €

Nisthilfen für Gebäudebrüter, die im Zuge von Sanierungsarbeiten oder bei Neubauten in Weimar eingebaut wurden.

Die Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen fördert Projekte im Bereich der Vogelkunde und des Vogelschutzes. Machen Sie mit! Ihre Initiative ist gefragt! Hinweise zur Förderung finden sie auf unserer Homepage oder können sie unter nachfolgender Adresse erfragen.

Kontakt/Förderanträge:

Stiftung des Vereins Thüringer Ornithologen

Lindenhof 3, 99998 Weinbergen, Tel. 03601/440662, E-Mail: stiftung@vto-ev.de

www.ornithologen-thueringen.de/stiftung

Bericht zur Resolution des VTO vom 07. März 2015 zur Beeinträchtigung von Schutzgebieten durch die Forstwirtschaft

SIEGFRIED KLAUS & CHRISTOPH UNGER

Die Resolution des VTO zeigte Wirkung. Das Umweltministerium (TMUEN) lud zu einer Beratung nach Erfurt ein, die am 30. Juni 2015 stattfand. Im folgenden geben wir einen kurzen Bericht.

Teilnehmer von Naturschutzseite: Frau Kühn, Herr Hoffmann (TMUEN), Herr Jaehne (VSW), von Forstseite: Die Herren Boddenberg, Sterzik (THForst), Robisch (TMIL), von Seiten des VTO: Herr Klaus, Herr Unger.

Siegfried Klaus faßte die von VTO-Mitgliedern gemeldeten Beeinträchtigungen durch forstliche Maßnahmen in den Natura 2000-Gebieten Thüringens in einer ppt-Präsentation mit instruktiven Bildbeispielen in drei Punkten zusammen:

1. Beispiele aus Problemgebieten.
2. Mittelspecht als Indikator der ökologischen Qualität der Schutzgebiete im Laubwald.
3. Was muss verbessert werden? Forderungen des VTO aus Sicht des Vogelschutzes.

Punkt 1

NSG 148/SPA 33, FFH, Isserstedter Holz, Schutzziele: u. a. Erhaltung eines naturnahen Laubmischwaldes – Erhaltung der Baumarten- und Durchmesserdiversität, Totholz, Biotopbäume bis Zerfall. Die Bilder der durch Holznutzung mit schwerer Technik im Winterhalbjahr 2014/15 entstandenen Schäden und das Mittelspechtmonitoring 2015 beweisen eine zu hohe Entnahme (800 fm auf 1/10 der NSG-Fläche), besonders der schwer zu verjüngenden Baumarten, massive Bodenschädigung, Halbierung der Mittelspecht-Bestandsdichte, einer wertgebenden Art. Die früheren Nutzungen im NSG führen bereits zu dichten Buchenjüngwüchsen und Verlust der Baumartenvielfalt (bes. Eiche).

Stark betroffen ist auch das SPA Nr. 8, Westliche Hainleite-Wöbelsburg: Im Winter 2010 / 2011 führten die starken Nutzungen im Hangwald an der Wöbelsburg zur Zerstörung des Lebensraums von Schwarz-, Grau- und Mittelspecht. Die Arten konnten im Rahmen der Artenerfassung des SPA nicht mehr nachgewiesen werden.

SPA 24, Kleiner Inselsberg: Holzeinschlag ist zu allen Jahreszeiten und in allen Teilgebieten zu beobachten. Der forstliche Wegebau führt in vielen Teilbereichen zu breiten Schneisen, in der Folge zu großen Holzlagerplätzen und Beeinträchtigung der Vogelwelt (2013).

SPA 44, Leinawald (2015): Starker Verlust der Alteichen führte zur Abnahme der Mittelspechtdichte.

SPA 21, Gleichberge: Starke forstliche Nutzungseingriffe mit Störungen, Beeinträchtigungen von Wasserläufen, Bodenschäden im Schutzgebiet.

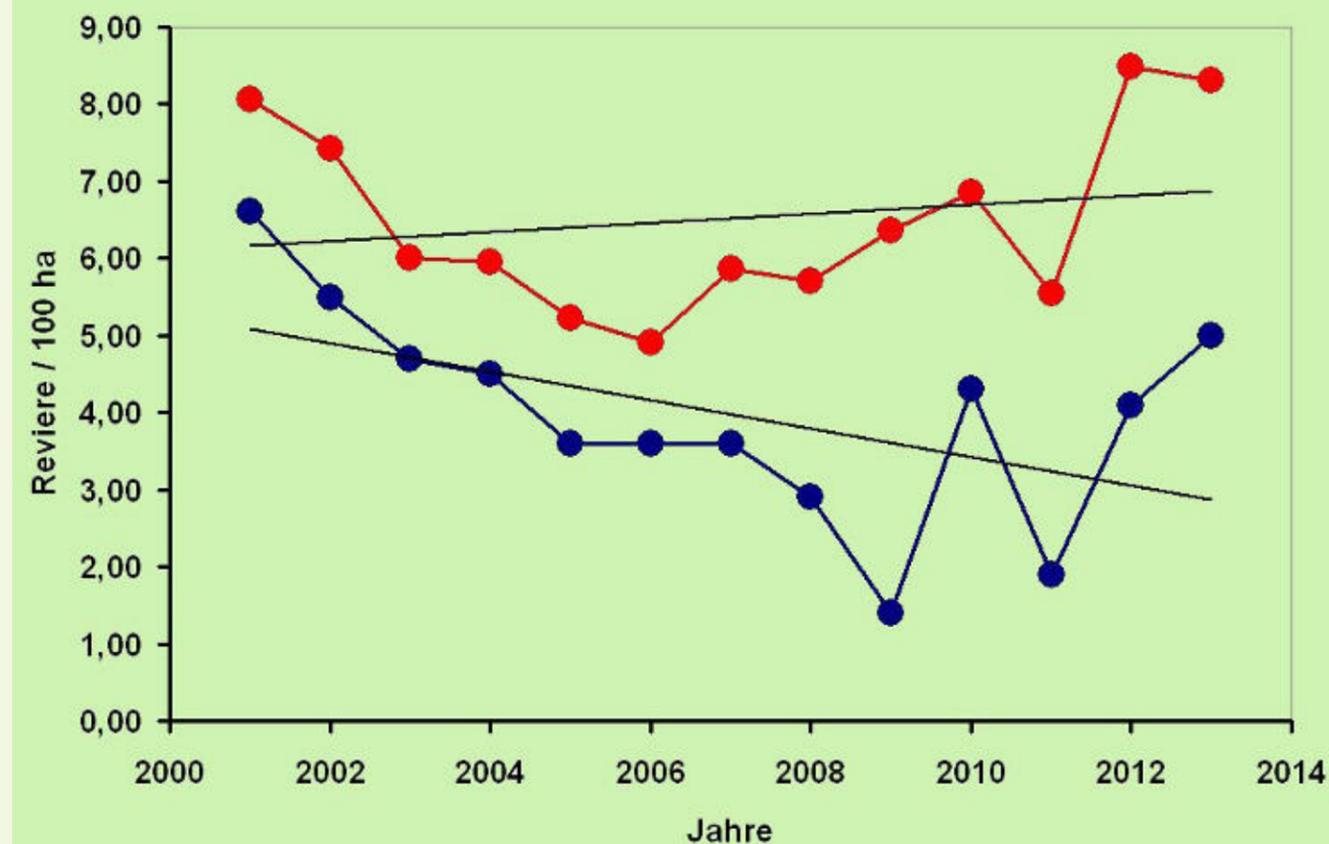
Grundsätzlich sind Brutstätten/Höhlenbäume geschützt. Die gemeldeten Verlustursachen von Schwarzspechthöhlen (u.a. SPA 36 Vordere und Hintere Heide) alarmieren: Seit 2000 gingen von 107 Schwarzspechthöhlenbäume 73 durch forstl. Nutzung verloren (W. Meyer). Der Rest durch Sturmereignisse.

Punkt 2

Der Mittelspecht ist ein wichtiger Indikator für die Qualität von Laubwaldschutzgebieten. Er steht mit Grau- und Schwarzspecht im Anhang I der EG-Vogelschutzrichtlinie. Wie beim Rotmilan liegt der Schwerpunkt der globalen Verbreitung in Deutschland.

Das nun mehr 15 Jahre laufende Monitoring in 15 Probeflächen um Jena hat dazu wichtige Fakten geliefert: Mit steigendem Bestandsvolumen steigt die Mittelspechtabundanz (Reviere/100 ha). Dies bedeutet auch, dass der Mittelspecht kein „Mittelwald-Specht“ ist, sondern stammreiche Wälder mit hohen Vorräten an lebendem und totem Holz bevorzugt!

Mittelspecht-Abundanz 2001 - 2013



Die Mittelspechtdichte schwankte in den forstlich wenig genutzten Flächen (rote Symbole) zwischen 5 und 8,5 Revieren pro 100 ha, in den stärker genutzten Flächen (blaue Symbole) zwischen 1,5 und 6,5 Revieren pro 100 ha. In allen Jahren ist sie in den schwach genutzten Flächen höher! Beide Flächengruppen zeigen im Gesamtmittel gegenläufige Trends: Stark genutzte Kontrollflächen – Abnahme, schwach genutzte – Zunahme. Der Mittelspecht reagiert besonders sensibel auf Störungen im Lebensraum (Klaus & Wiesner 2015, unveröff.), die nach forstlichen Eingriffen länger andauern.

Punkt 3

Grundsätzlich ist eine naturschonende Behandlung von NSG, FFH-Gebieten und SPA zu fordern, außerdem eine beschleunigte Umsetzung der Koalitionsvereinbarung zur Ausweisung holznutzungsfreier Waldschutzgebiete (5 % der Gesamtwaldfläche Thüringens) zur Sicherung der an die Alters- und Zerfallsphase des Waldes gebundenen Biodiversität. Besonders wertvolle Laubwald-NSG sollten aus der Holznutzung entlassen werden!

Sanfte, Boden schonende Betriebstechnik, vorrangig in allen Laubwald-Schutzgebieten Thüringens (einschließlich des Einsatzes von Rückepferden).

Erhöhung des Zielalters und der Vorräte in allen Schutzgebieten; Orientierung auf Wertholzstämme im Laubwald, die einzeln und schonend geerntet werden. Aufbau und Pflege von Dauerwaldstrukturen mit großer Durchmesser- und Baumartenvielfalt.

Verbesserter Schutz und Anreicherung von alten, sterbenden, toten und Höhlenbäumen im Staats- und Kommunalwald, forcierte Umsetzung der Förderrichtlinie für diese Strukturelemente im Privatwald. Übernahme des hessischen Altholzinselprogramms für alle Thüringer Laubwälder.

Umgehende und konsequente Übernahme der Natura 2000-Verpflichtungen in die Forsteinrichtungsunterlagen.

Strikte Beachtung der Reproduktionszeiten aller geschützten Vogelarten bei allen forstlichen und jagdlichen Aktivitäten.

Anwendung mindestens der Grundzüge des Lübecker Modells in den Laubwald-Schutzgebieten Thüringens. Eine Anpassung an regionale, standörtliche Gegebenheiten ist akzeptabel und spricht nicht gegen die naturschutzfachlichen Vorzüge des Modells.

Schwerpunkte der Diskussion

Der Vorwurf einer Verletzung der Prinzipien ordnungsgemäßer Forstwirtschaft wurde von Forstseite zurückgewiesen. Gleichwohl bleibt der Vorwurf einer Verletzung des Verschlechterungsverbots in den genannten Fällen bestehen. Das Problem der nahezu fehlenden Eichenverjüngung in Eichen-Hainbuchen-Waldtypen wurde ausführlich diskutiert. Die Daten zur Eichenutzung (Servicezentrum Gotha) belegen einen Verlust von rund 10.000 Alteichen pro Jahr in Thüringen bei fast fehlender Verjüngung. Als Alternative wird die Einbeziehung besonders wertvoller Laubwald-Schutzgebiete in die aus der Holznutzung zu entlassenen Flächen (5 %-Ziel der Koalitionsvereinbarung) gesehen, bzw. eine drastische Erhöhung des Zielalters von Eichen in Mischbeständen.

Die Anrechnung von einzelnen Biotopbäumen auf das 5 %-Ziel ist nach der Koalitionsvereinbarung künftig ausgeschlossen. Im Falle von Altholzinseln (Schutz von ganzen Baumgruppen bis zum Zerfall nach dem hessischen Altholzinselprogramm) scheint dies aus Sicht des VTO eher akzeptabel.



Isserstedter Holz
Schutzgebiet oder Holzproduktionsfläche?

03. März 2015
Siegfried Klaus

Der ökonomische Druck, der auf Thüringenforst lastet, wird von den VTO-Vertretern gesehen. Die Schutzfunktionen, die der Landeswald (Bürgerwald!) zu erbringen hat, müssen aber als gleichwertig geachtet werden. In den Natura 2000-Gebieten haben die Biodiversitätsziele eindeutig Vorrang. Die Resolution des VTO soll von der Forstseite nicht als harsche Kritik verstanden werden, sondern als Unterstützung und Hilfe, damit die Wohlfahrtswirkungen des Waldes für die Gesellschaft (Daseinsfürsorge) neben der Holzbereitstellung die Anerkennung und Akzeptanz finden, die dringend erforderlich ist. Nachhaltiges Wirtschaften muss entsprechend der Vorgaben der Waldgesetzgebung alle Funktionen des Waldes gleichwertig berücksichtigen!

Anschrift der Verfasser:

Siegfried Klaus, Lindenhöhe 5, 07749 Jena

Christoph Unger, Obere Gasse 23, 98646 Hildburghausen

Die Sanierung der Brehm-Gedenkstätte in Renthendorf - Stand 2015

JOCHEN SÜSS

Das Brehm-Ensemble in Renthendorf ist, eingebettet in eine zauberhafte Landschaft, ein einmaliger Standort der Wissenschafts- und Kulturgeschichte, der seine Wirkungen bis heute entfaltet, jedoch kurz vor dem Untergang stand.

Im August 2014 wurde ein kurzer Abriss des Standes der Generalsanierung der Brehm-Gedenkstätte in Renthendorf im Mitteilungsblatt des VTO veröffentlicht, in dem u. a. auch eine Reihe „realistischer Konjunktive“ standen, die, so können wir heute konstatieren, alle umgesetzt worden sind! Das marode Haus ist nun statisch-konstruktiv gesichert, d. h. die Grundmauern sind aufwendig saniert worden und eine Drainage umzieht das Haus. Der vom Ab-



Brehm - Gedenkstätte
Ein einzigartiges Ensemble in zauberhafter Landschaft

2015
Architekturbüro Müller & Lehmann, Bad Berka

sturz bedrohte Giebel ist mit dem Baukörper fest vernadelt, die beiden Geschoßebenen sind, unsichtbar unter den später wieder einzubauenden restaurierten historischen Fußböden als „steife Scheiben“ ausgebildet und mit dem Mauerwerk fest verbunden. Das neue Dach in der historisch belegten Schieferung glänzt in der Sonne, d.h. dem Haus ist bereits jetzt eine solide Zukunft wiedergegeben worden. Ein verschlissenes Gebäude im Grundstück sowie ein Anbau wurden zurückgebaut, dies führte z.B. zur Entdeckung des Giebels von „Frau Brehms Waschhaus“, was für künftige Planungen (Abb. 6) der Außenanlagen interessant sein könnte. An der Stelle der maroden Klärgrube befindet sich jetzt eine große Zisterne für Brauchwasser. Die Planer waren sich einig, es war 5 Minuten vor zwölf Uhr!



„Abnadeln“ des vom Einsturz bedrohten Giebels mittels ca. 12 m langen Edelstahlnadeln, die mit dem Mauerwerk verbunden werden.

02. Sept. 2014
Brehm-Gedenkstätte



Beim Rückbau des Toiletten-Anbaus wird der Giebel des „Waschhaus der Frau Brehm“ gefunden, der in zukünftigen Planungen berücksichtigt wird.

01. Okt. 2014
Brehm-Gedenkstätte

Inzwischen wurden umfangreiche und gründliche Studien zur technischen Ausstattung, insbesondere der zukünftigen, nachhaltigen und ökologisch korrekten Beheizung der Gedenkstätte an diesem komplizierten Standort abgeschlossen, die bei Wichtung aller geprüften Möglichkeiten zum Bau einer Heizung, die mit Holzpellets betrieben wird, führen.

In diesem Jahr werden die bereits nach den historischen Befunden rekonstruierten 39 Fenster des Hauses eingebaut, ebenso die restaurierten, innenliegenden Lamellenfensterläden. Außerdem wird ein großer unterirdischer Pelletbunker mit entsprechender Fördereinrichtung gebaut. Verschiedene Restaurierungsvorhaben (Fußböden, Türen etc.) werden ebenso umgesetzt. Für 2016 ist, neben vielen anderen kleineren denkmalpflegerischen Maßnahmen die Restaurierung der Fassade in Planung genommen worden, außerdem wird mit der Rekonstruktion der Innenräume begonnen.

Parallel zu den Baumaßnahmen und der denkmalpflegerisch korrekten Rekonstruktion des Hauses ist mit der inhaltlichen und materiellen Vorbereitung der künftigen Dauerausstellung begonnen worden. Auch in diesem Bereich gilt es, zu retten, was zu retten ist. Das historische Mobilar ist hochgradig verschlissen und überformt, seine fachgerechte Restaurierung erfordert z.B. ca. 50.000,- €. Gegenwärtig sind die ersten Stücke bereits in der Restaurierungswerkstatt, da die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen Thüringen und die Sparkassenstiftung Jena Saale Holzland uns sehr großzügig geholfen haben. Ebenso befinden sich die wenigen historischen Vogelpräparate der Brehms bereits in der Restaurierung. Hier half die Kulturstiftung der Länder.



Die historischen Farbfassungen aller Innenräume wurden von den Restauratoren Beatrix Kästner und Wilfried Sitte freigelegt und dokumentiert

01. Okt. 2015
Brehm-Gedenkstätte

Durch das Engagement und die Großzügigkeit zahlreicher Förderer, es öffneten sich überraschend viele Türen, gelang dieser erste Schritt in kurzer Zeit, weshalb der Hermann Reemtsma Stiftung in Hamburg, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) in Bonn (Förderprojekt), dem Land Thüringen und der EU, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen/Thüringen, der Sparkasse Jena Saale Holzland, dem Verein Thüringer Ornithologen, besonders auch dem Förderkreis Brehm e. V. und vielen privaten Spendern nicht genügend gedankt werden kann.

Seit dem 1. 9. 2012 konnten auf diesem Wege insgesamt ca. 600.000,- € eingeworben und investiert werden, eine Unterstützung, von der wir Ende 2012 nur träumen konnten.

Auf Einladung der CDU-Fraktion des Thüringer Landtags in Erfurt wird gegenwärtig eine Ausstellung zu Leben und Werk von C. L. und A. E. Brehm sowie zum Projekt der Generalsanierung der Brehm-Gedenkstätte vorbereitet. Über diese Einladung hat sich die Leitung der Gedenkstätte sehr gefreut, eröffnet sich dadurch doch eine weitere wichtige Werbefläche für unser Projekt.



Ein hoffnungsloser Fall? – der klassizistische Sessel von C. L. Brehm kann gerade noch von den Restauratoren Matthias Krahnstöver (Kohren-Sahlis) und Eicke Löffler (Großdeuben) gerettet werden.

20. Aug. 2015
Brehm-Gedenkstätte

Für die Ausstellung stehen in der ersten Etage des Landtags fünf Glasvitrinen und eine Freifläche zur Verfügung. Diese Ausstellung wird seit Anfang 2015 durch ein Team erfahrener Museologen, Brehm-Kennern und Theologen im Zusammenwirken mit der Gedenkstättenleitung vorbereitet. Umfangreiche Texte sind entstanden, die dann den Besuchern zur Verfügung stehen. Sie bilden auch gleichzeitig die Grundlage der zukünftigen Dauerausstellung in der Gedenkstätte nach Bauabschluss.

Die Ausstellung in den fünf Vitrinen, in denen auch originale Sachzeugnisse, z.T. gerade restauriert, sowie Leihgaben von Vogelpräparaten C. L. Brehms aus dem Forschungsmuseum Alexander König in Bonn gezeigt werden, sieht folgende Inhalte vor:

- **Vitrine 1:** „Vogelpfarrer“ und „Tiervater“ – die Brehms in Renthendorf
- **Vitrine 2:** „Naturgeschichte ist auch Gottesdienst“
- **Vitrine 3:** „License to kill“ – Töten – Sammeln – Wissen – Schützen
- **Vitrine 4:** „Das evangelische Pfarrhaus“ – ein Ort des Glaubens und des Wissens
- **Vitrine 5:** „Der gefiederte Freund“ – Alfred Brehm trägt das naturkundliche Wissen in die Herzen

Weiterhin wird der Film „Alfred Brehm – die Gefühle der Tiere“ zu sehen sein. Ein Anliegen dieser Ausstellung ist es auch, weitere Finanzmittel durch Spenden für die Sanierung einzuwerben, vor allem aber weitere Stifter für die Brehm-Stiftung zu gewinnen.

Die Ausstellung wird voraussichtlich am 25. November 2015 im Kreis der Landtagsabgeordneten und der Landesregierung sowie zahlreicher Gäste feierlich eröffnet. Jeder Brehm-Freund ist zu dieser Eröffnung herzlich eingeladen, die Ausstellung wird ca. vier Monate gezeigt und ist der Öffentlichkeit während der Geschäftszeiten des Landtags zugänglich.

Intensiv wird an der Vorbereitung einer „Brehm-Stiftung“ gearbeitet, diese soll durch Vereinigung von Gedenkstätte und Pfarrhaus langfristig das einzigartige Brehm-Ensemble institutionell sichern und bewahren. Hier steht das Konzept der Entwicklung eines Brehm-Ensembles mit modernen wissenschaftlichen und pädagogischen Ansätzen im Vordergrund, das die Wirkungen, die von diesem einmaligen Standort (Naturgedanke, Naturschutzgedanke, Biodiversität usw.) in die Welt gegangen sind, zeigen soll.



So könnte die neue Brehm-Gedenkstätte aussehen – eine noch nicht in Planung befindliche Ideenskizze, basierend auf historischen Befunden

2015
Architekturbüro Müller & Lehmann, Bad Berka

Personen und Institutionen, die den Wunsch haben, als Stifter zu wirken, werden gebeten, sich unter jochen_suess@t-online zu melden. Im Moment geht es nur um Absichtserklärungen per Brief oder e-mail, im kommenden Jahr einen einmaligen Betrag von mindestens 500,- € ins Stiftungsvermögen einzubringen. Es ergeht die herzliche Bitte an alle Menschen, denen das Brehm-Erbe wirklich am Herzen liegt, diese Projekt zu befördern.

Alternativ kann aber auch durch Spenden die Generalsanierung der Gedenkstätte weiter unterstützt werden. Dafür hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ein Sonderkonto eingerichtet: Commerzbank Köln, IBAN: DE77200400200400200400, BIC: COBADEFFXXX, Kennziffer: 1008081 (Brehm-Gedenkstätte), jeder Euro, auch als Kleinstspenden, wird dankbar angenommen! Bei der hochgradigen Schädigung des Hauses wird um weitere Unterstützung gebeten.

Literatur

KELLNER, S. (2015): Aus Achtung vor der Schöpfung – Die Brehm-Gedenkstätte zeigt Leben und Wirken zweier großer Naturwissenschaftler. – *Monumente* 4: 47 – 50.

Süss, J. (2014): Die Brehm-Gedenkstätte in Renthendorf – Preisträger des Thüringer Förderpreises für Denkmalpflege 2013. – *Heimat Thüringen Heft 1-2*: 58 – 59.

Süss, J. (2015): Christian Ludwig Brehm zum 150. Todestag – sein kostbares Erbe retten, bewahren und an die nachfolgenden Generationen weitergeben! – *Thüringer Ornithologische Mitteilungen* 59: 3 - 10.

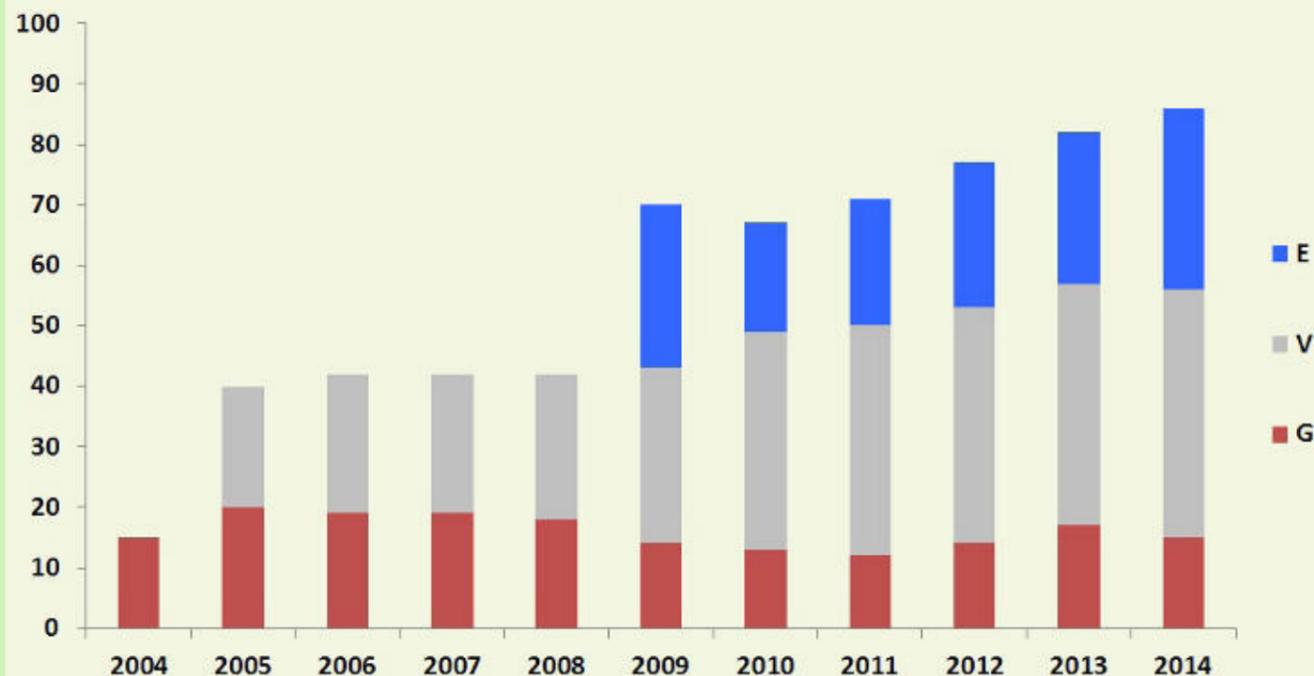
Brehm-Gedenkstätte, Dorfstraße 22, 07646 Renthendorf
Tel: 036426/22233, jochen_suess@t-online.de

Monitoring häufiger Brutvogelarten - Auswertungen bis 2013

STEFAN FRICK

Einleitung

Das Erfassungsprogramm Monitoring häufiger Brutvogelarten (MhB) begann 2004 mit 15 erfassten Probeflächen (PF) von insgesamt 31 Flächen aus dem Grundprogramm (vormals so genannte Bundesflächen) in Thüringen. Ab 2005 wurde die erweiterte Stichprobe aus dem Vertiefungsprogramm (vormals so genannte Landesflächen) hinzugezogen. Lage und Vergabestand sind auf der Homepage des DDA einsehbar (www.dda-web.de). Seit 2009 stehen weitere Ersatzflächen zur Verfügung, die das Angebot an zur Auswahl stehender PF erweiterten. Allerdings werden diese im Allgemeinen nur bei Nichtbegebarkeit der regulären Probeflächen des Grund- oder Vertiefungsprogramms herangezogen. Sie können allerdings ggf. auch dann vergeben werden, wenn alle Flächen des Grund- und Vertiefungsprogramms in einer Region bereits kartiert werden. Lage und Vergabestand sind auf der Homepage des VTO einsehbar (www.ornithologen-thueringen.de/monitoring.htm). Die Entwicklung der eingegangenen Ergebnisse zeigt die nachfolgende Abbildung.



Anzahl der Probeflächen mit Ergebnissen, Okt. 2015 (G = Grundprogramm, V = Vertiefungsprogramm, E = Ersatzflächen)

Prioritär sind die Flächen des Grund- bzw. des Vertiefungsprogramms zu bearbeiten, nur diese gehen in bundesweite Auswertungen ein. Ersatzflächen werden für landesweite Auswertungen hinzugezogen. Insgesamt lässt sich ein leicht positiver Trend bei der Anzahl bearbeiteter Probeflächen festhalten.

Nachfolgende Ergebnisse basieren auf Daten aus den Jahren 2005 bis 2013. Nicht in die Auswertung fielen Flächen mit einmaliger oder maximal zweimaliger Bearbeitung. Flächen werden im ersten Jahr der Bearbeitung als „Probejahr“ gewertet, und nicht in die Auswertungen einbezogen, weil die Anzahl der festgestellten Arten und Individuen vom ersten zum zweiten Jahr in der Mehrzahl der Fälle – auch bei erfahrenen KartiererInnen – durch Lerneffekte zu-

nimmt. Das Gleiche gilt auch bei einem Mitarbeiterwechsel. Somit gehen die Ergebnisse ab dem 2. Kartierjahr in die Trendermittlung ein.

Das Vorläuferprogramm des MhB, das „alte“ Monitoringprogramm häufiger Brutvögel basierte auf Punkt-Stopp-Zählungen und Revierkartierungen von 1991 bis 2009. Aufgrund des geringen Stichprobenumfangs und der dadurch bedingten statistischen Unsicherheiten treten für diese Jahre größere Streuungen auf und die für diesen Zeitraum berechneten Trends sind mit Vorsicht zu interpretieren.

Danksagung

Eine solche Arbeit kann nur durch Mitarbeit von zahlreichen KartiererInnen erfolgen. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle herzlichst für ihr großes Engagement gedankt. Zum Gelingen derartiger Projekte trägt neben der Qualität der Daten auch eine zeitnahe Übermittlung der Ergebnisse bei. Darüber hinaus wird dazu aufgerufen, weitere Flächen zu bearbeiten und neue Mitarbeiter zu gewinnen.

Die Daten aus dem Grund- und Vertiefungsprogramm wurden bis einschließlich 2012 von der bundesweiten Monitoringkoordinationsstelle in Münster geprüft und in die Datenbank eingegeben. Mit Stand 2013 erfolgt dies durch den Landeskoordinator, der auch den Datenbestand der Ersatzflächen seit 2009 prüft.

Sven Trautmann und Johanna Karthäuser sei für die Auswertung der Trenddaten, die Führung der Datenbank und die unkomplizierte Kommunikation gedankt. Anmerkungen zum Manuskript gaben Sven Trautmann, Christoph Sudfeldt und Michael Nickel.

Ergebnisse

In den bislang neun ausgewerteten Jahren des MhB (2005 bis 2013) wurden insg. 127 Arten mit Reviervorkommen gemeldet. Für viele davon können jedoch keine statistisch abgesicherten Trends ermittelt werden, oftmals sind die Stichproben (noch) zu klein. Darunter befinden sich auch meist seltene und so genannte mittelhäufige Arten. Diese Artendaten bleiben der Datenbank erhalten, können als ergänzende Vorkommen jederzeit recherchiert werden, sind aber nicht Bestandteil der Trendauswertungen im Rahmen des MhB.

Auf Grundlage der bisherigen Daten können bislang nur für 11 Arten belastbare statistische Trends berechnet werden (Tab. auf S. 16). Weitere Arten werden folgen, wenn a) weitere Jahre bzw. b) weitere Flächen berücksichtigt werden können.

Die Klassifizierung folgt einer Einteilung, die auch bundesweit Verwendung findet (SUDFELDT et al. 2014). Schwankungen unter 1 % pro Jahr werden als leicht zu-/abnehmend, von 1-3 % pro Jahr als moderat zu-/abnehmend und von mehr als 3 % pro Jahr als stark zu-/abnehmend bezeichnet. Aufgrund schwankender Standardfehler sind jedoch Abweichungen von der Einteilung möglich.

Beispielhaft sollen vier Arten näher vorgestellt werden, von denen drei auch dem Artenset des Nachhaltigkeitsindikators für die Artenvielfalt angehören (ACHTZIGER et al. 2004). Feldlerche und Goldammer repräsentieren die Agrarlandschaft, der Kleiber steht für Waldlandschaften, die Gartengrasmücke dagegen ist ein Gebüschbrüter, der in fast allen Lebensraumtypen des Offenlandes, Waldes und der Siedlungen vorkommen kann.

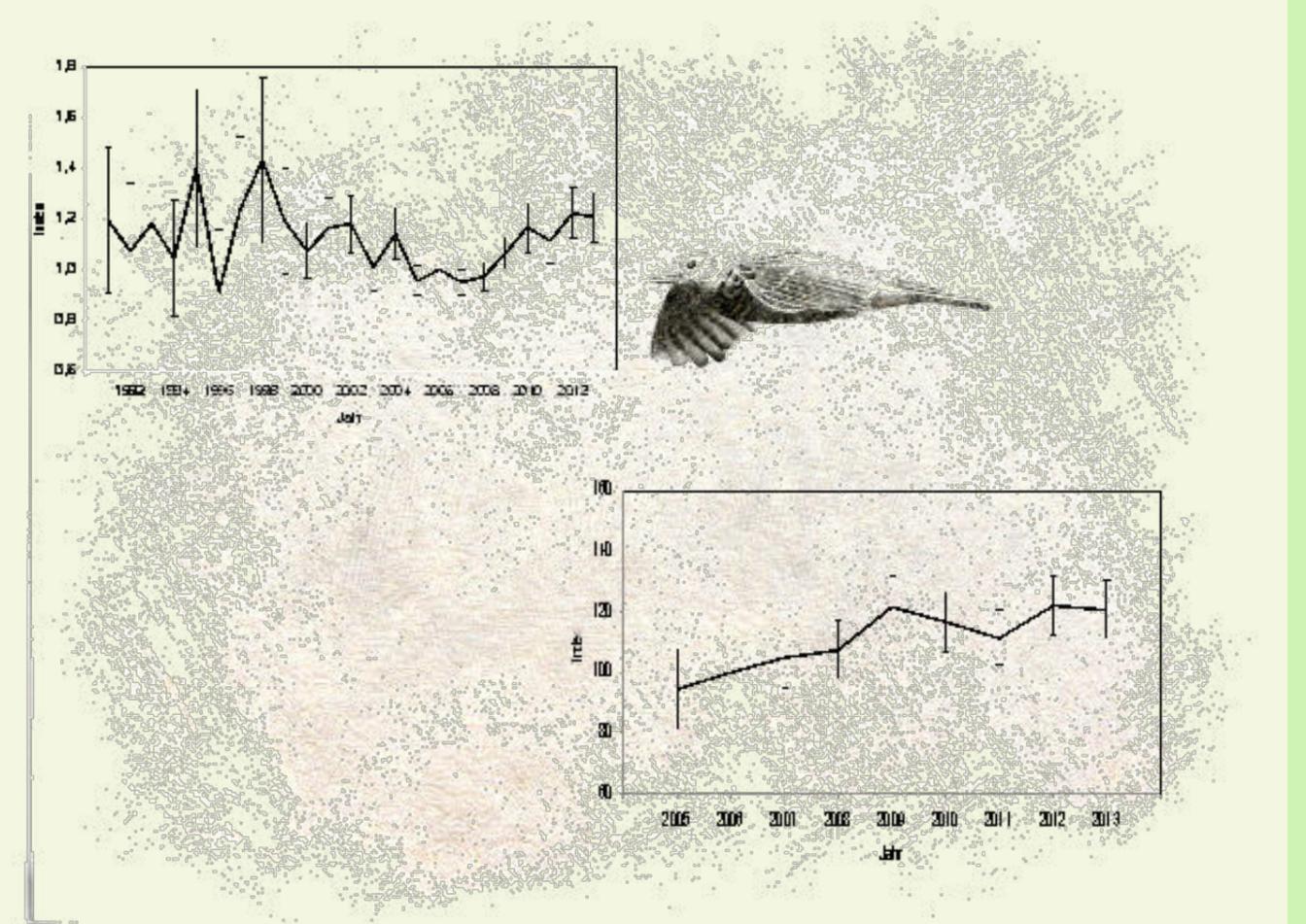
Kenndaten der elf Vogelarten mit statistisch belastbaren Ergebnissen im Zeitraum 2005 - 2013

Art	Trend 1991 - 2013	Std.fehler 1991-2013	Klasse	Trend 2005-2013	Std.fehler 2005-2013	Klasse
Amsel	1,0182	0,0048	leicht zu- nehmend	0,9895	0,0112	fluktuierend
Buchfink	1,0146	0,003	leicht zu- nehmend	1,003	0,0079	fluktuierend
Feldlerche	0,9962	0,0063	fluktuie- rend	1,0303	0,0117	leichte Zu- nahme
Garten- grasmücke	0,9401	0,0097	stark ab- nehmend	0,9563	0,0197	leichte Ab- nahme
Goldam- mer	0,9949	0,0062	fluktuie- rend	0,9638	0,0089	moderate Abnahme
Hausper- ling	1,0166	0,0073	leicht zu- nehmend	0,9993	0,0188	fluktuierend
Kleiber	1,0135	0,0041	leicht zu- nehmend	1,0169	0,025	fluktuierend
Kohlmeise	1,0245	0,011	leicht zu- nehmend	0,9882	0,0103	fluktuierend
Mönchs- grasmücke	1,0182	0,0048	leicht zu- nehmend	1,0769	0,013	starke Zu- nahme
Rotkehl- chen	1,0146	0,003	leicht zu- nehmend	0,977	0,0139	fluktuierend
Singdrossel	0,9962	0,0063	fluktuie- rend	0,985	0,015	fluktuierend

Nachfolgend werden jeweils zwei Abbildungen mit Bestandsverläufen gezeigt. Die erste Abbildung berücksichtigt Daten des alten Monitoringprogramms häufiger Arten, die für den Zeitraum von 2004-2009 mit dem MhB kombiniert sind. Die zweite Abbildung bezieht sich ausschließlich auf Daten des MhB seit 2005. Grundsätzlich werden Indexkurven dargestellt, d.h. relative Änderungen zu einem bestimmten Bezugsjahr, hier in allen Fällen zum Jahr 2006 (Index = 1,0 bzw. 100).

Feldlerche

Die Feldlerche zeigt über den Zeitraum von 1991 bis 2013 keinen eindeutigen Trend, er wird als fluktuierend klassifiziert. Bis 1998 treten große Schwankungen mit großen Standardfehlern auf. Zwischen 2005 und 2007 wird ein Tiefpunkt erreicht, anschließend verläuft der Trend aufwärts. Die Betrachtung von 2005 bis 2013 entspricht einer Zunahme mit durchschnittlich ca. 3% pro Jahr. Dies steht im Gegensatz zum negativen Bundestrend, auch wenn die Zeiträume nicht genau übereinstimmen. Hier wird von 1990-2009 ein leicht abnehmender Trend und von 1998-2009 ein stark abnehmender Trend registriert (SUDFELDT et al. 2014). Auch die Einschätzung von Ornithologen in Thüringen ist eher von einer anhaltenden und aktuellen Abnahme geprägt, wie es z.B. WEISSGERBER & HÖSER (2014) für das Altenburger Land beschreiben. Die Ursachen für diesen Befund sind in weiteren Analysen zu prüfen.



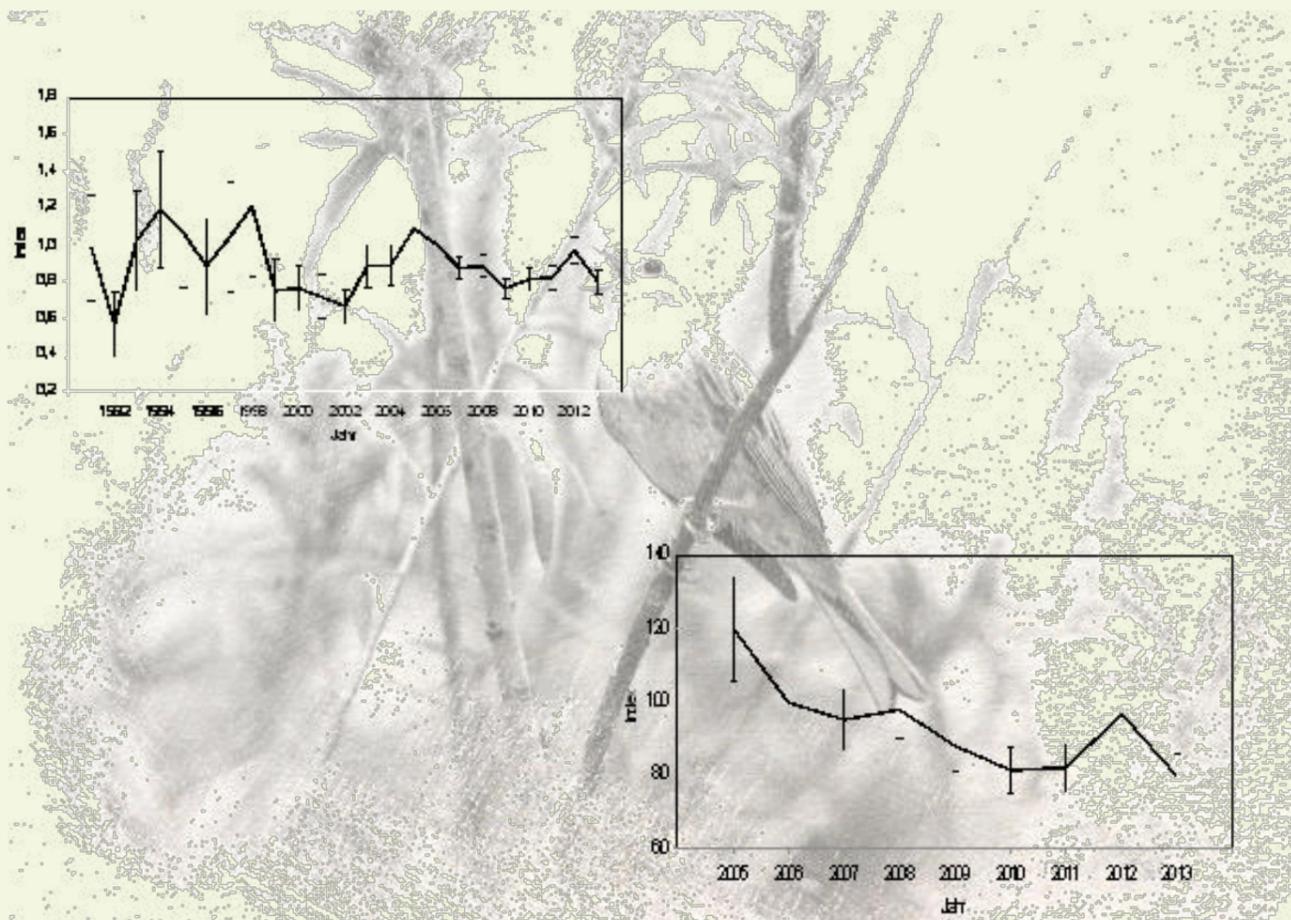
Bestandstrend der Feldlerche in Thüringen 1991-2013 (oben) sowie 2005-2013 (unten) nach Daten des Monitorings häufiger Brutvogelarten (MhB).

Goldammer

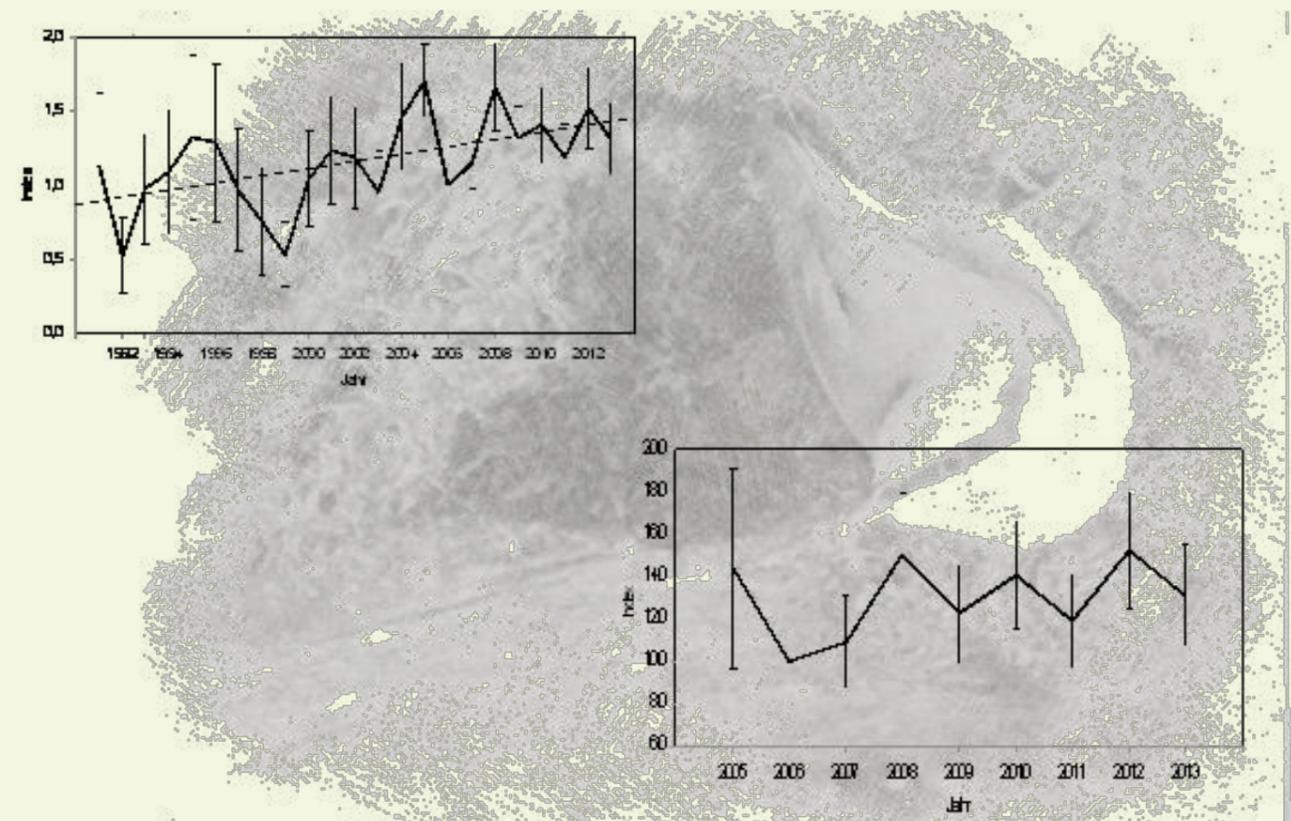
Die Goldammer (Abb. S. 18) zeigt über den Zeitraum von 1991 bis 2013 keinen gerichteten Trend, die Klassifizierung erfolgt als fluktuierend. Bis 1998 verläuft die Entwicklung mit großen Schwankungen und großen Standardfehlern. Nach einem Zwischenhoch 2005 zeigt der Trend wieder nach unten. Die Betrachtung von 2005 bis 2013 ergibt eine Abnahme von ca. 3,6 % pro Jahr. Dies stimmt mit dem Bundestrend überein, der ebenfalls eine moderate Abnahme registriert (1998-2009, s. SUDFELDT et al. 2014), auch wenn die Zeiträume nicht genau übereinstimmen. Der Verlauf der Trendkurve stimmt gut mit dem für alle Bundesländer Ost überein, wie sie TRAUTMANN & SCHWARZ (2013) darstellen.

Kleiber

Der Kleiber (Abb. S. 18) zeigt über den Zeitraum von 1991 bis 2013 einen leicht zunehmenden Trend mit großen Schwankungen und auch großen Standardfehlern. Nach einem Zwischenhoch 2005 und 2008 schwankt der Bestandstrend nur geringfügig. Die Betrachtung von 2005 bis 2013 ergibt eine leichte Zunahme, diese gilt jedoch statistisch als nicht gesichert, die Bestandsentwicklung wird als fluktuierend eingestuft. Dies stimmt insgesamt trotz leicht unterschiedlicher Zeiträume mit dem Bundestrend von 1998-2009 (SUDFELDT et al. 2014) überein, der ebenfalls eine leichte Zunahme darstellt.



Bestandstrend der Goldammer in Thüringen 1991-2013 (oben) sowie 2005-2013 (unten) nach Daten des Monitorings häufiger Brutvogelarten (MhB).



Bestandstrend des Kleibers in Thüringen 1991-2013 (oben) sowie 2005-2013 (unten) nach Daten des Monitorings häufiger Brutvogelarten (MhB).

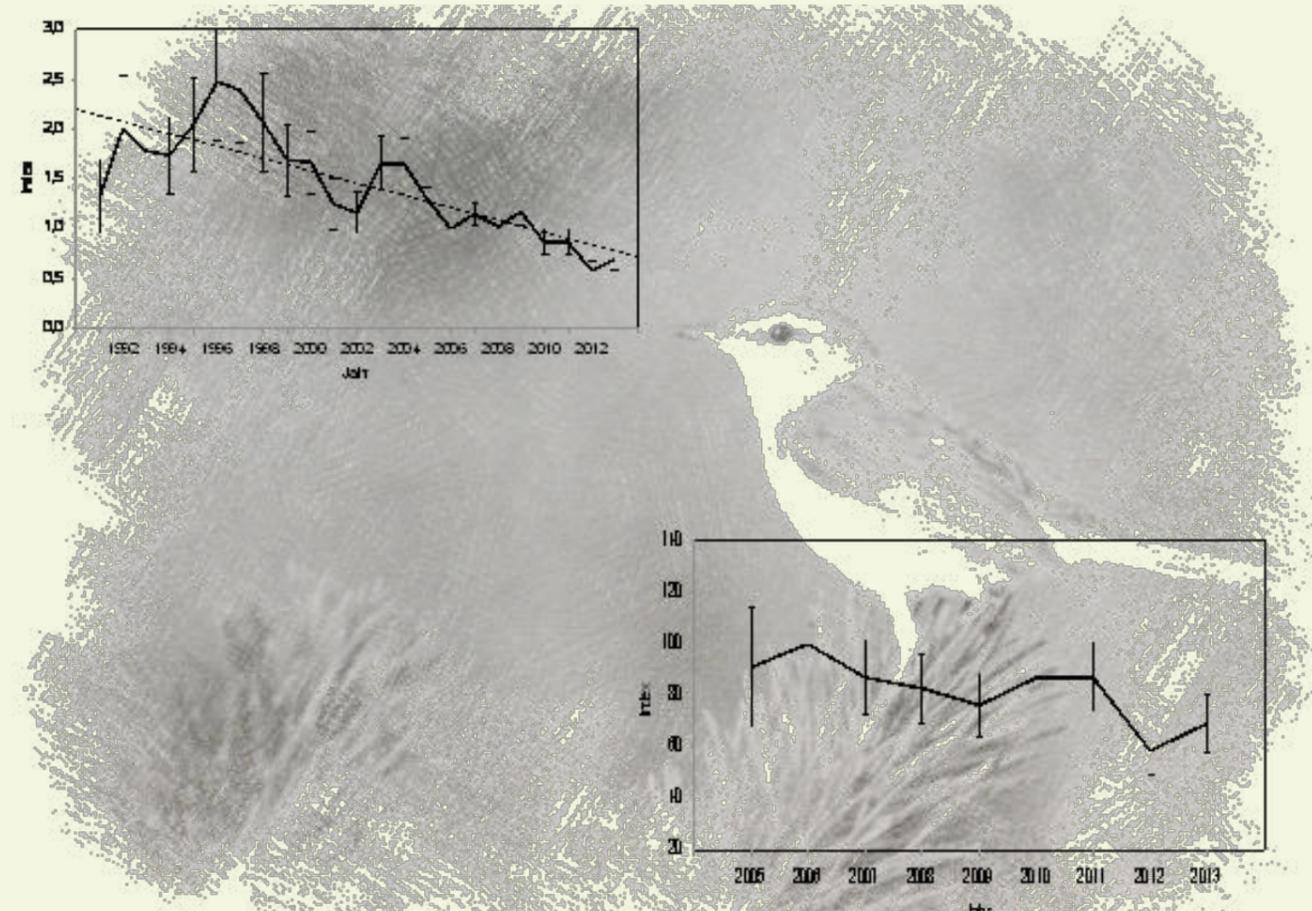
Gartengrasmücke

Die Gartengrasmücke zeigt über den Zeitraum von 1991 bis 2013 einen stark abnehmenden Trend, zunächst bis 1996 noch mit ansteigender Tendenz. Nach einem Zwischenhoch 2003 und 2004 geht der Bestandstrend weiterhin kontinuierlich zurück. Die Betrachtung von 2005 bis 2013 ergibt eine Abnahme von über 4 % pro Jahr. Dies ähnelt dem Bundestrend 1998-2009 (SUDFELDT et al. 2014), der ebenfalls eine Abnahme zeigt.

Diskussion

Der DDA konnte bislang zwar in Einzelfällen regionalisierte Zahlen auf Landesebene aus dem MhB liefern, eine entsprechende Erläuterung oder weitergehende Interpretation fehlte jedoch. Auch das vorliegende Material kann tiefer gehende Betrachtungen nur anreizen. Der Datenbestand hat trotz aller Bemühungen noch keinen befriedigenden Stand erreicht, der detaillierte Auswertungen ermöglicht. Dies hat v.a. folgende Gründe:

1. Die Anzahl bearbeiteter Flächen ist trotz aller Bemühungen noch nicht auf einem Stand, der statistisch abgesicherte Ergebnisse für alle häufigen Arten und Fragestellungen abdecken kann. Laut Vorgabe sind für Thüringen 120 Probeflächen gefordert (Grund- und Vertiefungsprogramm). Erst unter Hinzunahme von Ersatzflächen im Jahre 2009 wurde etwa die Hälfte des erforderlichen Umfanges erreicht. Nach nunmehr 11 Jahren ergibt sich im Jahr 2014 mit 86 Flächen ein Bearbeitungsstand von 72 %. Die vorliegende Zeitreihe ist nach 9 Jahren immer noch vergleichsweise kurz, um statistisch solide Auswertungen für einen Großteil der Vogelarten vornehmen zu können.



Bestandstrend der Gartengrasmücke in Thüringen 1991-2013 (oben) sowie 2005-2013 (unten) nach Daten des Monitorings häufiger Brutvogelarten (MhB).

2. Nicht jede Fläche, in der eine Art X vorkommt, ist für die Betrachtung der Bestandsentwicklung gleich gut geeignet. Besonders Arten mit großen Revieren sind dadurch betroffen, da es teilweise vom Zufall abhängt, ob ein Revier in jedem Jahr in der Fläche nachweisbar ist.
3. Die angewandte Methode beruht in erster Linie auf der Revierbildung. Daher sind Arten, die keine klassischen Reviere bilden, mit dieser Methode nur eingeschränkt auswertbar. Hierzu zählen einerseits Koloniebrüter bzw. solche, die zu kolonieartigem Brüten neigen (z.B. Haussperling, Mauersegler, Schwalben). Besondere Schwierigkeiten bereiten Arten, die keinen ausgeprägten Gesang bzw. keine Reviermarkierung zeigen und eine Revierzuordnung erschweren (so z.B. auch Rabenvögel).

Der Flächenpool in Thüringen ist derzeit nur für wenige Arten mit statistisch gesicherten Daten auswertbar. Einige Arten scheinen in Thüringen recht selten vorzukommen, denn sie werden alljährlich auf weniger als 10 Probeflächen festgestellt, obwohl sie als relativ häufig gelten (Grauschnäpper, Rohrammer, Straßentaube). Dies hängt von verschiedenen Faktoren ab, bei der Straßentaube z.B. an einer engen Bindung an städtisch geprägte Siedlungen, dieser Lebensraum ist aber auf den kartierten Flächen unterrepräsentiert. Hinzu kommen kolonieartiges Verhalten und auch Vermischungen und Verwechslungen mit umher fliegenden Haustauben. Bei der Rohrammer sind die meist feucht geprägten Lebensräume zu wenig vertreten, außerdem zeigt sie in einigen Thüringer Regionen zu geringe Dichten und auch größere Vorkommenslücken. Geringe Dichten sind für den Grauschnäpper offenbar für das ganze Bundesland anzunehmen. Mit im Mittel nur 7 besetzten Probeflächen und 11 Revieren pro Jahr ist die Art sehr spärlich verbreitet und nur in geringer Dichte vertreten. Hinzu kommt, dass Grauschnäpper mit ihrem leisen Gesang eher unauffällig sind und wohl leicht übersehen werden.

Fazit

Alles in allem zeigen die Ergebnisse des Programms ein differenziertes Bild. Grundsätzlich ist das Programm ein Erfolg, weil sich aktuell in Thüringen mehr als 70 KartiererInnen daran beteiligen und insgesamt ein großer Zuspruch zu verzeichnen ist. Es liegen über den vergleichsweise kurzen Zeitraum nur für 11 Arten belastbare Trends vor. Bei Fortführung des derzeitigen Vergabestandes werden wahrscheinlich für 5-10 weitere Arten in den nächsten Jahren belastbare Daten vorliegen (z.B. Ringeltaube, Blaumeise, Zilpzalp). Für die weiter positive Entwicklung ist es erforderlich, Maßnahmen zur Mitarbeiterwerbung, -fortbildung und -bindung zu verbessern. Dies wird es ermöglichen, für Arten verlässliche Daten zu erlangen, die einerseits geringe Dichten aufweisen (z.B. Rabenkrähe, Elster) oder die Anzahl der besetzten Probeflächen momentan noch zu gering ist (z.B. Dorngrasmücke, Girlitz). Bei einem Teil der Brutvögel wird jedoch auch das nicht ausreichen, da ihre geringe Dichte, lückenhafte Verbreitung oder spezifische Erfassungsprobleme auch längerfristig nicht mit dieser Methode zu lösen sind (z.B. Grauschnäpper). Für diese Arten sind nach derzeitigem Stand nur größere Flächen mit bekanntem Vorkommen und gezielter Suche im Rahmen des Monitorings seltener Arten auf Basis von Zählgebieten sinnvoll.

Literatur

ACHTZIGER, R., H. STICKROTH & R. ZIESCHANK (2004): Nachhaltigkeitsindikator für die Artenvielfalt – ein Indikator für den Zustand von Natur und Landschaft in Deutschland. - Angewandte Landschaftsökologie 63, Bonn-Bad Godesberg, 137 S.

SUDFELDT, C., R. DRÖSCHMEISTER, W. FREDERKING, K. GEDEON, B. GERLACH, C. GRÜNEBERG, J. KARTHÄUSER, T. LANGGEMACH, B. SCHUSTERR, S. TRAUTMANN & J. WAHL (Hrsg., 2014): Vögel in Deutschland 2013. - DDA, BfN, LAG VSW, Münster. Hier: Bestandsgrößen und -trends der Brutvögel Deutschlands: 30-37.

TRAUTMANN, S. & J. SCHWARZ (2013): Programm zur Bestandserfassung in Deutschland: Monitoring häufiger Brutvögel. - Der Falke 60: 102-104.

WEISSGERBER, R. & N. HÖSER (2014): Zum Vorkommen der Feldlerche *Alauda arvensis* Anfang der 1990er Jahre und 2013 im Altenburger Land (Ostthüringen). - Anz. Ver. Thür. Ornithol. 8: 29-37.

Ansprechpartner:

Landeskoordinator: Stefan Frick, Hopfengasse2, 99084 Erfurt
Tel.: 0361/21873410, stefan-frick@gmx.net

Bundeskoordinator: Sven Trautmann, An den Speichern 6, 48157 Münster
Tel.: 0251/21014014, trautmann@dda-web.de

Kartenmaterial: Stefan Jaehne, Lindenhof 3, 99998 Seebach
Tel. 03601/440662, vsw.seebach@tlug.thueringen.de

Bundesweite Abstandsempfehlungen für Windkraftanlagen auf dem neusten Stand

TORSTEN LANGGEMACH

Seit mehr als einem Jahrzehnt beschäftigt sich die Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten (LAG VSW) mit den durch die Windkraftnutzung entstandenen Konflikten. Im Jahr 2007 veröffentlichte sie mit dem sogenannten „Helgoländer Papier“ Abstandsempfehlungen für Windkraftanlagen als Grundlage für den bundesweiten Verwaltungsvollzug (LAG VSW 2007). Das ihnen zu Grunde liegende Prinzip der „geeigneten Standortwahl“ als wichtigsten Ansatz zur Vermeidung von Konflikten mit dem Artenschutz wurde nachfolgend durch mehrere Entscheidungen von Obergerichtsurteilen bestätigt.

Verstärkt durch die Reaktorkatastrophe in Fukushima und die folgende „Energiewende“ in Deutschland entwickelte sich die Windenergienutzung immer dynamischer. Die bundesweiten Empfehlungen wurden zunehmend als überholungsbedürftig dargestellt. Vor diesem Hintergrund beschloss die LAG VSW auf ihrer Herbsttagung 2011 die Überarbeitung der Empfehlungen auf der Grundlage des mittlerweile hinzugekommenen Fachwissens. Die Überarbeitung wurde im Herbst 2012 vorerst abgeschlossen.

Damit war die Grundlage für aktuelle Empfehlungen gelegt, die von den Vollzugsbehörden der Länder dringend benötigt werden. Die Empfehlungen sollten sowohl den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen als auch einer deutlich konturierten Rechtsprechung im Bereich des Arten- und des Gebietsschutzes Rechnung tragen. Aus diesem Grund wurde der aktualisierte Entwurf für die Abstandsregelungen deutlich umfangreicher als die Vorgängerversion. Neben den überarbeiteten Abstandstabellen gibt es weiterführende Erläuterungen zu den besonders durch WEA gefährdeten Vogelarten unter Benennung der maßgeblichen Fachliteratur. Insbesondere die in dieser Version enthaltenen rechtlichen Aspekte veranlassten die Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft „Naturschutz, Landschaftspflege und Erholung“ (LANA) zu



Kiebitz & Goldregenpfeifer

Sömmerda, Feb. 2014
Michael Nickel

einer zusätzlichen Prüfung. Dort befassten sich seit dem Herbst 2012 zwei ständige Ausschüsse und eine Unterarbeitsgruppe mit dem Thema. Anschließend war die Beschlussfassung zum Entwurf der LAG VSW durch die LANA geplant (NIPKOW 2013). Obwohl der Entwurf – den Forderungen der LANA folgend – mehrfach geändert wurde, verzögerte sich die Freigabe zur Publikation noch um mehr als zwei Jahre.

Im Juli und August 2014 tauchten Schreiben der Windenergiebranche auf, die sich kritisch mit dem Stand der LAG-Empfehlungen vom Mai 2014 auseinandersetzten. So schrieb der Bundesverband Windenergie (BWE) in diesem Sinne alle für Energie zuständigen Ministerien des Bundes und der Länder an. Wie der BWE an den internen Entwurf des LAG-Papiers gekommen war, ist unbekannt. Auch die „Bund-Länder-Initiative Windenergie“ unter dem Dach des Bundeswirtschaftsministeriums engagierte sich in diesem Kontext. Zunehmend bestand daher die Gefahr, dass über die LAG-Empfehlungen nicht mehr fachlich, sondern interessengesteuert entschieden wird. Jedoch: „Wer anders als Ornithologen kann die [artenschutzrechtlichen Notwendigkeiten] in Kenntnis der Autökologie definieren? Der BWE ganz sicher nicht; die Vogelschutzwarten erstellen ja auch keine Windgutachten“ (JEDICKE 2014). Am 11.09.2014 veröffentlichte der „Wattenrat“ auf seiner Webseite die Version des LAG-Papiers vom Mai. Wer dem Wattenrat das LAG-Papier übermittelt hat, ist gleichfalls nicht bekannt.

Einer der Kritikpunkte des BWE an den LAG-Empfehlungen war: „...der wissenschaftliche Kenntnisstand zu einzelnen Sachverhalten und Arten [wäre] im Entwurf unzureichend beleuchtet oder unzureichend interpretiert. So [seien] einige Ausführungen weder nachvollziehbar noch überprüfbar.“ Dabei wurde offensichtlich im Manuskript der Verweis auf die Dokumentation „Informationen über Einflüsse der Windenergienutzung auf Vögel“ übersehen, in der die brandenburgische Vogelschutzwarte mehr als 300 Literaturquellen zu den windkraftrelevanten Vogelarten zusammengetragen und ausgewertet hat. Diese Dokumentation ist der fachliche Hintergrund und die Entscheidungsgrundlage für die LAG-Empfehlungen. Beide Unterlagen wurden seit der Neuformulierung der Abstandsempfehlungen im Herbst 2012 kontinuierlich aktualisiert. Die „Informationen über Einflüsse der Windenergienutzung auf Vögel“ sind online verfügbar (http://www.lugv.brandenburg.de/cms/media.php/lbm1.a.3310.de/vsw_dokwind_voegel.pdf) und sollen auch künftig auf dem neusten Stand gehalten werden. Die Übermittlung bisher nicht enthaltener Quellen an die brandenburgische Vogelschutzwarte ist ausdrücklich erwünscht.

Erst im Mai 2015 gab es grünes Licht für die aktualisierten Abstandsempfehlungen, zunächst seitens der LANA, welche sie Mitte März formell zur Kenntnis genommen hatte, dann auch seitens der Amtschefkonferenz im Vorfeld der Umweltministerkonferenz, an die das Papier seitens der LANA weitergeleitet worden war. Anders als das erste Helgoländer Papier aus dem Jahr 2007 sind die jetzigen Abstandsempfehlungen somit auch von der obersten Ebene der zuständigen Vollzugsverwaltung abgesegnet worden. Die Publikation erfolgt nun wiederum in den „Berichten zum Vogelschutz“ (im 2015 erscheinenden Jahrgang 2014) und macht die neuen Empfehlungen für einen breiten Kreis von Nutzern zugänglich.

Die o. g. Änderungen betrafen in erster Linie rechtliche Bewertungen, die nun nicht mehr enthalten sind, zudem marginale Formulierungsänderungen. Ob aber etwa der Terminus „Fachkonvention“ im Titel auftaucht oder nicht, dürfte die juristische Relevanz des Papiers kaum ändern. Somit benennen auch die neuen Empfehlungen Mindestabstände für Windkraftanlagen zu Brutplätzen und Vogelhabräumen auf rein fachlicher Grundlage. Reduziert wurden

vor allem einige der Prüfbereiche, in denen über die Mindestabstände hinaus erhöhte Aufenthaltswahrscheinlichkeiten, z. B. wichtige Flugkorridore zu Nahrungsflächen, vorkommen können. Die empfohlenen Mindestabstände bilden den Kernbereich der Abstandsempfehlungen. Sie blieben bis auf Reduzierungen bei Kornweihe, Baumfalke, Kranich und Wachtelkönig sowie den Ausschluss des Kormorans aus der Liste weitgehend aufrechterhalten. Mit Wespenbussard, Steinadler, Waldschnepfe, Ziegenmelker und Wiedehopf sind einige zusätzliche Arten hinzugekommen. Für den Rotmilan wird auf der Basis von neuen Telemetriestudien und Analysen von Kollisionsverlusten nunmehr ein Mindestabstand von 1.500 Metern gegenüber vorher 1.000 Metern empfohlen. Damit wird Deutschland seiner herausragenden internationalen Verantwortung für den Erhalt der Art gerecht. Für die meisten Arten wurden die bisherigen Empfehlungen bestätigt, so auch der Mindestabstand von 6.000 m für Brutplätze des bundesweit vom Aussterben bedrohten Schreiadlers.

Literatur

JEDICKE, E. (2014): Verantwortung für die Zukunft des Naturschutzes – oder: Wer schützt hier wen? Naturschutz und Landschaftsplanung 46: 293.

LAG VSW - Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten (2007): Abstandsregelungen für Windenergieanlagen zu bedeutsamen Vogellebensräumen sowie Brutplätzen ausgewählter Vogelarten. Ber. z. Vogelschutz 44: 151-153.

LAG VSW - Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten (2014): Abstandsempfehlungen für Windenergieanlagen zu bedeutsamen Vogellebensräumen sowie Brutplätzen ausgewählter Vogelarten. Ber. Vogelschutz 51: 15-42.

NIPKOW, M. (2013): Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten LAG-VSW. Natur & Landschaft 88, Sonderausgabe: 32-35.

Jahresrückblick auf die Vogelberingung in Thüringen 2014

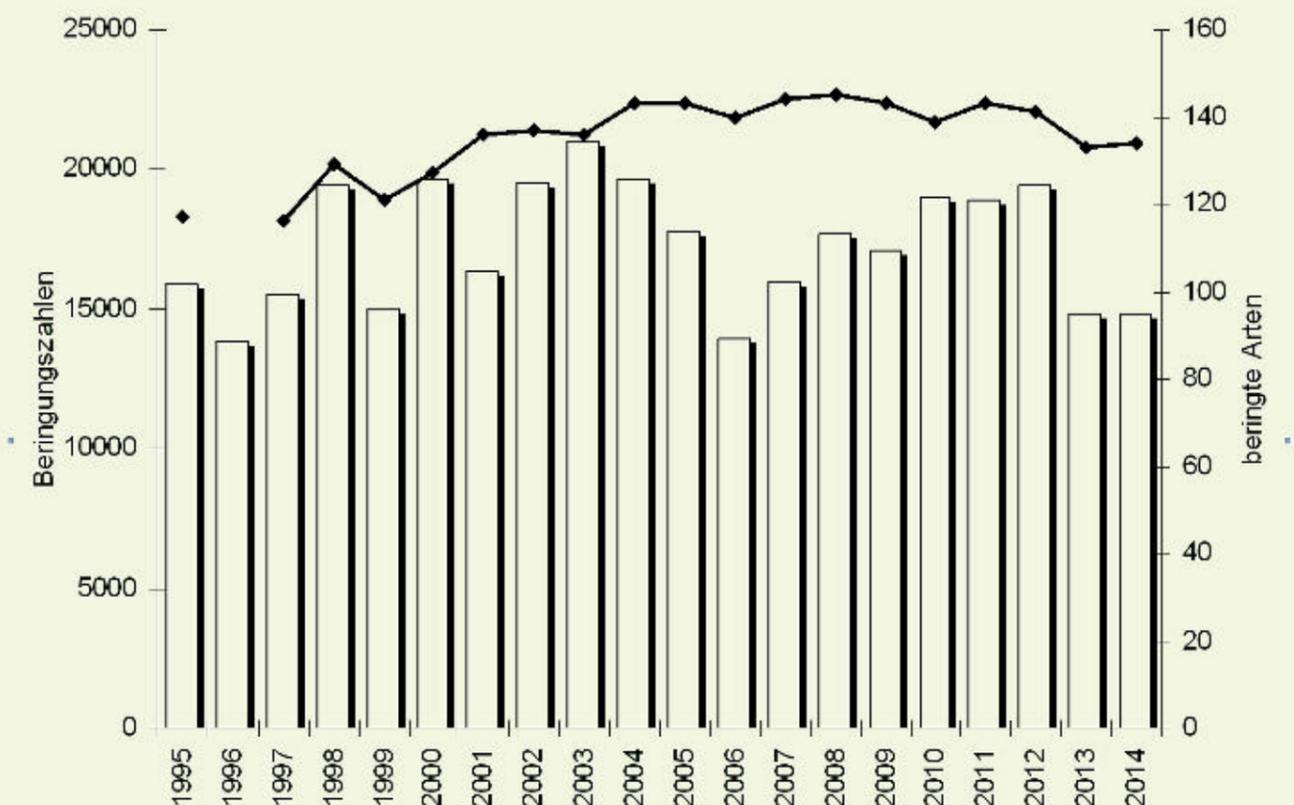
Ringfundmeldung Nr. 4 / 2015 der Beringungszentrale Hiddensee

ANDREAS GOEDECKE & STEFFEN WEISHEIT

Korrektur zum Beitrag „Interessantes aus der Vogelberingung in Thüringen 2013“ in Mitteilungen und Informationen 2014, Nr. 37:

Auf Seite 19 wurde bei dem Fund mit der Ringnummer 6394910 versehentlich die falsche Vogelart angegeben. Es handelt sich nicht um einen Karmingimpel, sondern um einen Buchfink.

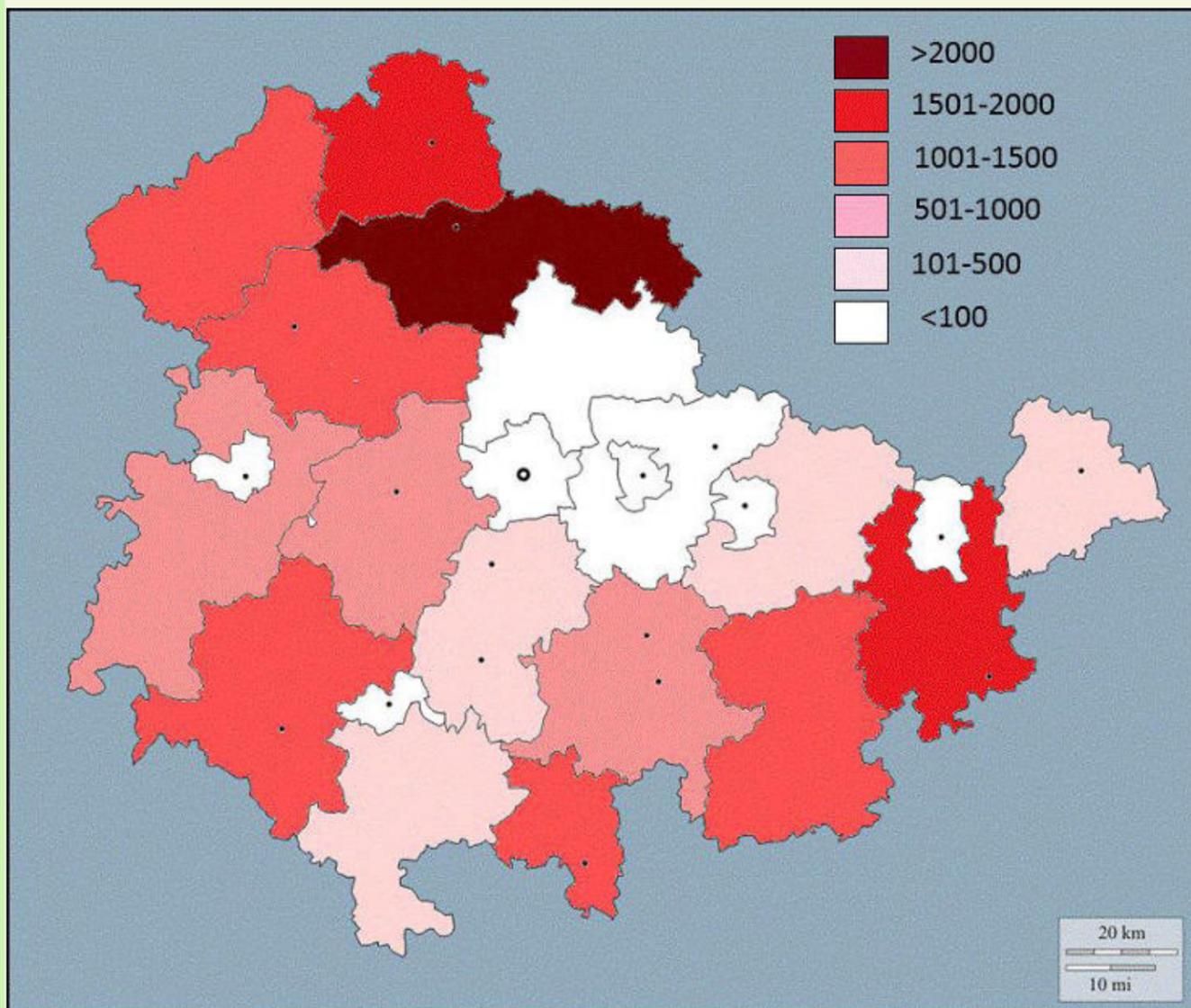
Im Jahr 2014 wurden in Thüringen 14.820 Vögel beringt. Diese Zahl liegt damit seit zwanzig Jahren stabil im Bereich zwischen ca. 14.000 und 20.000 Beringungen. Bis auf die Kollegen der Vogelschutzwarte Seebach waren alle Thüringer Beringer ehrenamtlich tätig. Leider sank die Zahl der aktiven Beringer mit 49 erstmals unter die 50er Marke, was aus unserer Sicht Grund zur Besorgnis ist. Auch der Altersdurchschnitt ist mit 63 Jahren recht hoch. 15 aktive Beringer waren über 70, jedoch nur einer unter 30 Jahre alt. Der älteste aktive Beringer war mit 83 Jahren Günter Schulze, der jüngste mit 23 Jahren Christoph Weinrich.



Beringungszahlen (Balken) und Anzahl der beringten Arten (Linie) von 1995 - 2014

Die Beringungen sind sehr inhomogen auf Thüringen verteilt. Die Karte auf S. 26 zeigt hohe Beringungszahlen im Nordthüringer Raum. Der ganz überwiegende Teil der für den Kyffhäuserkreis und den Landkreis Nordhausen gewerteten Beringungen stammt vom Helmestausee. Hier sind seit über 40 Jahren die Beringerkollegen aus Merseburg und Halle/Saale aktiv. Übrigens waren insgesamt neun Nicht-Thüringer 2014 in unserem Bundesland tätig. Sie erbrachten 26 % der Thüringer Beringungen.

Weitere traditionelle Beringungsschwerpunkte befinden sich nach wie vor im Thüringer Wald, im Landkreis Greiz und Saale-Orla-Kreis. Bemerkenswert ist die große Lücke in Mittelthüringen. Gerade von der ehemaligen Beringerhochburg in Jena und im Saale-Holzland-Kreis lässt die Karte nichts mehr erkennen, wo doch durch ornithologisch interessierte Studenten ein großes Nachwuchspotential bestehen sollte.



Anzahl der Beringungen 2014 in Thüringen nach Landkreisen

Wie unterschiedlich die Beringungszahlen je Beringer sind, zeigt die Grafik auf S. 27. Hier müssen jedoch die Tätigkeitsschwerpunkte der Mitarbeiter berücksichtigt werden. Bei Teilnahme an Kleinvogel-Registrierfangplätzen oder beim Integrierten Singvogelmonitoring (IMS) kommen schnell große Zahlen zusammen, wohingegen einige Artspezialisten teils mit großer Mühe nur wenige Beringungen erreichen. Etwa die Hälfte der in Thüringen aktiven Kollegen beringte 2014 weniger als 100 Vögel. Anders herum betrachtet erbrachten die 10 aktivsten Beringer zwei Drittel aller Beringungen.

Wie die Teilnehmer der gesamtdeutschen Beringertagung im März 2015 in Marburg wieder vernehmen konnten: die Vogelberingung ist und bleibt ein unverzichtbares Werkzeug der modernen Wissenschaft. Viele Erkenntnisse sind durch bloßes Zählen nicht zu erbringen, wie das IMS (im europäischen Rahmen als Constant effort site program (CES) bekannt) zeigt. Und nicht zuletzt leisten die Beringer mit öffentlichen Aktionen einen erheblichen Beitrag

in der Umweltbildung. Die meisten Teilnehmer solcher Aktionen sind durch den hautnahen Vogelkontakt und die dazugehörigen kleinen Geschichten mit interessanten Wiederfunden beeindruckt und sensibilisiert nach Hause gegangen.

Wir möchten diesen Bericht zum Anlass nehmen, interessierte Ornithologen zur Mitarbeit bei der Vogelberingung zu ermuntern. Es gibt immer noch bzw. wieder Fragestellungen, die es mittels Vogelberingung zu klären gilt. Das Erlebnis, einen eigenen Ringvogel nach längerer Zeit wiederzutreffen, sei es durch Wiederfang oder Ablesung, oder eine Rückmeldung aus der Ferne zu erhalten, sind für jeden Beringer schöne Momente. Für diesbezügliche Fragen können Sie sich gern an uns Autoren wenden.

Auch die „Nicht-Beringer“ möchten wir bitten, beim Beobachten auf beringte Vögel zu achten. Auch wenn es manchmal schwierig scheint, man sollte wenigstens versuchen, die Ringnummer zu entziffern. Gerade bei Farbringen ist dies meist recht einfach, und als Dank erhält man nach der Meldung z. T. hochspannende Lebensgeschichten der betreffenden Vögel zugesandt. Moderne Fototechnik macht einiges möglich, und durch Fotoserien lässt sich mancher Ring entziffern und somit die Herkunft des Vogels ermitteln. Im letzten Winter kam eine E-Mail einer interessierten Dame, die an der Winterfütterung zwei beringte Kohlmeisen fotografiert hatte. Anhand der Fotos waren ein litauischer und ein polnischer Ring komplett ablesbar!

Vom Thüringer Gebiet liegen für 2014 aktuell 1825 Wiederfunde beringter Vögel vor. Es handelt sich um 1491 Ortsfunde, 138 Nahfunde (10-100 km vom Beringungsort) und 196 Fernfunde. 96 % der Funde stammen von lebenden Vögeln. Von tot gefundenen Vögeln wurden lediglich 82 Ringe gemeldet, ein Zeichen dafür, dass tote Vögel leider kaum beachtet, geschweige denn auf Ringe überprüft werden. Die weitaus meisten Wiederfunde beringter Vögel tätigen die Beringer selbst. Von ihnen stammen 86 % der Fundmeldungen. Einige der interessantesten Funde werden im Folgenden vorgestellt.

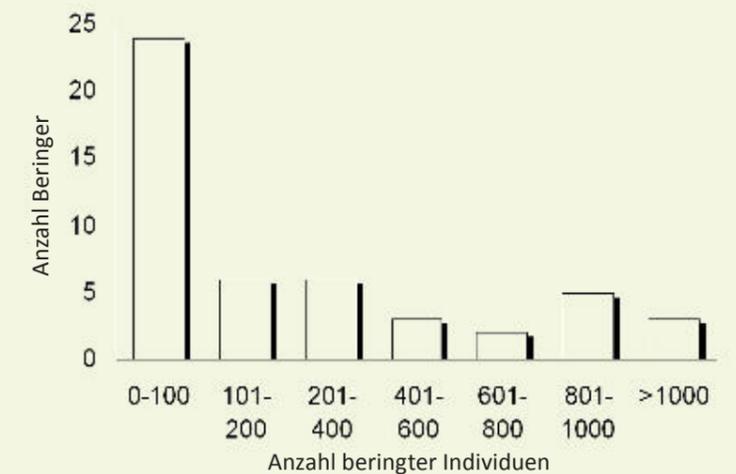
Graureiher *Ardea cinerea*

Ringnummer Hiddensee CA09908 + Farbring weiß XVJ, beringt nestjung im Mai 2006 am Döllstädter Teich (SÖM) von Adrian Gundel. Der Vogel wurde im April 2014 nahe Artern (KYF) in einer Brutkolonie abgelesen (Tino Staudt). Dieser Fund nach 8 Jahren, 46 km nordöstlich vom Geburtsort, ist einer der wenigen Ansiedlungsnachweise dieser Art.

Blässhuhn *Fulica atra*

Ringnummer SN10935 (Gdansk, Polen) + Halsring weiß C57, beringt am 24.10.2009 als diesjähriger Vogel in Nowogard, Polen. Der Farbring konnte am 27.01.2014 an den Kiesteichen Oldisleben (KYF) abgelesen werden, 372 km WSW vom Beringungsort (Herbert Grimm).

Ringnummer SN12681 (Gdansk, Polen) + Halsring weiß N23, beringt am 27.05.2013 in Ksiezy



Anzahl der Beringer mit ihren Beringungszahlen 2014



Graureiher
mit weißem Ring X088

Freudenberg (BB), 02. Okt. 2011
P. Böge

Mlyn, Lodz, Polen als brütendes Weibchen. Der Farbring konnte am 14.02.2014 am Stotternheimer See bei Erfurt abgelesen werden, 587 km W vom Beringungsort (Helmut Laußmann).

Rotmilan *Milvus milvus*

Hiddensee EA86382, beringt als Nestling am 09.06.1997 bei Weimar (Thomas Pfeiffer). Der Vogel wurde am 06.06.2014 nach 18 Jahren bzw. genau 6216 Tagen in Hopfgarten (AP) nur 5 km vom Beringungsort nach Kollision mit einem Fahrzeug tot aufgefunden.

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Nachtrag von 2010: Ringnummer 5116030 (Madrid, Spanien), beringt am 25.06.2009 als nicht diesjähriges Weibchen in Lloseta, Mallorca. Der Vogel konnte am 01.04.2010 als Brutvogel am Nistkasten in Breitenworbis (EIC) von Cliff Riesmeier wiedergefangen werden. Möglicherweise handelt es sich um einen mitteleuropäischen Vogel, der den ersten Sommer im Überwinterungsgebiet verbrachte. Die Rückmeldung der spanischen Beringungszentrale ließ vier Jahre auf sich warten.

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

Ein in Polen am 26.08.2014 mit Ringnummer JT46721 beringter diesjähriger Vogel wurde am 29.8.2014 in Leutenberg (SLF) nach 3 Tagen und 662 zurückgelegten Kilometern tot aufgefunden und dem Museum Heidecksburg/Rudolstadt zur Präparation zugeführt.

Dies ist eine beachtliche Flugleistung von mindestens 220km/Tag (Finder: Helmut Schulz)

Steinkauz *Athene noctua*

Helgoland 4292128 wurde beringt am 14.06.2006 in Hanau Kleinauheim (Hessen).

Am 20.10.2014 wurde der Vogel nach 3111 Tagen im Alter von mindestens 10 Jahren bei Römheld (HBN) in einer künstlichen Brutröhre kontrolliert (Christoph Unger).

Die Ansiedlung 120 km NE vom Beringungsort könnte auf einen Populationsdruck im Ursprungsgebiet hinweisen. Andererseits erscheint damit möglich, dass auch andere geeignete Thüringer Habitate bei Vorhandensein von Brutmöglichkeiten selbständig vom Steinkauz wiederbesiedelt werden.

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Zagreb LA8847 + Farbring weiß SU47 wurde am 22.01.2012 als Überwinterer auf der Deponie Zagreb-Jakusevec beringt. Der Vogel wurde am 02.09.2012 und am 28.09.2014 an exakt derselben Stelle am Rückhaltebecken Straußfurt (SÖM) von Michael Nickel beobachtet. Bemerkenswert ist die Rastplatztreue dieser Lachmöwe. Überhaupt sind Funde von auf dem Balkan beringten Vögeln in Thüringen sehr selten.

Mauersegler *Apus apus*

Hiddensee SA9120 wurde bereits am 25.06.2001 in einem Nistkasten in Gera beringt (Günter Schulze). Am 02.07.2014 wurde dieser Vogel als mindestens 15 Jahre altes Weibchen am Beringungsort kontrolliert, nachdem er insgesamt 14-mal alljährlich seit 2001 als sicherer Brutvogel nachgewiesen werden konnte (Günter Schulze). Dies dokumentiert die hohe Standorttreue dieser Art.

Bienenfresser *Merops apiaster*

Hiddensee SA37153 wurde als adultes Weibchen (sicherer Brutvogel) am 16.07.2013 südlich Merseburg von Martin Schulze beringt. Der Vogel konnte am 06.07.2014 am Brutplatz im Saale-Holzland-Kreis nahe Schkölen beobachtet und anhand von Fotos identifiziert werden



Lachmöwe
mit weißem Ring SU47



RHB Straußfurt, 02. Sept. 2012 (links) u. 28. Sept. 2014 (rechts)
M. Nickel



B i e n e n f r e s s e r
mit Ring SA37153

Saale-Holzland-Kreis, 06. Jul. 2014
M. Nickel

(Michael Nickel). Es handelt sich dabei um eine Umsiedlung von 35 km in südliche Richtung und vermutlich den ersten Ringfund eines Bienenfressers in Thüringen.

Star *Sturnus vulgaris*

Hiddensee NA162250 beringt am 14.11.2013 in Steinheid, SON (Tobias Scheler) als diesjähriges Männchen.

Am 24.4.2014 wurde der Vogel in Kineshma nordöstlich von Moskau nach 161 Tagen 2155 km ENE vom Beringungsort von einer Katze erbeutet.

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

Nachtrag von 2013: Ringnummer Hiddensee VF99053, beringt am 04.09.2012 (Wolfgang Ufer) als diesjähriger Vogel an der Numburg am Helgestausee (KYF).

Der Vogel konnte am 01.05.2013 in Nordafrika in der spanischen Exklave Ceuta gegenüber von Gibraltar nach 239 Tagen, 2195 km WSW vom Beringungsort kontrolliert werden.

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

Stavanger EH67216 wurde beringt am 06.10.2013 bei Revtingen (Rogaland/Norwegen) als zweijähriger Vogel. Am 13.05.2014 wurde der Vogel nach 219 Tagen und 933 km frischtot auf dem Balkon von Dr. Volker Kaufmann in Erfurt gefunden (gemeldet Dr. Eberhard Mey).

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

Dieser Vogel, Ringnummer Hiddensee ZE84197, beringt am 7.9.2013 (Wolfgang Ufer) als Diesjähriger am Helgestausee (KYF) wurde nach nur 2 Tagen in Montzen/Belgien nahe der deutschen Stadt Aachen in einer Entfernung von 360 km vom Beringungsort kontrolliert.



D o h l e

Rathausturm Marksuhl, 29.05.2012
K. Schmidt

Dohle *Corvus monedula*

Hiddensee IA143302 wurde am 30.05.2012 in Großbodungen (EIC) nestjung beringt (Cliff Riesmeier). Am 29.05.2014 konnte der Vogel in einer Brutkolonie auf Burg Kriebstein (Mittelsachsen) als männlicher Brutvogel nach 729 Tagen 183 km ESE vom Beringungsort abgelesen werden (Jens Voigt).

In diesem Zusammenhang möchten wir auf das laufende Dohlen-Farbberingungsprogramm hinweisen. Die gelben Ringe sind sehr gut mit dem Fernglas abzulesen. Meldungen an die Beringungszentrale Hiddensee sind äußerst willkommen.

Hohltaube *Columba oenas*

Hiddensee IA141963 wurde am 11.09.2011 bei Wenigenauma (GRZ) nestjung beringt (Klaus Klehm). Schon am 11.11.2011, nach 61 Tagen wurde der Vogel bei Pillac, Frankreich, 1056km westlich des Beringungsortes, geschossen. Der Jagddruck auf diese Art ist in Europa unvermindert hoch.

Tannenmeise *Parus ater*

Kaunas XE17106 wurde am 07.10.2013 auf der Beringungsstation Ventes Ragas (Litauen) als diesjähriger Vogel beringt. Am 14.03.2014 wurde der Vogel bei Neuhaus/Rennweg (SON) in einer Entfernung von 860 km zum Beringungsort als adultes Männchen kontrolliert (Steffen Nathan).

Birkenzeisig *Carduelis flammea*

Hiddensee ZE16124 konnte am 16.04.2013 als vorjähriges Männchen bei Lehesten (SLF) be-

ringt werden (Peter Wieczorek). Am 17.03.2014 wurde er im Zuid-Kennemerland-Nationalpark/Niederlande nach 335 Tagen in 523 km Entfernung wiedergefangen.

Stavanger HE08671 wurde am 15.05.2014 bei Store Faerder, Tjoeme in Norwegen als vorjähriges Weibchen beringt. Am 29.10.2014, nach 167 Tagen konnte der Vogel 957 km südlich vom Beringungsort bei Steinheid (SON) kontrolliert werden (Tobias Scheler).

Anschrift der Verfasser:

Andreas Goedecke

Forsthaus Westerwald 1, 37359 Wachstedt, goe@riparia.de

Steffen Weisheit

Str. der Freundschaft 30a, 98597 Heßles, steffen.weisheit@t-online.de

Avifaunistischer Jahresbericht für Thüringen – 2014

FRED ROST, KLAUS LIEDER, MICHAEL NICKEL, STEFAN FRICK, KARLHEINZ ULBRICHT & DIETRICH VOLKMAR

Vorbemerkungen

Zu Beginn unseres Berichtes wieder herzlichen Dank an alle Beobachter für die pünktliche Übermittlung ihrer zahlreichen Beobachtungen. Wie schon im letzten Jahr wurden alle verfügbaren regionalen Jahresberichte Thüringens ausgewertet. Teilweise lagen diese bereits in gedruckter Form vor, teilweise wurden die Rohdaten zur Verfügung gestellt. Den Bearbeitern der Regionalberichte sei dafür recht herzlich gedankt. Zusätzlich flossen Datensätze der Internetplattform ornitho.de aus Thüringen in diesen Bericht ein. Für die im Text enthaltenen Diagramme wurden Daten von ornitho.de aus Thüringen ausgewertet.

Bemerkenswert bei den Brutvögeln waren 9 Reviere der Rohrdommel und 7 Reviere der Zwergdommel, mind. 57 BP Schwarzhalstaucher, 1 BP Waldwasserläufer sowie ein Brutplatz des Gänsejägers im Schornstein eines Wohnhauses.

Interessant bei den Durchzüglern und Gästen waren Ansammlungen von über 1.000 Kormoranen, 220 Silberreiher und bis zu 46.000 Kranichen am Schlafplatz Helmestausee, mind. 22 verschiedene Rotfußfalken, mind. 18 Raubseeschwalbenbeobachtungen sowie bis zu 150 Bienenfresser auf dem Durchzug.

Wie schon in den letzten Jahren gelten die angegebenen Bestandszahlen für Beobachtungsgebiete im Grenzbereich zu benachbarten Bundesländern (Haselbacher See, Haselbacher Teiche,



Gänseeinflug am Schlafplatz

Windischleuba, 02. Nov. 2014
Michael Nickel

RHB Serbitz, Talsperre Schömbach mit Sachsen und Helmestausee mit Sachsen-Anhalt) für das jeweilige Gesamtgebiet!

Die Avifaunistische Kommission Thüringen (AKT) hat sich entschlossen, für diesen Bericht alle von der Deutschen Avifaunistischen Kommission (DAK) zu bearbeitenden Beobachtungen erst nach Bearbeitung durch diese im nächsten Bericht zu publizieren. In diesem Jahresbericht werden nur von der DAK bereits abschließend bearbeitete Dokumentationen aus dem Jahr 2013 aufgeführt.

Die von der AKT zu beurteilenden Dokumentationen von 2014 wurden bearbeitet und sind somit zitierfähig. Die Dokumentation einer Rotfußfalken-Beobachtung ist noch im Umlauf.

Abkürzungen

ad.	=	Altvogel	BP	=	Brutpaar
dj.	=	diesjährig	RP	=	Revierpaar
vj.	=	vorjährig	Ind.	=	Individuum / Individuen
immat.	=	nicht ausgefärbt	sM	=	singende(s) Männchen
Juv.	=	Jungvogel	BN	=	Brutnachweis
pull.	=	Pullus/Pulli	BV	=	Brutverdacht
KJ	=	Kalenderjahr	EB	=	Erste Beobachtung
PK	=	Prachtkleid	LB	=	Letzte Beobachtung
SK	=	Schlichtkleid	Konz	=	Konzentration
ÜK	=	Übergangskleid	AKT	=	Avifaunistische Kommission Thüringen
♂	=	Männchen	DAK	=	Deutsche Avifaunistische Kommission
♀	=	Weibchen			

Schwarzkopf-Ruderente *Oxyura jamaicensis*

05. – 24.10. 1 ♂ Stauseegebiet Windischleuba/ABG (A. & D. Stremke, S. Kämpfer, M. Volpert, A. Heim) und sicher der gleiche Vogel 02. – 10.11. 1 ♂ Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner, P. Arnold, H. Kirschner).

Höckerschwan *Cygnus olor*

Konz. ab 200 Ind.: Helmestausee/NDH: 27.05. mind. 230 Ind. (A. & D. Stremke) u. 13.04. – 01.06. 106 – 209 Ind., max. 24.05. (J. Kirchner); RHB Straußfurt/SÖM: max. 18.07. 401 Ind. (H. Laußmann) sowie 11.07. 232 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (F. Rost).

Singschwan *Cygnus cygnus*

LB im Frühjahr: 13./14.04. 3 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning, G. Schlottbauer); EB im Herbst: 01.11. 3 ad. Weiderteich/GRZ (H. Lange); Konz. ab 20 Ind.: Helmestausee/NDH: max. 10.02. 41 ad. + 15 vj. (J. Kirchner) u. 25.02. – 02.03. 46 Ind. (J. Scheuer); 02.01. 15 ad. + 10 vj. Langenleuba-Niederhain/ABG (K. Schaarschmidt); 26.01. 27 Ind. Kiesgruben Etzelbach-Kirchhasel/SLF (R. Hiller); 26.02. 20 Ind. Rudolstadt/SLF (R. Hiller); 01.03. 54 Ind. Zug N Görbitzhausen/IK (J. Sauer); 08.03. 25 Ind. Zug NO Geroda/SOK (Rügauf); 27.12. 45 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf); 28.12. 20 Ind. durchziehend Arnstadt/IK (Schweizb.), 23 ad. + 1 dj. Teichgebiet Ilmenau/IK (Ruckser) u. 19 ad. + 9 dj. RHB Serbitz/ABG (P. Arnold).

Nachtrag: 26.01.2013 ca. 50 Ind. durchziehend bei Blankenberg/SOK (H. Böhm)



H ö c k e r s c h w a n

Helmestausee, 11. Okt. 2014
M. Nickel

Zwergschwan *Cygnus bewickii*

23. - 30.10. 4 ad. + 1 dj. Helmestausee/NDH (D. Werner, M. Frank, I. Eckardt, D. Bird, J. Scheuer).

Kanadagans *Branta canadensis*

Bruten: 1 BP (mind. 10 pull.) Kiese See Breitung/SM (R. Römhild); 1 BP (1 pull.) Teiche Sichelreuth/SON und 1 BP (4 pull.) Rohhofer Teich/SON (L. Stiller). Zunehmende Beobachtungen an vielen Gewässern Thüringens, max. bis zu 15 Ind. in Südthüringen, was sicher den Familienverband vom Kiese See Breitung betrifft (K. Schmidt, D. Storch, S. Weisheit, D. Volkmar u.a.).

Nachtrag: 2013 an den Teichen Sichelreuth/SON neben der schon im Bericht 2013 erwähnten Brut mit 4 pull. eine Zweitbrut mit 1 pull. (L. Stiller).

Weißwangengans *Branta leucopsis*

Stausee Windischleuba/ABG: 12.10. 1 Ind. (S. Grüttner, S. Ulbrich, M. Volpert) u. 21.11. 1 Ind. (S. Wolf, R. Steinbach); Artern/KYF: 11.01. 2 Ind. (H. Grimm) u. 27.01. 1 Ind. (T. Staudt); 04.01. 4 Ind. Kiese See Bielen/NDH (S. Dietze); 21.01. – 18.02. 1 Ind. RHB Serbitz/ABG (S. Wolf, C. Klein, A. & D. Stremke, K. Lieder u.a.); 03./04.10. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); 08.11. 1 Ind. Speicher Pohlen/GRZ (H. Lange); 16.12. 1 Ind. Speicher Falka/G (T. Pröhl) sowie 22. – 27.12. 1 Ind. Riedwiesen Barchfeld/WAK (K. Schmidt).

Saatgans *Anser fabalis*

LB im Frühjahr: 01.05. – 01.06. 1 Ind. verletzt Leubingen/SÖM (U. Ihle); 03.05. 1 Ind.

Helmestausee/NDH (M. Nickel, D. Volkmar, C. Groß u.a.) u. 04.05. 1 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (T. Staudt); EB im Herbst: 22.08. – 19.09. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) u. 26.09. 76 Ind. RHB Serbitz/ABG (A. & D. Stremke); Konz.: RHB Serbitz/ABG: max. 16.02. ca. 3.100 Ind. (S. Wolf); Kiesgruben Oldisleben/KYF: max. 01.01. ca. 4.000 Ind. (H. Laußmann); Artern/KYF: max. 27.01. ca. 5.000 Ind. (T. Staudt); Helmestausee/NDH: max. 06.11. ca. 4.000 Ind. (N. Agster); RHB Straußfurt/SÖM: max. 14.11. ca. 5.100 Ind. (H. Laußmann); 18.01. ca. 4.400 Ind. Speicher Schiedungen/NDH (J. Scheuer); 23.02. ca. 3.200 Ind. Leubingen/SÖM (U. Ihle) und 11.11. max. ca. 2.200 Ind. Schlafplatz Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf, R. Steinbach).

Kurzschnabelgans *Anser brachyrhynchus*

Stausee Windischleuba/ABG: 11.10. 1 ad. (S. Wolf, R. Steinbach, B. Salzmann), 11.11. 1 ad. u. 29.11. 1 ad. (S. Wolf, R. Steinbach); 16.02. 1 Ind. RHB Serbitz/ABG (S. Wolf) und 29.11. 1 ad. Wilchwitz/ABG (S. Wolf, R. Steinbach).

Blässgans *Anser albifrons*

LB im Frühjahr: 17.05. 2 Ind. Breitunger Seen/WAK (K. Schmidt); EB im Herbst: 02.10. 62 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) u. 10 Ind. Gessenteich Kauern/GRZ (R. Rathmann); Konz.: Stausee Windischleuba/ABG: max. 11.11. ca. 2.200 Ind. (S. Wolf, R. Steinbach); Helmestausee/NDH: max. 06.11. ca. 1.000 Ind. (N. Agster); 18.01. ca. 1.700 Ind. Speicher Schiedungen/NDH (J. Scheuer); 04.12. ca. 1.350 Ind. Kieseen Bielen/NDH (J. Scheuer) sowie 20.12. ca. 2.400 Ind. Teiche Auleben/NDH (J. Scheuer).

Graugans *Anser anser*

Winterkonz. ab 400 Ind.: RHB Serbitz-Haselbacher Teiche/ABG: max. 07.12. 518 Ind. (S. Wolf); Dankmarshausen/WAK: max. 11.01. ca. 2.000 Ind. u. 06.12. ca. 1.200 Ind. (G. Schlotzhauer); 25.01. ca. 450 Ind. Breitungen/SM (K. Schmidt); Konz.: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 09.08. ca. 960 Ind. (S. Wolf, B. Salzmann, R. Steinbach); Haselbacher Teiche-RHB Serbitz/ABG: max. 31.07. ca. 350 Ind. (J. Hagemann); RHB Straußfurt/SÖM: max. 28.09. 936 Ind. (U. Ihle); Herbslebener Teiche/UH: max. 26.07. ca. 500 Ind. (I. Lilienthal) und Rhäden Dankmars-



G r a u g a n s

RHB Straußfurt, 28. Sept. 2014
M. Nickel

hausen/WAK: max. 23.11. ca. 1.500 Ind. (G. Schlotzhauer).

Nilgans *Alopochen aegyptiaca*

Bruten: Es wurden für Thüringen mind. 66 BP gemeldet, was sicher nur einen Teil des tatsächlichen Bestandes darstellt. Konz. ab 100 Ind.: Kieseen Bielen/NDH: max. 08.03. 100 Ind. u. 08.11. 151 Ind. (J. Scheuer); Kiesesee Breitungen/SM: max. 10.11. 244 Ind. (S. Weisheit); Kiesesee Immelborn/WAK: max. 27.09. 225 Ind. (K. Schmidt); Moorgrund/WAK: max. 11.01. mind. 130 Ind. (D. Storch); Riedwiesen Barchfeld/WAK: max. 06.02. 112 Ind. (K. Schmidt, D. Volkmar) u. 22.12. ca. 190 Ind. (K. Schmidt).

Brandgans *Tadorna tadorna*

Bruten: 1 BP (9 pull.) RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 1 BP (12 pull.) Stausee Vogelsberg/SÖM (M. Nickel); 1 BP ohne Erfolg Helmestausee/NDH (Herrmann, Kühne); Winter: Helmestausee/NDH: 12.12. 5 Ind. u. 25.12. 4 Ind. (J. Scheuer); 11.01. 1 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (M. & R. Krause); 23.11. – 30.12. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer, M. Nickel, R. Steinbach, S. Wolf); 06. – 21.12. 2 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (E. Fuchs); 07.12. 17 Ind. Kiesgrube Rudisleben/IK (B. Friedrich); 14. – 24.12. 2 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick, H. Laußmann) und 28.12. 2 Ind. Alperstedter See/SÖM (D. Höselbarth); Konz. ab 10 Ind.: Helmestausee/NDH: max. 09.03. 16 Ind. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: max. 23.05. 13 Ind. (H. Laußmann) u. 15.06. 13 Ind. (S. Frick); Herbslebener Teiche/UH: max. 11.03. 12 Ind. (K. Wehder); Kiesesee Dankmarshausen/WAK: max. 22.08. 14 Ind. (G. Schlotzhauer) sowie 29.06. 13 Ind. Kiesesee Immelborn/WAK (H. Kirchner).

Rostgans *Tadorna ferruginea*

An vielen Gewässern Beobachtungen von einzelnen oder paarweisen Vögeln, max. 28.09. – 12.10. 8 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (M. Nickel, B. Friedrich, S. Frick).

Mandarinente *Aix galericulata*

Bruten: 1 BP (5 pull.) Mahlgera in Andisleben/SÖM (K. Wehder) u. 1 BP (9 Eier bzw. 6 pull.) Elisabethpark Bad Liebenstein/WAK (R. Neugebauer, R. Römhild); Konz. ab 5 Ind.: 24.11. 4 ♂♂ u.



N i l g a n s

Pratschütz, 15. Jun. 2014
M. Nickel



M a n d a r i n e n t e

Haselbacher Teiche, 11. Apr. 2014
B. Franzke

1 ♀ Schweina/WAK (D. Storch); 23.10. 12 Ind. Elisabethpark Bad Liebenstein/WAK (E. Keybe) u. 29.11. – 07.12. 3 ♂♂ u. 3 ♀♀ Speicher Eckardts/SM (C. Groß).

Schnatterente *Anas strepera*

Bruten: 5 BP (2, 8, 8 pull.) Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf); 12 BP (6, 8, 11 pull.) Talsperre Schömbach/ABG (R. Steinbach, S. Wolf, S. Kämpfer); 2 BP (4, 7 pull.) Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz, H.-J. Seeber, R. Luthardt); 4 BP (4, 8, 9, 9 pull.) Helmestausee/NDH (Matthes, J. Scheuer, R. Wendt u.a.); 1 BP (4 pull.) Teiche Steinbrücken/NDH (U. Patzig); 1 BP (4 pull.) Gondelteich Neustadt/NDH (U. Patzig); 4 BP (6, 7, 2x 9 pull.) RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann, S. Frick) = 29 BP in Thüringen; **Winterkonz. ab 50 Ind.:** 04./05.12. ca. 170 Ind. Teichgebiet Ilmenau/IK (B. Friedrich); 09.12. 225 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (P. Arnold); 14.12. 70 Ind. Herbslebener Teiche/UH (S. Frick); 24.12. mind. 78 Ind. Talsperre Seebach/UH (R. Brettfeld) und 25.12. mind. 50 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (A. & D. Stremke); **Konz. ab 100 Ind.:** Haselbacher Teiche/ABG: 30.08. – 11.10. 110 – 200 Ind., max. 10.09. (P. Arnold); Helmestausee/NDH: 28.03. 110 Ind. (J. Scheuer), 03.05. mind. 150 Ind. (M. Nickel, A. & C. Groß, D. Volkmar u.a.) u. 12.09. – 11.10. 200 – 600 Ind., max. 11.10. (M. Nickel); RHB Straußfurt/SÖM: 01.08. – 12.10. 99 – 205 Ind., max. 12.10. (S. Frick) sowie 17.08. mind. 100 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer).

Pfeifente *Anas penelope*

Winterkonz. ab 20 Ind.: 01.01. 11 ♂♂ u. 25 ♀♀ Kiesgruben Oldisleben/KYF (A. & D. Stremke); 07.12. ca. 30 Ind. Rhäden Dankmarshausen (G. Schlotzhauer); 14.12. 27 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); 15.12. 33 Ind. Talsperre Seebach/UH (M. Frank) und 18.12. max. 46 Ind.



S c h n a t t e r e n t e

Windischleuba, 28. Aug. 2014
B. Franzke

Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer); **Konz. ab 40 Ind.:** Rhäden Dankmarshausen/WAK: max. 19.03. 48 Ind. (M. Schleuning); 11.10. ca. 50 Ind. Helmestausee/NDH (M. Nickel); 24.10. ca. 50 Ind. Talsperre Seebach/UH (G. Börner) und 30.11. ca. 40 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer); **Brutzeit/Sommer:** 18.05. 1 ♀ RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick); 01.06. 1 ♂ Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Börner); 03.07. – 06.08. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); 29.06. 1 ♂ Frießnitzer See/GRZ (H. Lange) sowie 19.07. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Grüttner, S. Kämpfer).

Nachtrag: 07.04.2013 81 ♂♂ u. 65 ♀♀ Bleichlochstausee/SOK (T. Erdmann, R. Walther)

Krickente *Anas crecca*

Bruten: 1 BP (9 pull.) Helmestausee/NDH (K. Wiechmann) und 1 BP (9 pull.) RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); **Konz. ab 300 Ind.:** Talsperre Schömbach/ABG: 22.09. ca. 330 Ind. (S. Wolf), u. 04.11. ca. 320 Ind. (U. Ihle); Helmestausee/NDH: 13.01. ca. 330 Ind. (J. Scheuer), 16.09. – 21.11. 500 – 1.650 Ind., max. 15.11. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: 18.09. – 12.10. 300 – 800 Ind., max. 12.10. (S. Frick); 16.02. ca. 320 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm) sowie 19.02. ca. 300 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm).

Stockente *Anas platyrhynchos*

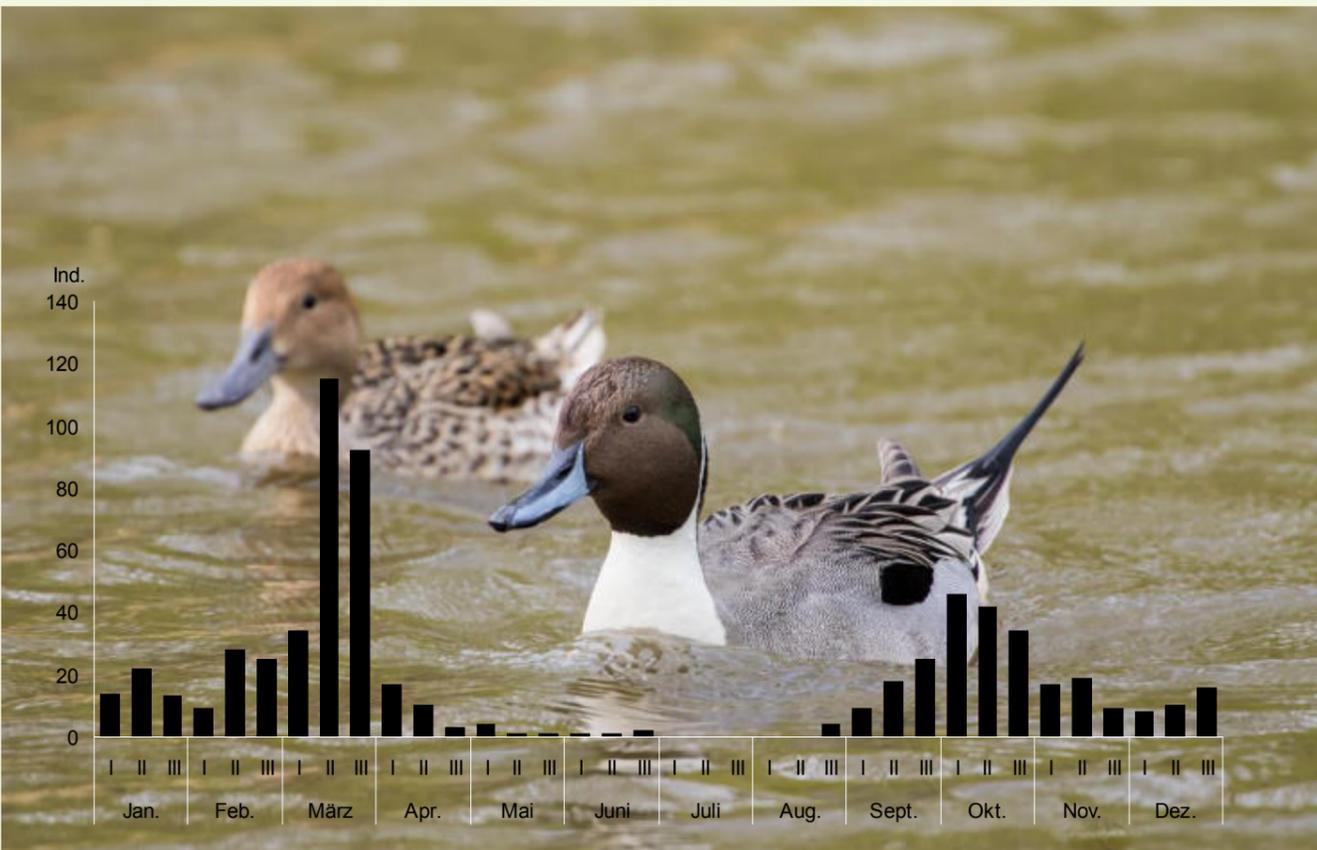
Brutkonz.: 37 BP Talsperre Schömbach/ABG (R. Steinbach); **Konz. ab 2.000 Ind.:** Helmestausee/NDH: max. 14.12. ca. 2.850 Ind. (J. Scheuer, H. Willems); RHB Straußfurt/SÖM: max. 12.10. ca. 2.900 Ind. (S. Frick) und 04.12. 2.137 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf).

Spießente *Anas acuta*

Winterkonz. ab 5 Ind.: Stausee Windischleuba/ABG: max. 18. – 21.01. 6 Ind. (S. Kämpfer, S. Wolf); Helmestausee/NDH: max. 18.01. 9 ♂♂ u. 13 ♀♀ sowie 14.12. 7 Ind. (J. Scheuer) sowie 06.12. 5 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (E. Fuchs); Abb. 1 zeigt die Spießentenbeobachtungen für Thüringen im Jahr 2014. Dieser zeigt einen typischen Verlauf mit relativ kurzem aber individuenstarken Heimzug zwischen Mitte Feb. und Anfang April. Dagegen verlief der Wegzug deutlich länger und mit geringeren Anzahlen sowie ohne größere Ansammlungen von Ende August bis Mitte Nov.. Maxima der Heimzugperiode: Helmestausee/NDH: max. 14.03. 26 ♂♂ u. 22 ♀♀ (J. Scheuer) sowie 18.03. 22 ♂♂ u. 20 ♀♀ Ried Esperstedt/KYF (K. Lieder). **Brutzeit/Sommer:** 23.05. – 21.06. 1 ♂ Ind. Gessenteich Kauern/GRZ (D. Hoffmann, D. Höselbarth, K. Lieder); 12.06. 1 ♀ Talsperre Schömbach/ABG (A. & D. Stremke); 20./21.06. 1 ♂ Stausee Windischleuba/ABG (S. Kämpfer, S. Grüttner, R. Steinbach) sowie 28.06. 1 ♂ Helmestausee/NDH (J. Scheuer). Der Wegzug beginnt zögerlich Ende August, hat seinen Höhepunkt im Oktober und ist Mitte November abgeschlossen. In dieser Zeit gab es 2014 nur eine Ansammlung: 11.10. mind. 100 Ind. Helmestausee/NDH (M. Nickel).

Knäkente *Anas querquedula*

Bruten: 2 BP (3, 7 pull.) Helmestausee/NDH (J. Scheuer, R. Wendt) und 1 BP (5 pull.) Teiche Steinbrücken/NDH (J. Scheuer); **EB:** 10.03. 1 ♂ u. 1 ♀ Ohnestau Birkungen/EIC (A. Goedecke, I. Lilienthal); **Konz. ab 30 Ind.:** Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 24.07. 31 Ind. (S. Wolf) u. 15.08. 35 Ind. (S. Kämpfer); 03.05. ca. 200 Ind. Helmestausee/NDH (M. Nickel, A. & C. Groß, D. Volkmar u.a.); **LB:** 18.10. 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ (H. Lange).

**S p i e ß e n t e**

Im Balkendiagramm ist das Auftreten der Art 2014 in Thüringen mit Hilfe der über ornitho.de gemeldeten Beobachtungen (n=649) als Summen der Dekadenmaxima dargestellt.

B. Franzke

Löffelente *Anas clypeata*

Bruten: 1 BP (1 pull.) Stausee Wechmar/GTH (G. Ehrsam); 2 BP (7, 10 pull.) Helmestausee/NDH (J. Scheuer, R. Wendt) und 1 BP (3 pull.) Teiche Steinbrücken/NDH (J. Scheuer, U. Patzig); **Winterkonz. ab 10 Ind.:** 04.12. 24 Ind. Teichgebiet Ilmenau/IK (B. Friedrich); 07.12. 38 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (J. Scheuer) und 14.12. 14 Ind. Forstloch Immelborn/WAK (C. Groß, B. Teichmüller, D. Volkmar); **Konz. ab 100 Ind.:** Helmestausee/NDH: 13.04. 330 Ind. (J. Scheuer), 02.10. – 02.11. 384 – 400 Ind., max. 02. – 11.10. (F. Kohl, M. Richter, M. Nickel u.a.); Teiche Steinbrücken/NDH: 15.08. – 09.11. 104 – 390 Ind., max. 12.09. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: 05.09. – 12.10. 120 – 600 Ind., max. 18.09. (F. Rost); 04.09. 112 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (P. Arnold) sowie 31.10. ca. 100 Ind. Teiche Auleben/NDH (I. Lilienthal).

Wahrscheinlicher Hybride Löffel- x Blauflügelente

23.03. – 25.11. 1 ♂ Kiesgruben Schwabhausen/GTH (A. & D. Stremke, H. Laußmann, H. Kirschner, M. Hofmann, T. Lämmerhirt u.a.).

Kolbenente *Netta rufina*

Brut: 1 BP (3 pull.) Torfstich Niederdorla/UH (S. Fritzlar, A. Mörstedt); **Winter:** 12.01. 1 ♂ Kiesgruben Kühnhausen/EF (K. Ulbricht); 17.01. 1 ♀ Talsperre Seebach/UH (S. Frick) und 07.12. 8 ♂♂ u. 5 ♀♀ Weiße Elster in Bad Köstritz/GRZ (K. Lieder); **Konz. ab 10 Ind.:** Kiesgruben Kühnhausen/EF: max. 16.07. 10 ♂♂ u. 11 ♀♀ (K. Ulbricht) u. 13.09. 38 Ind. (K. Ulbricht, S. Frick); Kiesgruben Oldisleben/KYF: max. 26.08. 14 Ind. (H. Grimm); RHB Straußfurt/SÖM: max. 08.08. 9 ♂♂ u. 7 ♀♀ (H. Laußmann); Teiche Riethnordhausen/SÖM: max. 02.08. 22 Ind. (U. Ihle) und 29.06. 10 ♂♂ Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer).

**K n ä k e n t e**

Haselbacher Teiche, 26. Apr. 2014
B. Franzke



Hybrid Löffel- x Blauflügelente Kiesgrube Schwabhausen, 25. Mrz. 2014
M. Hofmann

Moorente *Aythya nyroca*

Helmestausee/NDH: 24.03. 1 ♂ (J. Scheuer), 03.05. 1 Ind. (M. Nickel, D. Volkmar, C. Groß u.a.), 20.06. u. 08.08. jeweils 1 ♂ (J. Scheuer); Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 02. – 15.08. 1 ♂ (S. Grüttner, S. Kämpfer, S. Wolf, B. Salzmann, R. Steinbach).

Wahrscheinlicher männlicher Hybride Moor- x Tafelente

29.06. – 19.08. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf, R. Steinbach).

Wahrscheinlicher Hybride Moor- x Reiherente

11./12.04. Speicher Baldenhain/GRZ (K. Lieder, T. Pröhl).

Tafelente *Aythya ferina*

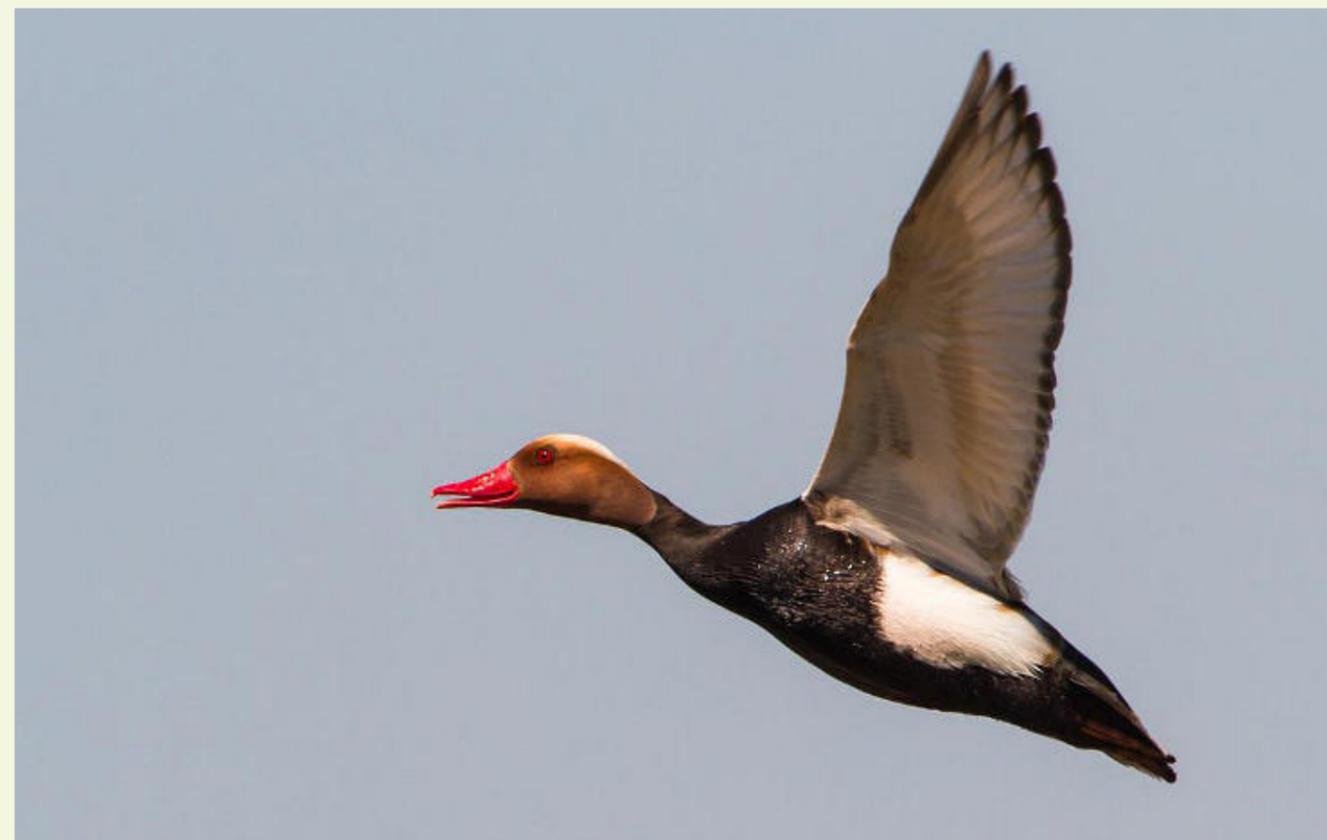
Bruten: 1 BP (5 pull.) Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer, S. Wolf); mind. 1 BP (6 pull.) Frießnitzer See/GRZ (H. Lange); 1 BP (1 pull.) Buchsteich Ilmenau/IK (J. Sauer); 1 BP (8 pull.) Helmestausee/NDH (J. Scheuer); 1 BP (6 pull.) Teiche Steinbrücken/NDH (U. Patzig) = 5 BP in Thüringen; Konz. ab 1.000 Ind.: Helmestausee/NDH: max. 01.03. 596 ♂ ,546 ♀ (R. Wendt) u. 11.10. 1.120 Ind. (J. Scheuer, H. Willems); RHB Straußfurt/SÖM: 15.06. – 17.08. 540 – 1400 Ind., max. 18.07. (H. Laußmann).

Wahrscheinlicher Hybride Tafel- x Reiherente

02.05. Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf).

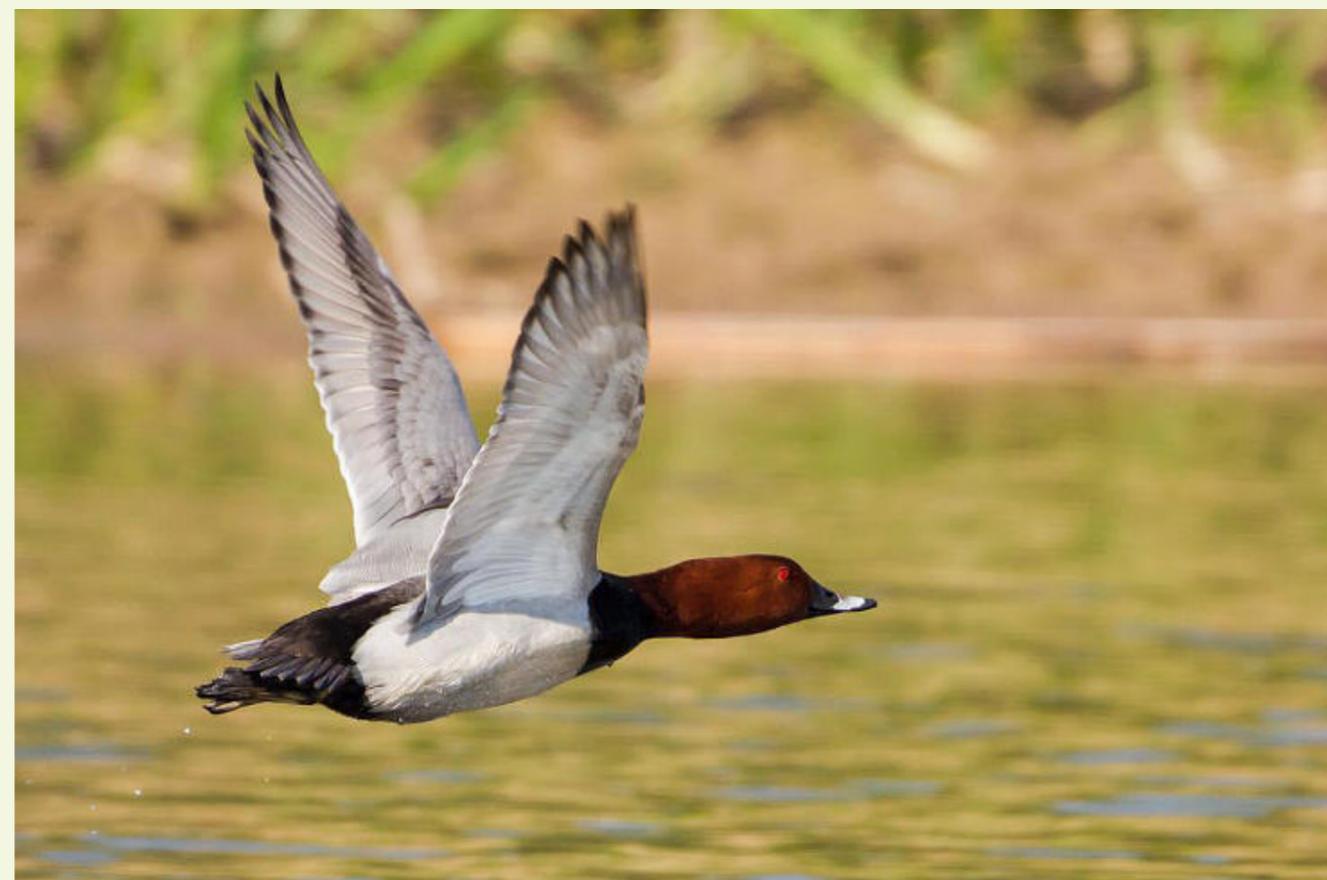
Reiherente *Aythya fuligula*

Konz. ab 1.000 Ind.: Helmestausee/NDH: max. 13.04. 1.360 Ind. (J. Scheuer, H. Willems) u. 11.10. ca. 3.100 Ind. (J. Scheuer), 11.07. ca. 1.200 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (F. Rost).



Kolbenente

Windischleuba, 20. Mai 2014
B. Franzke



Tafelente

Windischleuba, 23. Apr. 2014
B. Franzke

Wahrscheinlicher Hybride Reiher- x Brautente

02.02. – 02.03. Hammerteich Georgenthal/GTH (M. Hofmann).

Bergente *Aythya marila*

Talsperre Zeulenroda/GRZ: 19.02. 1 ♂ u. 1 ♀ (R. Schuster) u. 21.11. 1 ♂ u. 1 ♀ (I. Kinast); Kiesgruben Rudisleben/IK: 30.01. 1 ♂ u. 1 ♀ (G. Ehrsam) u. 02. – 06.12. 1 ♂ (J. Sauer, G. Ehrsam, B. Friedrich); Talsperre Seebach/UH: 23.01. – 12.02. 1 ♂ u. 1 ♀ (R. Brettfeld, S. Frick, M. Frank) u. 17.02. 1 ♂ u. 2 ♀♀ (M. Frank); Kiessee Immelborn/WAK: 04.02. – 30.03. 1 – 2 Ind. (K. Schmidt, A. Heck, D. Volkmar u.a.); 24.01. 1 ♂ Teichgebiet Ilmenau/IK (J. Sauer); 16.02. 1 ♀ Kiesgruben Kühnhausen/EF (S. Frick); 22.02. – 13.04. 1 ♀ Rhäden Dankmarshausen/WAK (F. Laier, M. Schleuning, G. Schlotzhauer u.a.); 02.03. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (M. Nickel); 10.04. 1 ♀ Frießnitzer See/GRZ (K. Lieder); 11.06. 1 ♂ Teiche Steinbrücken/NDH (J. Scheuer); 20.06. 1 ♂ Helmestausee/NDH (J. Scheuer); 19.10. 1 ♀ Herbslebener Teiche/UH (S. Gütthlein) sowie 07.12. – 04.01.2015 1 ♂ dj. Gräftigelsperre bei Scheibe-Alsbach/SON (F. Rost, T. Scheler).

Eiderente *Somateria mollissima*

01.01. 2 ♀♀ Talsperre Seebach/UH (A. Goedecke, M. Bönicke).

Eisente *Clangula hyemalis*

04.02. – 08.03. 1 ♀ Kieselseen Bielen/NDH (J. Scheuer, P. Höhns, M. & R. Krause u.a.) und 26.04. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer, Borowski u.a.).



Hybrid Reiher- x Brautente

Georgenthal, 03. Feb. 2014
M. Hofmann**Trauerente *Melanitta nigra***

05.04. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (F. Schoder).

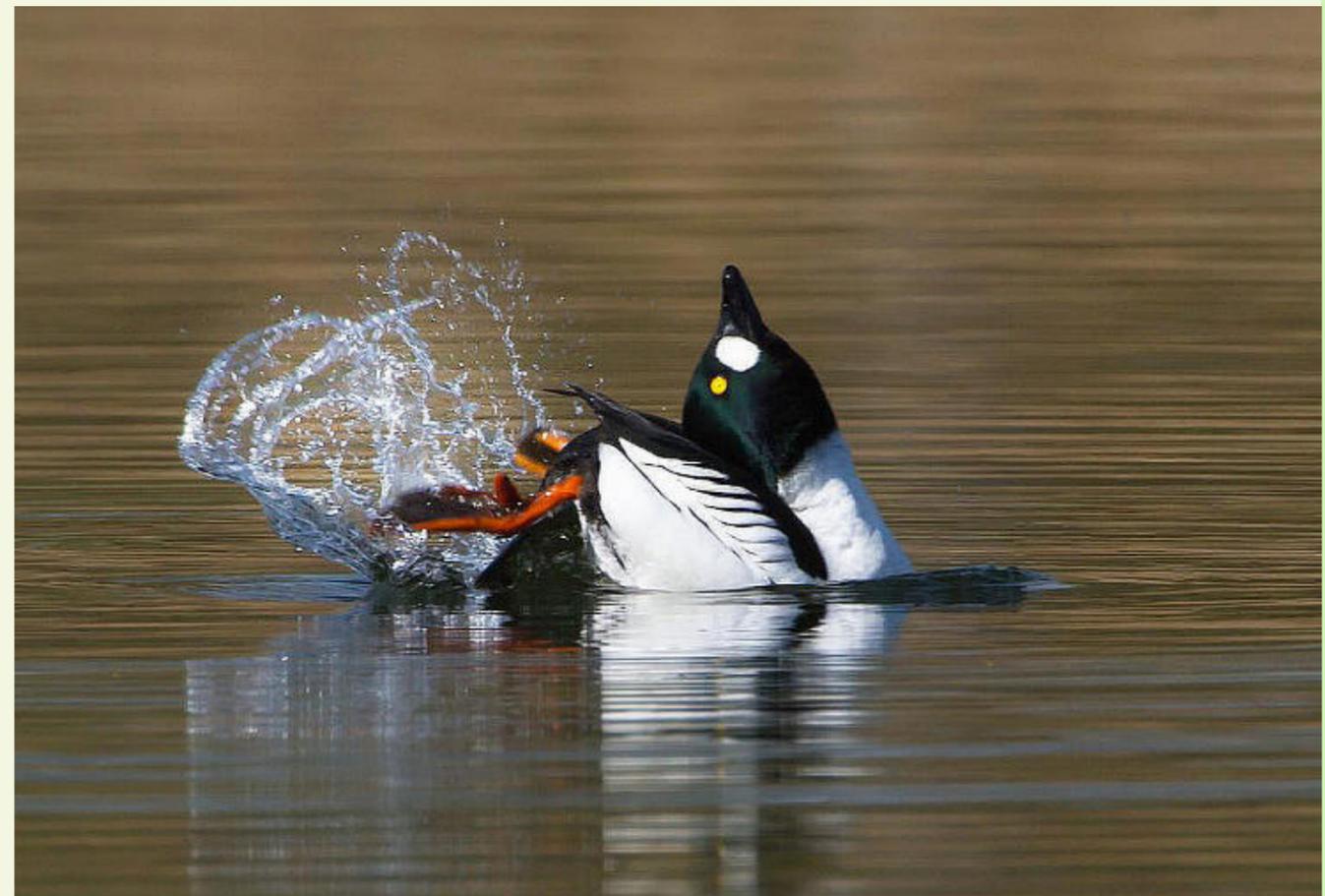
Samtente *Melanitta fusca*

Haselbacher See/ABG: 08.01. – 06.04. 2 – 5 Ind. (C. Klein, A. Abel, T. Wulf, S. Wolf, A. & D. Stremke u.a.); Stotternheimer See/EF: 06.02. – 07.03. 3 – 5 Ind. (A. & D. Stremke, H. Laußmann); Großer Ringsee/EF: 08.01. 1 Ind. (K. Ulbricht) u. 01.02. 1 Ind. (H. Grimm); Talsperre Seebach/UH: 01.01. – 17.02. 1 – 4 Ind. (A. Goedecke, M. Frank, R. Brettfeld, S. Frick u.a.); 03. – 05.01. 2 Ind. Talsperre Zeulenroda/GRZ (R. Schuster, H. Lange); 25. – 31.01. 1 ♂ Kiesgruben Uhlstädt/SLF (R. Hiller, R. Then); 30.01. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Kirchner); 06. – 27.02. 2 Ind. Kieselseen Bielen/NDH (P. Höhns, M. & R. Krause, J. Scheuer); 06. – 28.02. 1 ♂ Alperstedter See/SÖM (A. & D. Stremke, H. Laußmann); 15.03. 1 Ind. Sulzer See/EF (S. Frick) sowie 24. – 30.12. 1 Ind. Grubensee Panna/ABG (R. Steinbach, S. Kämpfer, S. Wolf).

Nachtrag: 09./10.12.2013 1 ♂ u. 1 ♀ Bleilochstausee/SOK (R. Walther).

Schellente *Bucephala clangula*

Bruten: 1 BP (8 pull.) Haselbacher Teiche/ABG (P. Arnold, S. Grüttner, A. & D. Stremke, S. Wolf); Brutzeit/Sommer: Haselbacher Teiche/ABG: 31.05. – 02.08. 2 – 3 Ind. (R. Raupach, S. Grüttner); Helmestausee/NDH: 09.06. – 06.08. 1 – 3 Ind. (J. Scheuer); 29.05. 1,0 Weiderteich/GRZ (H. Lange); 07.07. 1 ♀ Teiche Riethnordhausen/SÖM (S. Frick) und 16.07. 1 dj. Wasserbehälter Mellingen/AP (U. Ihle); Konz. ab 30 Ind.: 24.01. 34 Ind. Teichgebiet Ilmenau/IK (J. Sauer) und



Schellente

Haselbacher Teiche, 13. Apr. 2014
B. Franzke

25.01. 39 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf).

Zwergsäger *Mergus albellus*

Konz. ab 5 Ind.: 25.01. 6 Ind. Kiesgruben Etzelbach-Kirchhasel/SLF (R. Hiller); 28.01. – 04.02. 2 ♂♂ u. 3 ♀♀ Großer Ringsee/EF (S. Frick, H. Laußmann, H. Grimm); 01.02. 7 Ind. Talsperre Seebach/UH (M. Frank) sowie 05.12. 5 Ind. Kiesgruben Rudisleben/IK (G. Ehrsam, J. Sauer).

Gänsesäger *Mergus merganser*

Bruten: 1 BP Schmalkalden/SM – Gelege mit 15 Eiern im Schornstein eines Wohnhauses ca. 10 m hoch, 22.04. 12 pull. geschlüpft (K. Schmidt); Konz. ab 100 Ind.: 30.01. ca. 100 Ind. Helgestausee/NDH (Herrmann, Kühne) und 27.01. 107 Ind. Kiesgruben Rudisleben/IK (J. Sauer); Brutzeit/Sommer: 19.05. 2 ♂♂ Wehr Dorndorf/SHK (E. Köhler); 27.05. 1 ♂ RHB Grimmelhhausen/HBN (H.-J. Seeber); 26.06. 1 ♀ Kiesgruben Etzelbach-Kirchhasel/SLF (R. Hiller) und 26.07. 18 Ind. Wasungen/SM (S. Weisheit).

Mittelsäger *Mergus serrator*

Teichgebiet Ilmenau/IK: 11.04. 3 ♀♀ (B. Friedrich, J. Rozycki) u. 03.12. 1 Ind. (J. Rozycki); Kiesgruben Rudisleben/IK: 27.01. 1 ♂ u. 1 ♀ (J. Sauer), 28. – 30.01. 1 ♀ (G. Ehrsam, B. Friedrich, J. Rozycki) u. 02.12. 1 ♀ (J. Sauer); 04.02. 1 Ind. Großer Ringsee/EF (S. Frick); 09. – 17.02. 1 ♀ Stausee Westhausen/HBN (R. Brettfeld); 19.02. 1 ♂ Talsperre Zeulenroda/GRZ (R. Schuster); 29.03. 1 ♂ Kiesteiche Treffurt/WAK (G. Börner); 01./02.04. 1 ♂ Helgestausee/NDH (J. Scheuer); 18.10. 1 ♂ Talsperre Seebach/UH (M. Frank) sowie 07.12. 1 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm).

Wachtel *Coturnix coturnix*

EB: 18.04. 1 Ind. Gerbershausen/EIC (S. Zinke) u. 19.04. 2 Ind. rufen bei Bahren/SOK (A. Krause); LB: 15.09. 1 Ind. Großbreitenbach/IK (F. Rost).

Fasan *Phasianus colchicus*

Konz. ab 15 Ind.: 29.01. 17 Ind. Haßlebener Ried/SÖM (W.-T. Adlung).

Rebhuhn *Perdix perdix*

Konz. ab 15 Ind.: 02.08. 16 Ind. Löbichau/ABG (T. Pröhl); 26.08. 18 Ind. Gangloffsömmern/SÖM (K. Lieder); 04.09. 15 Ind. Lehnstedter Höhe/AP (U. Ihle); 12.09. 15 Ind. Kromsdorf/AP (A. Abraham); 26.09. mind. 15 Ind. Ringleben/SÖM (K. Wehder); 16.10. 32 Ind. Ruderalfläche Ichtershausen-Arnstadt/IK (J. Sauer) und 02.11. 24 Ind. Artern/KYF (H. Grimm).

Haselhuhn *Tetrastes bonasia*

2014 gab es in Thüringen keine Auswilderungen. Die Zuchtvögel bei einem privaten Züchter wurden auf 7 Paare aufgestockt, damit in den Folgejahren mehr Vögel in Freiheit entlassen werden können (Mittlg. L. Stephani ThüringenForst).

Nachtrag: Im Jahr 2013 wurden im Kr. SOK 7 Hennen und 3 Hähne ausgewildert (S. Klaus, M. Melle) – 08.04. Spuren im Schnee bei Schlegel/SOK (H. Geitner).

Auerhuhn *Tetrao urogallus*

In Thüringen wurden in den Letzten Jahren nur noch Vögel aus der Zuchtstation Langenschaide ausgewildert. Dies waren 2013 6 Hennen und 12 Hähne sowie 2014 5 Hennen und 10 Hähne (Mittlg. L. Stephani, Thüringen Forst).

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

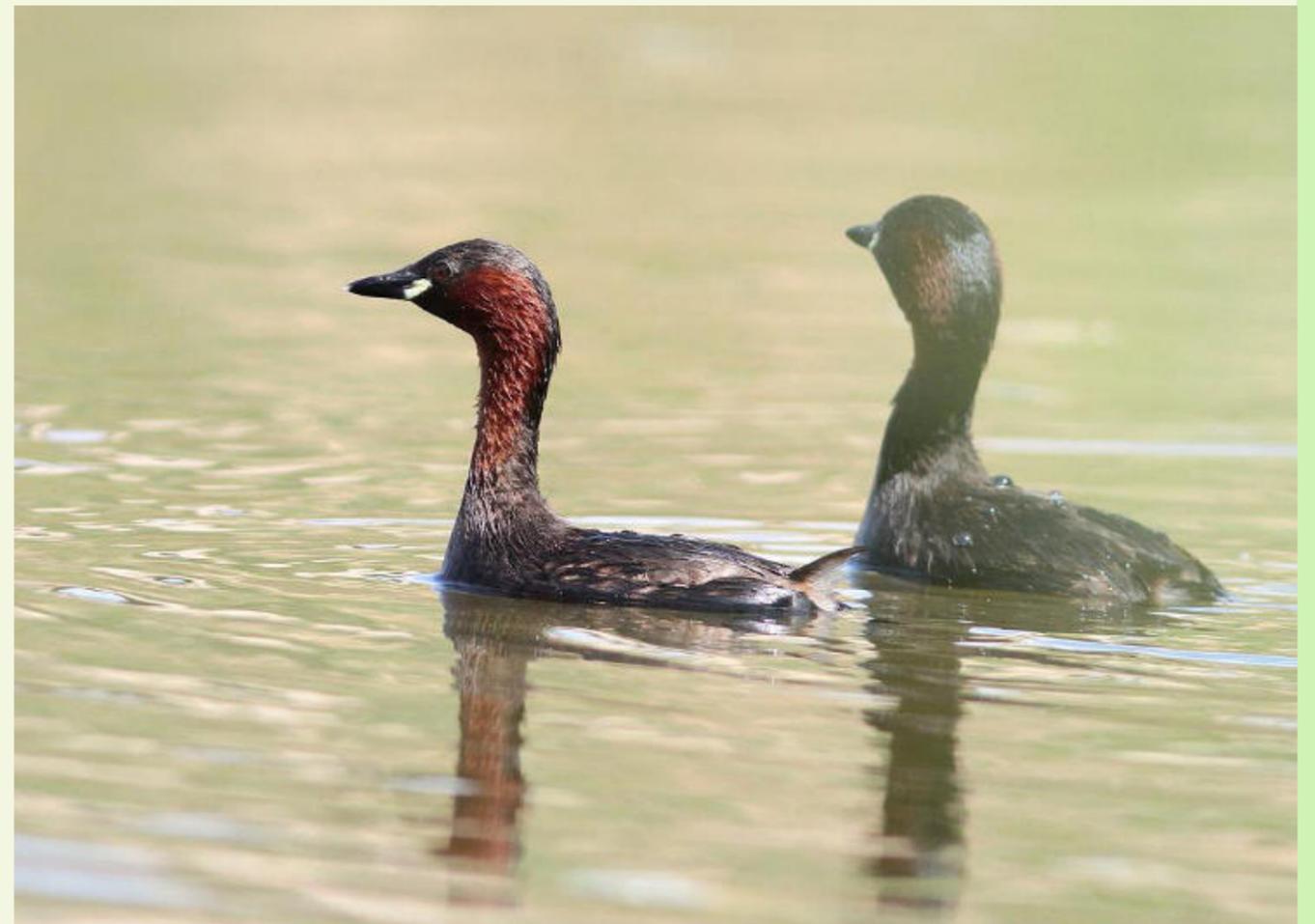
Konz. ab 70 Ind.: Helgestausee/NDH: 04.10. mind. 87 Ind. (F. Vorwald) u. 11.10. mind. 100 Ind. (M. Nickel) sowie 28.08. ca. 70 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (P. Arnold).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Winterkonz. ab 30 Ind.: Sulzer See/EF: max. 06.12. 34 Ind. (D. Höselbarth); Kieseeseen Bielen/NDH: max. 09.01. 46 Ind. (J. Scheuer); Talsperre Seebach/UH: max. 12.01. 32 Ind. u. 15.12. 89 Ind. (M. Frank) sowie 05.01. 34 Ind. Haselbacher See/ABG (A. & D. Stremke); Konz. ab 100 Ind.: Helgestausee/NDH: 13.04. 185 Ind. (J. Scheuer), 08.08. – 11.10. 318 – 540 Ind., max. 11.10. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: 03.07. – 18.09. 150 – 400 Ind., max. 18.09. (F. Rost); Talsperre Seebach/UH: 13.09. – 24.10. 137 – 250 Ind., max. 24.10. (G. Börner) und 05.11. ca. 140 Ind. Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz); Frühbrut: Am 07.03. bereits ein BP mit fertigem Nest Kiesgrube Ichtershausen/IK (J. Sauer); Spätbruten: 05.10. 2 Familien mit insg. 8 noch nicht flüggen pull. Hainspitzer See/SHK (H. Wolfram).

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*

Winter: 03.01. 1 Ind. Talsperre Zeulenroda/GRZ (R. Schuster); 31.01. 1 Ind. Klingsee/EF und 27.12. – 07.02.2015 1 Ind. Schwerborner See/EF (H. Laußmann); EB: 03.04. 1 Ind. Helgestausee/NDH (J. Scheuer); Brutzeit/Sommer: Helgestausee/NDH: 09. – 12.06. 1 Ind. (J. Scheuer, R. Wendt), 15.06. – 03.07. 2 Ind., 12.07. 2 ad. + 1 dj. (J. Scheuer); 15.05. 1 Ind. Herbslebener



Z w e r g t a u c h e r

Pratschütz, 06. Jul. 2014
M. Nickel

Teiche/UH (M. Schröter) sowie 16. – 18.05. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann, S. Frick, Y. Feldmeier).

Ohrentaucher *Podiceps auritus*

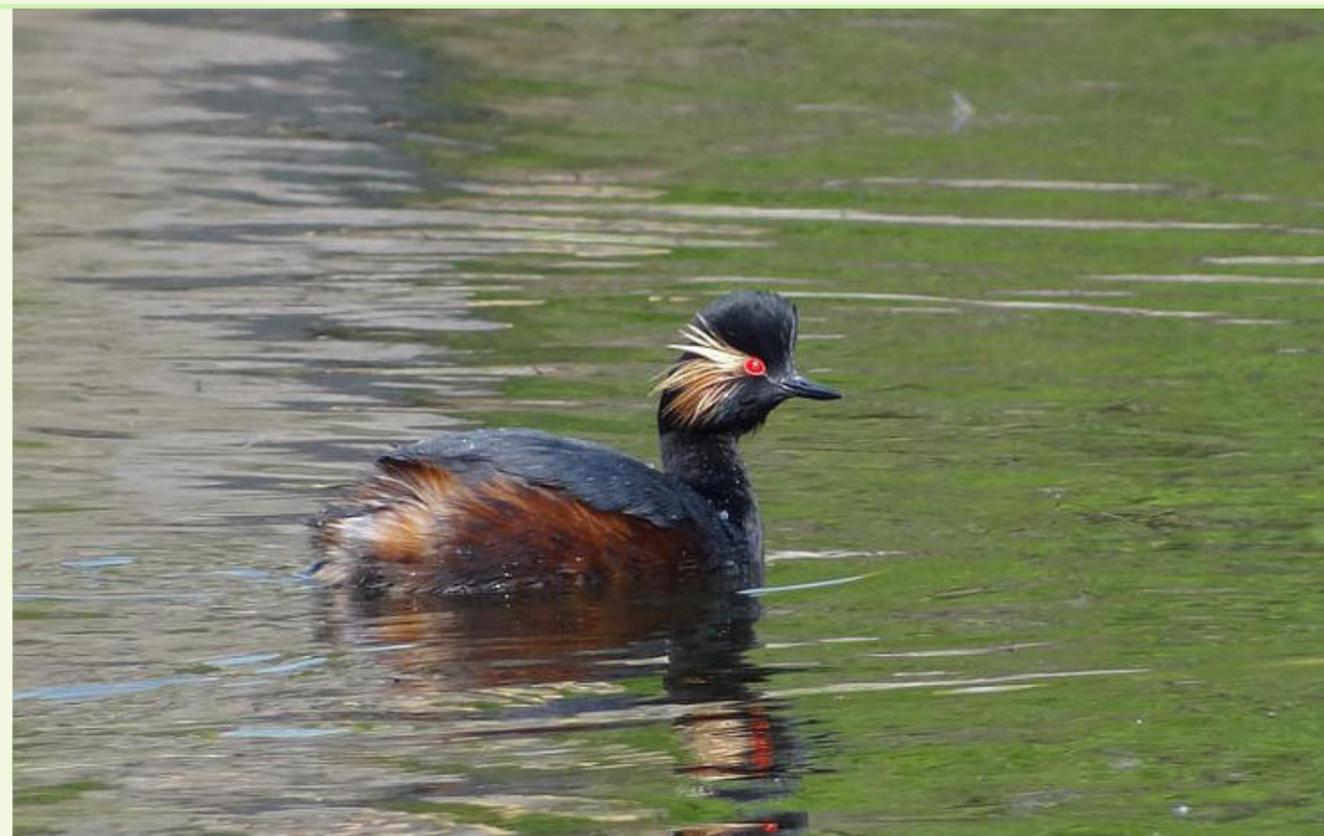
01. – 23.01. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (A. Goedecke, M. Bönicke, S. Weigand, M. Frank, R. Brettfeld); 27.12. – 03.01. 2015 1 Ind. Schwerborner See/EF (H. Laußmann)

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Bruten: 3 BP Kiesgruben Schwabhausen/GTH (G. Ehram, M. Hofmann, S. Frick); 51 BP Helmestausee/NDH (J. Kirchner, J. Scheuer, H. Willems u.a.); 2 BP (2 u. 3 pull.) Teiche Steinbrücken/NDH (U. Patzig, J. Scheuer); 1 BP (2 pull.) Herbslebener Teiche/UH (M. Schröter) = 57 BP in Thüringen; EB: 07.03. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Konz. ab 100 Ind.: Helmestausee/NDH: max. 01.04. ca. 430 Ind. (J. Scheuer), 10.05. – 17.08. 220 – 385 Ind., max. 27.05. (A. & D. Stremke); LB: 01.11. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer); 02.11. 1 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (J. Scheuer) u. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner) sowie 05.11. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH (A. Seeger).

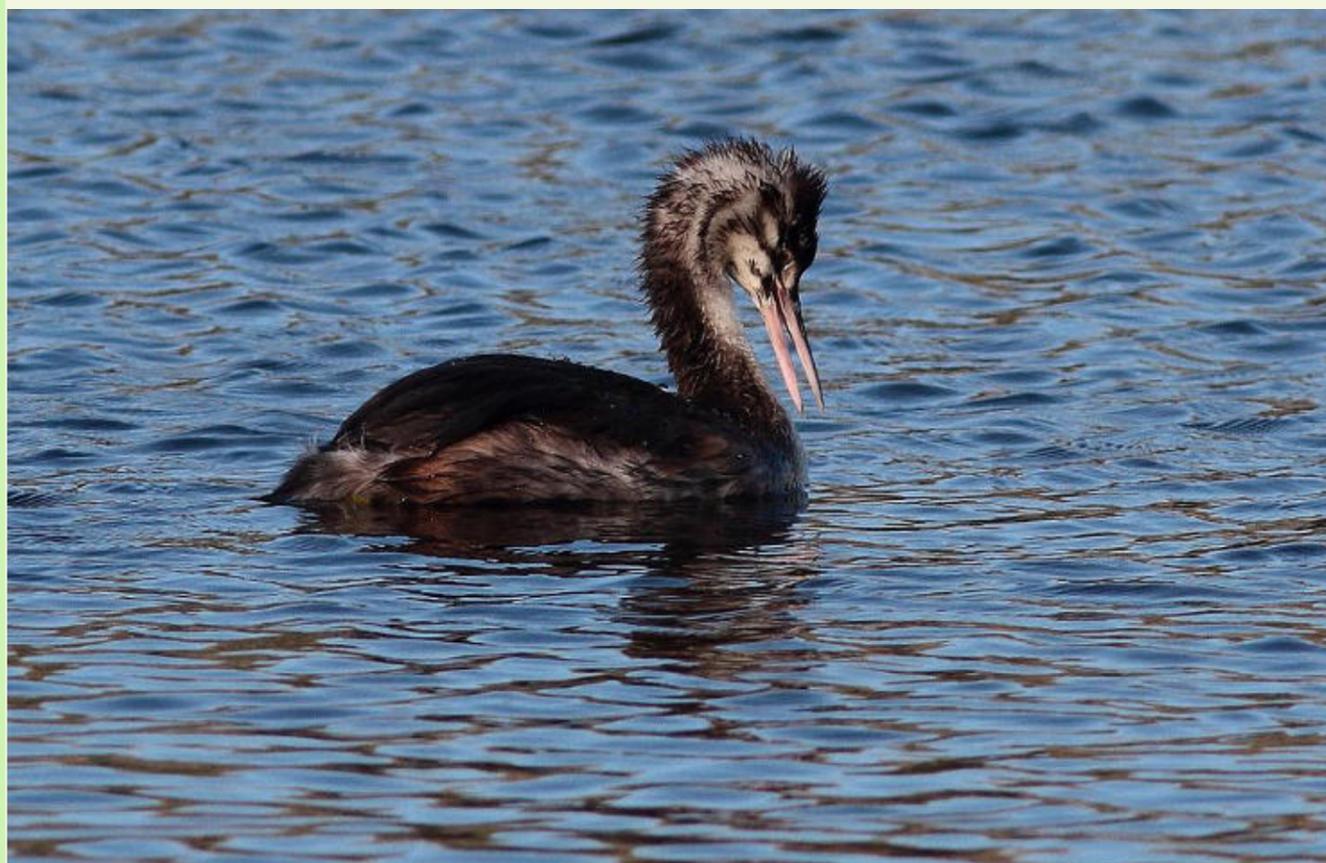
Sternentaucher *Gavia stellata*

Haselbacher See/ABG: 02.04. 2 Ind. (S. Wolf) u. 16. – 27.12. 2 - 3 dj. (C. Klein, S. Wolf, S. Kämpfer u.a.); Stausee Heyda/IK: 05. – 09.12. 1 – 3 Ind. (J. Rozycki, G. Ehram, B. Friedrich, J. Sauer); 31.01. – 18.02. 1 Ind. Kiessee Breitung/SM (K. Schmidt, D. Storch, D. Volkmar u.a.); 03.02. – 30.03. 1 Ind. u. 11.04. 1 Ind. Kiessee Immelborn/WAK (K. Schmidt, A. Heck, D. Volkmar u.a.); 03./04.04. 1 Ind. Ohnestau Birkungen/EIC (I. Lilienthal, A. Goedecke); 13.04. 1 vj. Talsperre



S c h w a r z h a l s t a u c h e r

Schöps, 25. Apr. 2014
S. Römhild



H a u b e n t a u c h e r

Herbslebener Teiche, 19. Okt. 2014
M. Nickel



P r a c h t t a u c h e r

Windischleuba, 22. Nov. 2014
S. Wolf

Seebach/UH (M. Frank); 06.11. 1 ad. Speicher Teistungen/EIC (H. Hartung) sowie 15./16.11. 1 dj. Klingsee/EF (H. Laußmann, S. Frick, D. Höselbarth).

Prachtaucher *Gavia arctica*

Haselbacher See/ABG: 28.01. – 02.04. 2 – 5 Ind. (C. Klein, A. & D. Stremke, S. Wolf u.a.), 03.07. – Mitte August 1 vj. (R. Steinbach) und 17./18.12. 1 dj. (S. Kämpfer, S. Wolf); Stausee Vippachedelhausen/AP: 06. – 28.12. 1 – 3 Ind. (T. Pfeiffer, U. Ihle, H. Laußmann, I. Kühn); Tal-sperre Seebach/UH: 23.10. 1 Ind. SK (R. Brettfeld) u. 30.12. 2 Ind. (S. Weigand); 11. – 20.11. 1 dj. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (K.-D. & B. Franzke, S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf u.a.); 05. – 07.12. 1 Ind. Stausee Heyda/IK (J. Rozycki, G. Ehram, B. Friedrich) und 02.12. 1 dj. Kiesgrube Rudisleben/IK (J. Sauer).

Nachtrag: Bleilochstausee/SOK 2013: 13.01. 1 Ind. (R. Walther), 02.12. 2 Ind. (S. Kästner, R. Walther), 05. – 28.12. 1 immat. (S. Fiedler, S. Kästner, A. Schmidt, R. Walther) und außerdem am 05.12. 3 weitere Vögel (R. Walther).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Bruten: Haselbacher Teiche/ABG: 17.05. 2 besetzte Nester, 24.05. – 17.06. 3 besetzte Nester (A. & D. Stremke, J. Hagemann u.a.), 30.06. 1 BP mit 2 Juv. + 1 brütender ad. (J. Hagemann), 17. - 19.07. 2 Nester mit 2 u. 3 Juv. (S. Grüttner, J. Hagemann); Konz. ab 300 Ind.: Helmestausee/NDH: max. 03.09. 930 Ind. (F. Radon) u. 11.10. ca. 1.050 Ind. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: max. 29.08. ca. 340 Ind. (S. Frick, H. Laußmann) und 21.10. 335 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (J. Hagemann).



K o r m o r a n

Helmestausee, 04. Mai 2014
M. Nickel

Sichler *Plegadis falcinellus*

Folgende Nachweise wurden von der DAK anerkannt: 27.09. – 03.10.2013 1 Ind. Stausee Rat-scher/HBN (A. Kurz, R. Brettfeld, H.-J. Seeber u.a.); 04./05.10.2013 2 Ind. und bis 08.10.2013 1 Ind. Weiderteich/GRZ (K. Lieder, L. Müller, F. Becher)(DAK 2014).

Löffler *Platalea leucorodia*

Rhäden Dankmarshausen/WAK: 12.04. 1 Ind. (M. Schleuning) u. 31.05. 1 Ind. (U. Becker, G. Schlotzhauer); 15.05. 1 Ind. Helmestausee/NDH (R. Wendt); 18.05. 1 ad. Teiche Untermaßfeld/SM (H.-J. Seeber) sowie 02.06. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (M. Fritsch, R. Steinbach, S. Wolf).

Rohrdommel *Botaurus stellaris*

Reviere: 2 Tagebau Zechau – Restloch 2/ABG (R. Weißgerber, Haydam); 1 NSG Phönix-Nord/ABG (G. Smyk); 1 Stauseegebiet Windischleuba/ABG (K.-D. & B. Franzke, S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf u.a.); 1 Haselbacher Teiche/ABG (J. Hagemann, D. Stremke, S. Wolf u.a.); 1 Ton-grube Roter Berg Erfurt/EF (W. Adlung); 1 Kiesgruben Oldisleben/KYF (T. Staudt, A. & D. Stremke, R. Hand); 2 Teiche Auleben/NDH (J. Scheuer, H. Willems, R. Wendt u.a.) = mind. 9 Reviere in Thüringen.

Winter: Rödigen/SHK: 25. u. 30.01., 29.12. 1 Ind. nachts rufend (C. Klein); 12.01. 1 Ind. Forst-loch Immelborn/WAK (D. Volkmar); 30.01. – 14.02. 1 Ind. Ried Esperstedt/KYF (W.-T. Adlung, H. Grimm); 31.01. 1 Ind. Gessenteich Kauern/GRZ (K. Lieder); 09.12. 1 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (T. Staudt) und 10.12. 1 Ind. Rusendorfer See/ABG (M. Fritsch).



R o h r d o m m e l

Windischleuba, 02. Okt. 2014
B. Franzke

Zwergdommel *Ixobrychus minutus*

EB: 15.04. 1 Ind. Großer Teich Kauern/GRZ (I. Kinast); **Reviere:** im Kr. ABG mind. 4 Reviere in 4 Gebieten (K.-D. & B. Franzke, S. Grüttner, J. Hagemann, S. Kämpfer, G. Smyk, R. Steinbach, R. Weißgerber, S. Wolf); im Kr. UH 1 Revier (F. & G. Börner, M. Frank, S. Fritzlar, A. Mörstedt); 1 Revier Hainspitzer See/SHK (J. Düsterhöft, R. Eidner, A. Gruner, A. & D. Stremke, D. Werner) – hier füttern noch am 18.08. 2 ad. 2 juv. (C. Klein, C. Kompter); am 11.07. 1 ♂ + 1 dj. an den Kiesgruben Kühnhausen/EF (S. Frick) und Beobachtungen an diesem Gewässer bis 03.08. (W. Adlung) legen eine Brut hier oder in der Nähe nahe = mind. 7 Reviere in Thüringen; **LB:** 05.10. 1 dj. Hainspitzer See/SHK (H. Wolfram) und 30.10. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH (A. Rudolph).

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*

Haselbacher Teiche/ABG: 03. – 26.08. 1 vj. (S. Wolf, R. Steinbach, J. Düsterhöft, S. Kämpfer), 07. – 28.08. 1 dj. (J. Hagemann), 15.08. – 07.09. 1 ad. (S. Wolf, R. Steinbach, P. Arnold, S. Grüttner u.a.); 11.07. 1 dj. Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK (F. Rost); 08. – 25.07. 1 dj. Wisenta bei Grochwitz/SOK (L. Knäschke, G. Keller); 29./30.07. 1 dj. Saale bei Döbritzschen/SHK (B. Umlauf); 07./08.08. 1 dj. Wilchwitzer Teiche/ABG (K.-D. & B. Franzke, J. Düsterhöft) sowie 15.08. 1 dj. Großer Ringsee/EF (S. Frick).

Silberreiher *Casmerodius albus*

Konz. ab 100 Ind.: Haselbacher Teiche/ABG: max. 14.11. 101 Ind. (J. Arnold); Helmestausee/NDH: max. 16.10. 220 Ind. (J. Scheuer) u. 19.10. 206 Ind. (J. Kirchner); Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK: max. 01.11. ca. 120 Ind. u. 07.11. 155 Ind. (F. Radon); 10.11. ca. 170 Ind. Dachwig/



S i l b e r r e i h e r

Windischleuba, 02. Nov. 2014

M. Nickel



N a c h t r e i h e r

Döbritzschen, 30. Jul. 2014

B. Umlauf



S e i d e n r e i h e r

Helmestausee, 30. Aug. 2014

T. Wulf



GTH (S. Zinke) und 14.11. ca. 120 Ind. Andisleben/SÖM (M. Hornschuh).

15.05. – 15.07.: In Ostthüringen bis zu 3 Vögel im Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf) und an den Haselbacher Teichen/ABG (S. Grüttner) sowie bis zu 3 Vögel im Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (J. Auerswald), in Nordthüringen bis zu 3 Vögel am Speicher Schiedungen/NDH (J. Scheuer) und in Südwestthüringen bis zu 7 Vögel am Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Rüppel). Ansonsten in dieser Zeit nur wenige Einzelvögel, so dass etwa 15 Vögel in Thüringen übersommert haben.

Abnorm gefärbt: 01.02. u. 23.02. 1 Ind. im PK (rote Beine und schwarzer Schnabel) Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer).

Graureiher *Ardea cinerea*

Konz. ab 120 Ind.: Helmestausee/NDH: 04.10. 121 Ind. (F. Vorwald) und 11.10. mind. 200 Ind. (M. Nickel).

Graureiher

Herbsleben, 13. Apr. 2014
M. Nickel

Purpureiher *Ardea purpurea*

11.07. 1 Ind. Herrenteich Neudorf/SOK (S. Fiedler).

Seidenreiher *Egretta garzetta*

06.05. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (R. Hecht, S. Wolf, R. Steinbach, S. Kämpfer); 20.05. 4 Ind. Schwemnteich Neuroda/IK (J. Sauer); 15./16.06. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (H. Kirschner, R. Steinbach, S. Wolf); 23.08. – 12.09. 1 Ind. Helmestausee/NDH (T. Wulf, H. Laußmann, J. Scheuer u.a.)

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Brutbestand: 53 RP mit 73 flüggen Juv. (S. Fritzlär, S. Jaehne); Winter: 05.01. 1 Ind. Schleusegrund/HBN (R. Brettfeld); EB: 19.02. 2 Ind. Schleusegrund/HBN (Witter) u. 1 Ind. bei Frauenwald/IK (Fischer); LB: 01.11. 1 dj. Schleiz/SOK (F. Radon), 15.11. 1 Ind. Karlsdorf/SHK (T. Adler).

Weißstorch *Ciconia ciconia*

Brut: 45 BP mit insgesamt 86 flüggen Jungvögeln, dies ist das beste Brutergebnis seit über 100 Jahren in Thüringen. Allerdings war die mittlere Nachwuchsrate von 1,9 Junge/BP nur durchschnittlich. Nach den Ankunftsdaten lassen sich die Brutstörche aus der Werraau nach ihrem Zugverhalten 2014 ungefähr in folgende Gruppen einteilen: 72 % West- und 22 % Ostzieher sowie 6 % Überwinterer (K. Schmidt); Winterkonz.: 07. – 25.12. 5 Ind. Berka/WAK (G. Schlotzhauer, K. Schmidt); Konz. ab 30 Ind.: 11.08. mind. 40 Ind. Streufdorf/HBN (D. Bähr, A. Tanner, M. Thiele u.a.); 17.08. 35 Ind. durchziehend Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer);

19.08. ca. 50 Ind. Zug E Wasungen/SM (S. Löw); 20.08. mind. 75 Ind. Meiningen/SM (G. Pfützenreuter) und 21.08. 101 Ind. Wechmar/GTH (M. Hofmann).

Fischadler *Pandion haliaetus*

Brut: 1 BP (2 Juv.) Kr. ABG (S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf u.a.); EB: 18.03. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (D. Hoffmann); Brutzeit: RHB Straußfurt/SÖM: 23.05. 1 Ind. (H. Laußmann) und 18. – 22.06. 1 Ind. (B. Hill, H. Laußmann); 06.06. 1 Ind. Stausee Heyda/IK (J. Rozycki) sowie 28.06. 1 Ind. Lütschetalsperre Frankenhain/IK (G. Ehram); Konz.: 17.08. 9 Ind. Teiche Auleben/NDH (H. Willems); LB: 02.11. 1 Ind. Schwerborner See/EF (D. Höselbarth); 01./02.12. 1 dj. Stausee Wechmar/GTH (G. Ehram) und 03.12. 1 Ind. Zug S Gossel/IK (J. Sauer).

Wespenbussard *Pernis apivorus*

EB: 21.04. 1 Ind. Molschleben/GTH (R. Winter), 1 Ind. Räsa/WAK (B. Teichmüller) u. 6 Ind. Zug NO Buchfart/AP (J. Sauer); LB: 01.10. 1 Ind. Speicher Kromsdorf/WE (A. Abraham).

Stuppenweihe *Circus macrourus*

Folgender Nachweis wurde von der DAK anerkannt: 29.09.2012 1 ♂ ad. Park Greiz/GRZ (L. Müller in DAK 2014).

Kornweihe *Circus cyaneus*

Brutzeit/Sommer: Im Gebiet von Kauern/GRZ u. Wolfersdorf/GRZ zwischen Ende April und Mitte Juli Beobachtungen von 1 ♂ u. 1 ♀ (I. Kinast, G. Klier); 11.05. 0,1 Tonndorf/AP (U. Ihle); 14.08. 1 ♂ Dornheim/IK (J. Sauer) und 17.08. 1 ♂ Urbach/NDH (M. & R. Krause); EB im Herbst: 28.09. 1 ♂ Altdörnfeld/AP (I. Uschmann); Konz.: 02.11. 2 ♂♂ u. 5 ♀♀ Halde Beerwalde/ABG (T. Pröhl) u. 2 ♂♂ u. 6 ♀♀ TÜP Ohrdruf/GTH-IK (S. Hauptmann).

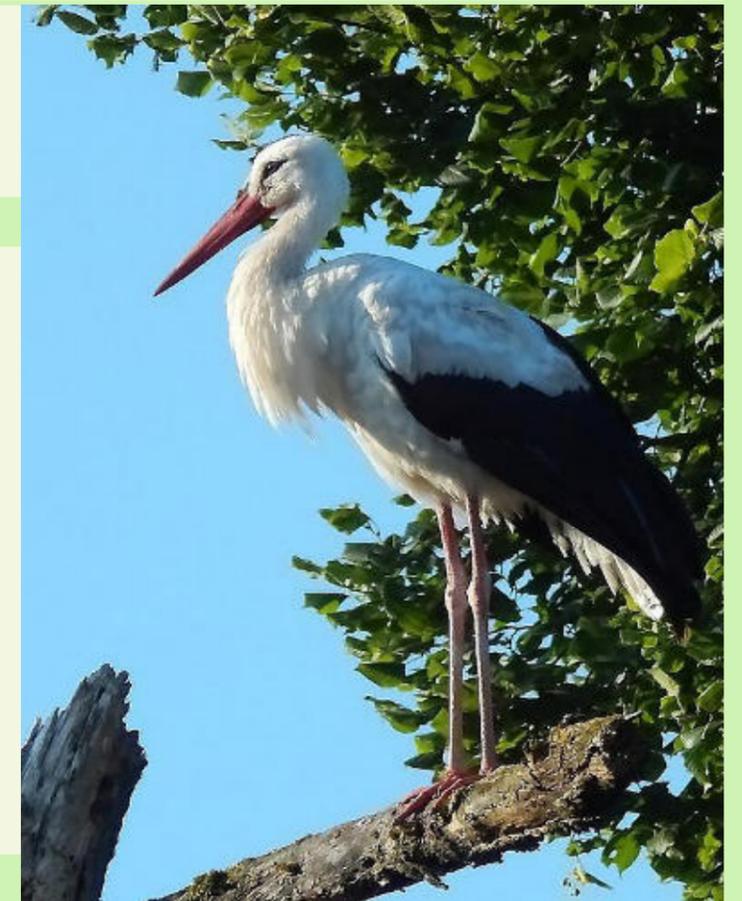
Nachtrag: 05.05.2013 1 ♂ Unterkoskau/SOK (P. Staudt).

Wiesenweihe *Circus pygargus*

EB: 19.04. 1 ♂ Zeulenroda/GRZ (R. Schuster); LB: 15.09. 1 Ind. Hammerstedt/AP (T. Pfeiffer); Keine Brutnachweise oder Brutverdacht.

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

EB: 15.03. 1 ♂ Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); Konz.: 07.09. 10 Ind. Feldgebiet bei Leinefelde-Worbis/EIC (G. Pfützenreuter); LB: 31.10. 1 ♀ Speicher Lauter/HBN (R. Brettfeld).



Weißstorch

Bockstadter Mühle, 25. Jul. 2014
R. Brettfeld

Rotmilan *Milvus milvus*

Winterkonz. ab 30 Ind.: Schlafplatz Leutenthal/AP: max. 26.12. mind. 40 Ind. (U. Ihle); Schlafplatz Udestedt/SÖM: max. 12.01. 56 Ind. (U. Ihle) u. 12.12. mind. 71 Ind. (T. Pfeiffer); 06.12. ca. 35 Ind. Wenigenlupnitz/WAK (A. Penzlin) und 25.12. 46 Ind. in 1 h durchziehend nach SW bei Dippach/WAK (G. Schlotzhauer); Konz. ab 90 Ind.: Schlafplatz Buttstedt/AP: max. 03.11. mind. 91 Ind. (U. Ihle); Schlafplatz Trebra/NDH: max. 07.11. ca. 150 Ind. (C. Riesmeier) sowie 01.11. 105 Ind. Schiedungen/NDH (D. Rädcl).

Schwarzmilan *Milvus migrans*

EB: 09.03. 1 Ind. Bürgel/SHK (C. Klein); Konz. ab 50 Ind.: 16.05. ca. 120 Ind. Kleinromstedt/AP (T. Pfeiffer) u. 07.09. mind. 70 Ind. durchziehend Walldorf/SM (W. Schorcht); LB: 02.11. 1 Ind. Langula/UH (M. Frank).

Seeadler *Haliaeetus albicilla*

Bruten: 1 BP ohne Erfolg Kr. ABG (R. Steinbach) u. 1 BP mit 1 Juv. Kr. KYF (R. Müller); Brutzeit: Im Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK ganzjährig 2 ad. (J. Auerswald, S. Klee u.a.).

Raufußbussard *Buteo lagopus*

LB im Frühjahr: 17.03. 1 Ind. Eisenach/EA (J. Blank); EB im Herbst: 19.10. 1 Ind. Speicher Schwabhausen/GTH (K. Lieder).

Merlin *Falco columbarius*

LB im Frühjahr: 16.04. 1 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm); EB im Herbst: 12.09. 1 ♂ Barchfeld/WAK (D. Storch, J. Blank).

Rotfußfalke *Falco vespertinus*

Gebiet Großenstein-Naundorf-Mückern/GRZ: 08.09. 1 dj., 11.09. 1 ♀ ad., 13.-15.09. 1 ♀ + 2 dj. (R. Rathmann), 17.09. 1 ♀ + 3 dj. (T. Pröhl), 20.09. 1 ♀ + 5 dj. (R. Rathmann), 21.09. 1 dj. (K. Lieder), 23.09. 1 ♀ (R. Rathmann); Korbußen/GRZ: 15.09. 1 dj. (K. Lieder), 25.09. 2 dj., 28./09. 2 dj. (R. Rathmann); 03.05. 1 ♂ Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. & M. Schleuning, M. Pfenningsschmidt u.a.); 19.07. 1 ♀ Ohrdruf/GTH (K. Lieder); 16.09. 1 ♀ + 1 dj. Gräfinau-Angstedt/IK (J. Sauer); 18.09. 1 dj. verletzt gefunden am Straßenrand bei Kleinwolschendorf/GRZ und in Pflege gegeben (R. Schuster); 18.09. 1 dj. Löbichau/ABG (T. Pröhl); 28.09. 1 ♂ Mennsdorf/GRZ (U. Mengel) und 29.09. 1 ♂ dj. Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm).

Folgende Dokumentationen wurden von der AKT wegen unzureichender Beschreibung abgelehnt: 04.10. 1 Ind. Landschaftspark Nohra/AP u. 1 Ind. Friedrichroda/GTH. Eine weitere Dokumentation ist in der AKT noch im Umlauf.

Baumfalke *Falco subbuteo*

EB: 06.04. 1 Ind. Zug O Greiz/GRZ (H. Lange); LB: 11.10. 2 Ind. Helmestausee/NDH (A. & C. Groß, M. Nickel).

Wanderfalke *Falco peregrinus*

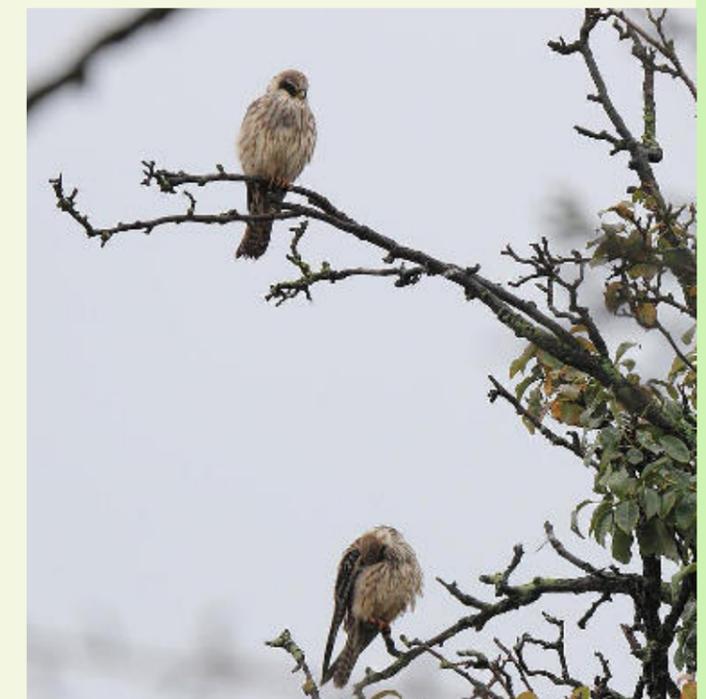
Im Jahr 2014 hat es in Thüringen 51 stabil beflogene Wanderfalkenreviere gegeben. In 43 Revieren kam es zumindest zum Beginn einer Brut. Aus 35 Gelegen sind Jungfalken geschlüpft. Von mindestens 100 nachgewiesenermaßen geschlüpften Jungfalken sind 93 Junge bei insgesamt 31 erfolgreichen Brutpaaren flügge geworden. (M. Hofmann, H.-J. Seeber, G. Kleinstäuber - Arbeitskreis Wanderfalkenschutz e. V.)

Gerfalke *Falco rusticolus*

Folgende Beobachtung wurde von der DAK abgelehnt: 24.03.2013 1 Ind. Bürgel/SHK (DAK 2014).

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Konz. ab 25 Ind.: 17.08. mind. 25 Ind. Zimmerner Höhe/SHK (C. Klein).



R o t f u ß f a l k e

oben links: Großenstein-Naundorf-Mückern, 20. Sept. 2014, R. Rathmann
oben rechts: Großenstein-Naundorf-Mückern, 15. Sept. 2014, R. Rathmann
mitte links: Löbichau, 17. Sept. 2014, T. Pröhl, www.fokus-natur.de
mitte rechts: Löbichau, 17. Sept. 2014, T. Pröhl, www.fokus-natur.de
unten links: Großenstein-Naundorf-Mückern, 14. Sept. 2014, R. Rathmann
unten rechts: Großenstein-Naundorf-Mückern, 14. Sept. 2014, R. Rathmann



S p e r b e r

Herbsleben, 13. Apr. 2014
M. Nickel

Kranich *Grus grus*

Bruten: 1 BP mit 2 Juv. Tagebau Zechau – Restloch 2/ABG (R. Weißgerber, Schenk); 1 BP mit 2 Juv. Tiefkippe Rusendorf/ABG (G. Smyk); **Brutverdacht:** 14.05. 1 Ind. heimlich Talsperre Schömbach/ABG (R. Steinbach); **Brutzeit:** 11. – 17.05. 1 Ind. Weiderteich/GRZ (H. Lange, R. Schuster); 25.05. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); Mai/Juni 2 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (J. Auerswald); 21.06. 2 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner); 23.08. 2 ad. RHB Serbitz/ABG (S. Grüttner)

Jan.: Ende Jan. kam es zu stärkeren Winterfluchtbewegungen in südwestliche Richtungen. Zwischen 25. und 28.01. wurden insgesamt mind. 2.300 Ind. durchziehend gemeldet.

Heimzug: Erste Heimzugbewegungen ab Anfang Feb., so am 09.02. mind. 800 nach Norden ziehend über Nordhausen/NDH (U. Patzig). Der Durchzug hielt bis Ende März, in kleinen Gruppen bis Ende April an, max. 27.02. ca. 500 Ind. durchziehend bei Arenshausen/EIC (S. Zinke). Am Helmestausee/NDH hielten sich 2 ad. + 2 immat. bis zum 10.05. auf (U. Schwarz).

Wegzug: Am Helmestausee/NDH wurden kleine Gruppen bereits im August nachgewiesen, so 03.08. 15 Ind. u. 25.08. 40 Ind. (K. Wiechmann). An diesem Gewässer erfolgte die Auffüllung des Schlafplatzes ab Mitte September: 15.09. ca. 500 Ind. (J. Scheuer, H. Willems), 30.09. ca. 2.200 Ind. (J. Kirchner), 04.10. ca. 11.300 Ind. (K. Wiechmann), 20.10. ca. 9.700 Ind. (P. Höhns), 01.11. ca. 46.100 Ind. (K. Wiechmann, Liesegang), 16.11. ca. 11.000 Ind. (E. Höpfner), 28.11. ca. 4.400 Ind., 12.12. ca. 2.100 Ind. (J. Scheuer) u. 27.12. ca. 1.700 Ind. (K. Wiechmann).

Am Schlafplatz RHB Straußfurt/SÖM max. 31.10. ca. 5.000 Ind. (I. Uschmann), 15.11. ca. 4.400 Ind. (U. Ihle), 29.11. ca. 3.600 Ind. u. 24.12. ca. 3.350 Ind. (H. Laußmann).



K r a n i c h

Helmestausee, 11. Okt. 2014
M. Nickel

Massenzug wurde festgestellt am 05.10. ca. 7.000 Ind. in 2 h Lengenfeld u. Stein/UH (W. Mähler) u. 29.10. ca. 10.000 Ind. Mühlhausen/UH (M. Frank).

Wasserralle *Rallus aquaticus*

Winter: Bedingt durch milde Temperaturen vor allem im Dezember zahlreiche Beobachtungen an vielen Gewässern, max. 24.12. mind. 4 Ind. Torfstich Mühlberg/GTH (G. Ehrsam); **Konz. ab 10 Ind.:** 29.08. 11 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) u. 12.09. 12 Ind. Helmestausee/NDH (D. Bird).

Wachtelkönig *Crex crex*

EB: 14.04. 1 sM Weimar-Tröbsdorf/WE (T. Pfeiffer); **LB:** 27.09. 1 Ind. Etzelbach-Kirchhasel/SLF (R. Hiller); Ein normales Auftreten mit insgesamt 59 rufenden Vögeln in 34 Gebieten, max. 19.06. 12 rufende Vögel Werraue von Dorndorf bis Tiefenort/WAK (K. Schmidt).

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

Bruten: 1 BP mit 2 pull. Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf, R. Steinbach) u. 1 BP (2 pull.) Teiche Steinbrücken/NDH (U. Patzig); **Brutzeit:** 18.05. 1 sM Talsperre Schömbach/ABG (S. Grüttner) und 02.06. 1 Ind. nachts rufend Saaleue Jena/J (C. Klein); Zahlreiche Beobachtungen im Aug./Sept.; **LB:** 11.10. 1 Ind. Helmestausee/NDH (M. Nickel) und 1 Ind. Niederdorla/UH (S. Fritzlar).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

Die Beobachtung: 12.08. 1 dj. Haselbacher Teiche/ABG wurde von der AKT abgelehnt, da nach der Beschreibung auch ein Zwergsumpfhuhn nicht ausgeschlossen werden kann.

Teichhuhn *Gallinula chloropus*

Konz. ab 15 Ind.: 29.08. 20 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) u. 19.10. 17 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (P. Arnold).

Blässhuhn *Fulica atra*

Konz. ab 1.000 Ind.: Schwerborner See/EF: max. 24.01. ca. 1.100 Ind. u. 08.11. ca. 1.300 Ind. (H. Laußmann); Helmestausee/NDH: 30.06. – 11.10. 1.000 – 3.200 Ind., max. 11.10. (J. Scheuer) sowie RHB Straußfurt/SÖM: 03.07. – 14.09. 950 – 2.500 Ind., max. 17.08. (S. Frick).

Triel *Burhinus oedicnemus*

Folgende Beobachtung wurde von der DAK abgelehnt: 16.09.2013 1 Ind. Ronneburg/GRZ (DAK 2014).

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

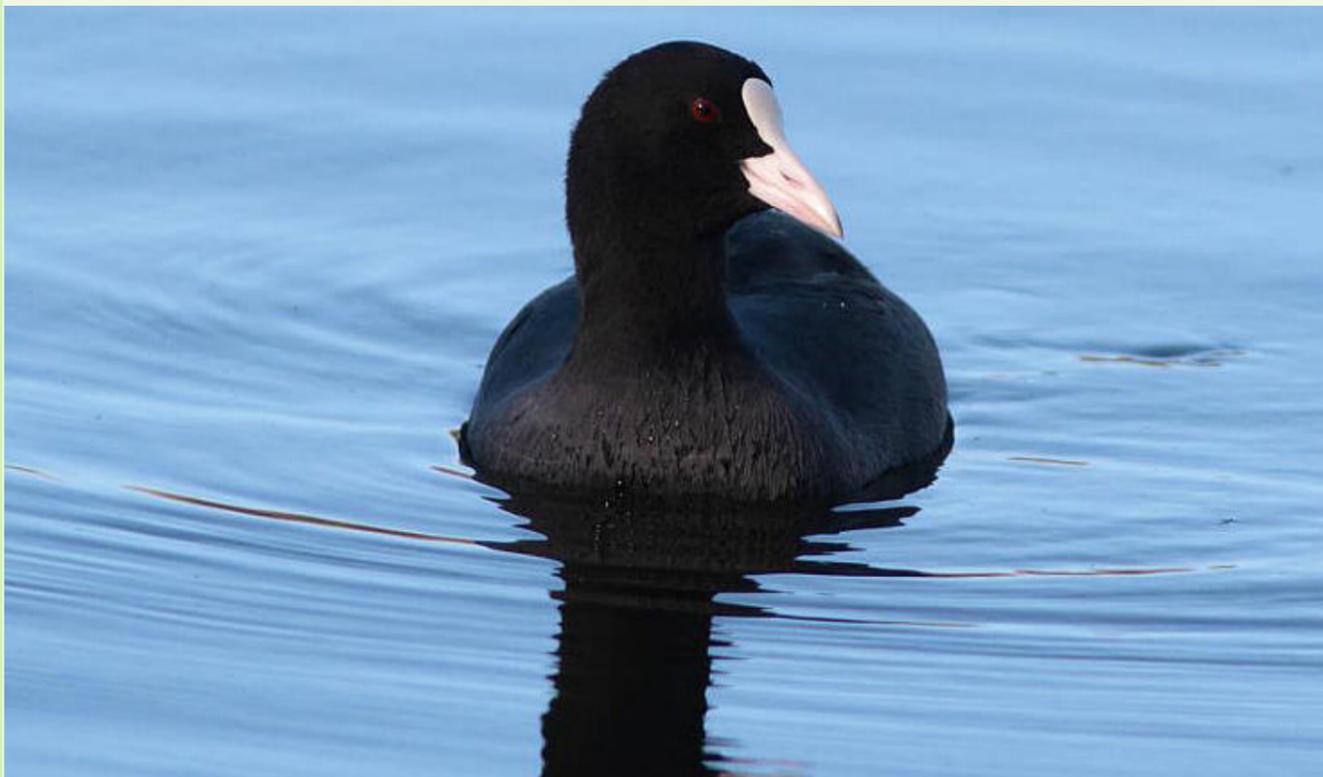
Helmestausee/NDH: 09. – 13.09. 1 Ind. (R. Kellner, K. Beelte, J. Scheuer, M. Stange u.a.), 16.09. 2 Ind. (J. Scheuer, H. Willems) und 20. – 26.10. (J. Scheuer, D. Werner).

Stelzenläufer *Himantopus himantopus*

25.04. 2 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 11. – 14.05. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (K. Schaarschmidt; S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf) sowie 23./24.05. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf, S. Kämpfer, R. Steinbach u.a.).

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta*

Helmestausee/NDH: 05.04. 2 Ind. (K. Wiechmann) u. 07.05. 2 Ind. (Herrmann, Kühne); 09. – 11.04. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (R. Steinbach, S. Wolf, D. Höselbarth, S. Kämpfer);



Bl ä s s h u h n

Windischleuba, 19. Okt. 2014
M. Nickel

12.04. 7 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (U. Ihle, A. Stremke, I. Uschmann) und 07.05. 2 Ind. Teiche Auleben/NDH (J. Scheuer).

Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*

EB: 09.03. 2 Ind. Teiche Auleben/NDH (R. Wendt); Frühjahr: Rhäden Dankmarshausen/WAK: 12.04. 1 Ind. (M. Schleuning, G. Schlotzhauer) u. 08.05. 1 Ind. ÜK (G. Schlotzhauer); Konz. ab 10 Ind.: Helmestausee/NDH: 09. – 23.10. 19 - 32 Ind., max. 18./19.10. (D. Bird, J. Scheuer); LB: 21.11. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und 14. – 19.12. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick, H. Laußmann).

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*

EB: 16.02. 28 Ind. Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld); Konz. ab 100 Ind.: RHB Straußfurt/SÖM: 23.02. 112 Ind. (M. Nickel) u. 28.02. 373 Ind. (H. Laußmann); Sommer: 05.07. 8 Ind. PK Flur Walschleben/SÖM (A. Fleischmann) u. 27.08. 1 Ind. Moorgrund/WAK (B. Teichmüller); Winter: 06. – 14.12. 1 Ind. Uhlstädt-Kirchhasel/SLF (R. Hiller); 10.12. 8 Ind. Achelstädt/IK (B. Friedrich) sowie 27.12. 3 Ind. Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer).

Kiebitz *Vanellus vanellus*

Winterkonz. ab 20 Ind.: Dankmarshausen/WAK: 21.12. ca. 40 Ind. u. 27.12. mind. 38 Ind. (G. Schlotzhauer); 20.01. ca. 25 Ind. Uder/EIC (D. Krüger); 01.12. ca. 25 Ind. Seeteich Blankenhain/AP (A. Abraham); 02.12. 24 Ind. Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz, H.-J. Seeber) u. 14.12. mind. 43 Ind. Kiessee Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); Konz. ab 2.000 Ind.: Helmestausee/NDH: 22. – 26.02. 1.420 – 3.200 Ind., max. 22.02. (J. Scheuer); RHB Straußfurt/SÖM: max. 23.02. ca. 2.500 Ind. (M. Nickel) u. 01.11. ca. 3.000 Ind. (D. Höselbarth).



S t e l z e n l ä u f e r

Schömbach, 11. Mai 2014
S. Wolf



Goldregenpfeifer

RHB Straußfurt, 02. Mrz. 2014
M. Nickel



Kiebitz

RHB Straußfurt, 23. Feb. 2014
M. Nickel

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

EB: 19.03. 1 Ind. Stausee Ratscher/HBN (R. Luthardt) u. 21.03. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); LB: 04.10. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (D. Höselbarth).

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

EB: 01.03. 1 Ind. Helgestausee/NDH (J. Scheuer); Konz. ab 30 Ind.: 04.10. 65 Ind. Helgestausee/NDH (F. Vorwald, M. Richter, S. Wolkenstein u.a.); LB: 13.10. 1 Ind. Stausee Wechmar/GTH (G. Ehrsam).

Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus*

Lehnstedter Höhe/AP: 23.08. 8 Ind., 24.08. 15 Ind. (A. Gruner), 25.08. 2 Ind. (U. Ihle, A. & D. Stremke, I. Uschmann u.a.); 26.08. 2 ad. + 1 dj. (I. Uschmann), 27.08. 13 Ind. (U. Ihle, S. Römhild, I. Uschmann), 28.08. 26 Ind. (U. Ihle, H. Kirschner), 29.08. 34 Ind. (C. Kompter, I. Uschmann, U. Ihle, R. Trautmann), 30.08. 11 ad. + 20 dj. (A. Deißner, H. Laußmann, I. Kühn), 31.08. 41 Ind. (R. Trautmann), 01.09. 13 Ind. und 14.09. 5 Ind. (I. Uschmann); Chursdorf/GRZ: 28./29.08. 3 ad. + 2 dj. (J. Halbauer), 30.08. 3 ad. + 4 dj. (J. Halbauer, K. Lieder), 31.08. 3 ad. + 6 dj. (J. Halbauer) und 01.09. 5 ad. + 12 dj. (J. Halbauer, R. Rathmann) sowie 25.08. 1 dj. Stiebritzer Höhe/SHK (C. Klein).

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*

Helgestausee/NDH: 31.03. – 25.04. 1 Ind. (J. Scheuer, H. Kirschner), 30.08. 1 Ind. (K. Beelte, M. Stange, T. Wulf) u. 07.09. 1 Ind. (M. Deutsch); Kiesgruben Oldisleben/KYF: 04.04. 1 Ind. (R. Kellner) u. 13.09. 1 Ind. (H. Grimm); Rhäden Dankmarshausen/WAK: 18.04. 2 Ind. (C. Pfaff) u.



Flussregenpfeifer

Pratschütz, 11. Mai 2014
M. Nickel



M o r n e l l r e g e n p f e i f e r

Lehnstedter Höhe, 25. Aug. 2014
S. Römhild

22.04. 1 Ind. (G. Schlotzhauer); 18.04. 1 Ind. durchziehend Rödigen/SHK (C. Klein); 20.07. 2 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (T. Staudt); 15.07. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Kämpfer); 20.08. 1 Ind. durchziehend Frauenprießnitz/SHK (C. Klein); 22.08. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 02. – 04.09. 1 Ind. Feldflur Chursdorf/GRZ (J. Halbauer) und 06.12. 9 Ind.!! Stausee Wechmar/GTH kurz rastend und rufend (G. Ehram).

Großer Brachvogel *Numenius arquata*

Winter: Durch milde Temperaturen zahlreiche Beobachtungen im Jan. u. Dez., max. 25.01. 4 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm) u. 07. – 24.12. 5 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick, H. Laußmann);

Konz. ab 30 Ind.: 05.11. max. 40 Ind. Helmestausee/NDH (Herrmann, Kühne) u. 20.11. max. 38 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick).

Uferschnepfe *Limosa limosa*

Rhäden Dankmarshausen/WAK: 21.04. 1 Ind. (R. Denner, G. Schlotzhauer), 29.04. 1 Ind. (G. Schlotzhauer), 30.04. 1 Ind. – anderer Vogel wie am Vortag (G. Schlotzhauer) u. 03. – 05.05. 1 Ind. (M. Schleuning, G. Schlotzhauer); 18.03. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (D. Hoffmann); 12.04. 1 Ind. Ried Esperstedt/KYF (A. Stremke, U. Ihle) sowie 11.05. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Grüttner, R. Steinbach, S. Wolf).

Pfuhlschnepfe *Limosa lapponica*

Helmestausee/NDH: 28.09. – 17.10. 2 Ind. (D. Storch, J. Scheuer, F. Vorwald) u. 30.10. 1 Ind. (J. Scheuer); 03.05. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH (M. Nickel, D. Volkmar, C. Groß u.a.); 05.09. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 06.09. 1 Ind. Stausee Jüchsen/SM (H.-J. Seeber); 09.09.



B e k a s s i n e

Windischleuba, 18. Sept. 2014
B. Franzke

1 Ind. Stausee Vippachedelhausen/AP (T. Pfeiffer) und 20. – 27.09. 1 dj. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer, R. Steinbach, S. Wolf).

Waldschnepfe *Scolopax rustica*

Winter: 22.01. 1 Ind. Rödelwitz/SLF (A. Schöler); 26.01. 1 Ind. bei Niedersachswerfen/NDH (E. & U. Blanke); 01.02. 1 frische Rupfung Moorgrund/WAK (D. Storch); 04.12. 2 Ind. Oepfershausen/SM (M. Stade); 05. – 10.12. mehrfach 1 – 2 Ind. bei Schweina/WAK (F. Morbach); 06.12. 1 Ind. Halbedündorf/KYF (T. Schlufte); 16.12. 1 Ind. bei Steinheid/SON (C. Dorn); 17.12. 1 Ind. bei Siegmundsburg/SON (C. Dorn); 18.12. 1 Ind. Lengefeld u. Stein/UH (W. Mähler) sowie 27.12. 1 Ind. Talsperre Leibis/SLF (J. Burkhardt).

Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus*

LB im Frühjahr: 03.05. 1 Ind. Leimbach/WAK (K. Schmidt) sowie 03. u. 05.05. 1 Ind. rufend Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (J. Auerswald); EB im Herbst: 16.10. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH (A. Koschorrek); Konz. ab 10 Ind.: 16.11. 11 Ind. Kiesgruben Etzelbach-Kirchhasel/SLF (R. Hiller).

Bekassine *Gallinago gallinago*

Winter: Durch die milden Temperaturen vor allem im Dezember zahlreiche Beobachtungen, Winterkonz. ab 5 Ind.: Ohnestau Birkungen/EIC: 09.12. 5 Ind. (A. Goedecke, A. Rudolph) u. 24./25.12. 5 Ind. (A. Rudolph); Wiesen bei Troststadt/HBN: 06.01. 6 Ind. u. 24.01. 7 Ind. (H.-J. Seeber); 27.01. 7 Ind. Stausee Ratscher/HBN (A. Kurz); 08.12. mind. 5 Ind. Gießgraben Reifenstein/EIC (H.-B. Hartmann) u. 13.12. 7 Ind. Feuchtwiesen bei Gillersdorf/IK (F. Rost); Konz. ab 100 Ind.: 25.10. 113 Ind. Weniglupnitz/WAK (R. Weise); 26.10. mind. 152 Ind. Rhäden Dank-

marshausen/WAK (G. Schlotzhauer) und 30.10. ca. 100 Ind. Helmestausee/NDH (D. Bird).

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*

29./30.08. 1 Ind. Helmestausee/NDH (T. Wulf).

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

EB: 02.04. 1 Ind. Gessenteich Kauern/GRZ (I. Kinast); Konz. ab 20 Ind.: 21.07. max. 23 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer) u. 26.08. 22 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (K. Lieder); LB: 18.10. 2 Ind. Talsperre Seebach/UH (M. Frank) u. 01.12. 1 Ind. Stausee Süßenborn/WE (E. Jahn).

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

EB: 19.03. 1 Ind. ÜK Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Konz. ab 20 Ind.: 05.09. 23 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) u. 06.11. 45 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); LB: 15.11. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer).

Rotschenkel *Tringa totanus*

EB: 18.03. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (R. Brettfeld); Konz. ab 10 Ind.: 11.05. 12 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); LB: 17.11. 1 Ind. Helmestausee/NDH (Herrmann, Kühne).

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

26.07. 2 Ind. Kieselsee Leubingen/SÖM (U. Ihle); 28.07. 1 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm) und. 10.09. 2 dj. RHB Straußfurt/SÖM (A. & D. Stremke).



Dunkler Wasserläufer

RHB Straußfurt, 12. Sept. 2014
I. Kühn



Waldwasserläufer

Wasserbehälter Mellingen, 23. Jul. 2014
S. Römhild



Bruchwasserläufer Pratschütz, 02. Aug. 2014
M. Nickel

Grünschenkel *Tringa nebularia*

EB: 22.03. 1 Ind. Stausee Wechmar/GTH (D. Höselbarth, K. Lieder) u. 23.03. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (D. Höselbarth); Konz. ab 20 Ind.: 16.09. max. 25 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); LB: 31.10. 2 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (I. Uschmann).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

Brut: 1 BP mit mind. 2 pull. Talsperre Schömbach/ABG (R. Steinbach, S. Kämpfer); Winterkonz. ab 5 Ind.: im Jan. bis zu 6 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach) u. 15./16.12. 6 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (J. Hagemann, P. Arnold); Konz. ab 10 Ind.: Stausee Windischleuba/ABG: max. 06.04. 14 Ind. u. 22.06. 10 Ind. (S. Wolf) sowie 13.04. 11 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (J. Hagemann); Beginn Wegzug:



K n u t t

Mihla, 13. Jul. 2014
S. Fritzlar

06.06. 6 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Kämpfer).

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

EB: 11.04. 2 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (D. Höselbarth) u. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Ploten/SOK (F. Biedermann); Konz. ab 30 Ind.: 26.04. 31 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer); LB: 04.10. 2 Ind. Helmestausee/NDH (K. Wiechmann, F. Vorwald).

Sumpfläufer *Limicola falcinellus*

19.05. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning, B. Teichmüller).

Knutt *Calidris canutus*

Helmestausee/NDH: 21.09. – 05.10. 1 – 3 Ind., max. 25./26.09. (J. Scheuer); 13.07. 1 ad. Pfütze auf Feldweg bei Mihla/WAK (S. Fritzlar); 24.08. 1 dj. Kiesgruben Oldisleben/KYF (T. Staudt); 07.09. 1 ad. Kiesgruben Schwabhausen/GTH (M. Hofmann); 09.09. 2 dj. Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf, R. Steinbach) sowie 19. – 28.09. 1 dj. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann, M. Nickel, H.-J. Seeber).

Sanderling *Calidris alba*

RHB Straußfurt/SÖM: 10.05. 2 Ind. (M. Nickel) u. 31.08. 1 dj. (C. Groß, B. Teichmüller, D. Volkmar u.a.); 10.04. 3 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer) und. 17. – 20.09. 1 dj. Stausee Ratscher/HBN (R. Brettfeld, A. Kurz, R. Luthardt u.a.).

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

Frühjahr: 27.04. 1 Ind. ÜK RHB Straußfurt/SÖM (H. Kirschner) u. 10.05. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH (J. Scheuer); Juli: 31.07. 1 Ind. Stausee Jüchsen/HBN (H.-J. Seeber).



S a n d e r l i n g

Stausee Ratscher, 18. Sept. 2014
R. Brettfeld**Temminckstrandläufer** *Calidris temminckii*

EB: 06.04. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Konz. ab 7 Ind.: Teiche Auleben/NDH: 09.05. 11 Ind. u. 10.05. 8 Ind. (J. Scheuer) sowie 11.05. 7 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Schlotzhauer, U. Becker).

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*

Konz. ab 10 Ind.: RHB Straußfurt/SÖM: 05.09. 11 Ind. (H. Laußmann) u. 06.09. 22 Ind. (U. Ihle, R. Trautmann); LB: 04.10. 3 Ind. Helmestausee/NDH (F. Vorwald).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

EB: 15.03. 3 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (U. Ihle); Heimzugkonz. ab 20 Ind.: 19.03. 24 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Wegzugkonz. ab 50 Ind.: Helmestausee/NDH: 02. – 05.10. 120 – 200 Ind., max. 04.10. (K. Wiechmann); RHB Straußfurt/SÖM: max. 10.10. 61 Ind. (H. Laußmann) u. 11.10. 76 Ind. (H.-J. Seeber); LB: 30.11. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer); Winter: 31.12. 1 Ind. SK Stausee Ratscher/HBN (H.-J. Seeber).

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus*

23. – 28.08. 1 dj. dunkle Morphe Helmestausee/NDH (T. Wulf, J. Scheuer, S. Fischer).

Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarina*

19.09. 1 dj. Helmestausee/NDH (U. Schwarz).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

09.12. 1 dj. Ohnestau Birkungen/EIC (A. Goedecke, A. Rudolph).



D r e i z e h e n m ö w e

Ohnestau Birkungen, 09. Dez. 2014
A. Goedecke



S c h m a r o t z e r r a u b m ö w e

(dj. dunke Morphe) Helmestausee, 28. Aug. 2014
T. Wulf



M i t t e l m e e r m ö w e

Speicher Straußfurt, 02. Feb. 2014
M. Nickel

Sturmmöwe *Larus canus*

Konz. ab 200 Ind.: Schlafplatz Haselbacher See/ABG: 13.11. ca. 240 Ind. u. 20.11. ca. 500 Ind. (S. Wolf); Talsperre Schömbach/ABG: 06.12. ca. 240 Ind. durchziehend u. 27.12. ca. 200 Ind. (S. Wolf).

Nachtrag: 2013: 1 BP Kiesgrube Pöhla/ABG, 2 BP Kiesgrube Untschen/ABG, 1 BP Kiesgrube Naundorf/ABG, 1 BP Kiesverladebahnhof Kraasa/ABG, 1 BP Kiesgrube Wilchwitz/ABG, 1 BP Kiesgrube Kleinröda/ABG = 7 BP (L. Köhler).

Zwergmöwe *Hydrocoleus minutus*

EB: 09.04. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (M. Oehler) u. 10.04. 3 ad. + 1 vj. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Konz. ab 100 Ind.: Helmestausee/NDH: max. 23.04. 130 Ind. (J. Scheuer) u. 03.05. ca. 100 Ind. (M. Nickel, A. & C. Groß, D. Volkmar u.a.); Spätbeob.: 27.11. 1 ad. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning).

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Brutplätze: mind. 5 BP Stauseegebiet Windischleuba/ABG (F. Rost, F. Radon u.a.); mind. 2 BP Wilchwitzer Teiche/ABG (S. Grüttner); 4 BP Kiesgruben Kühnhausen/EF erfolglos (S. Frick); ca. 130 BP Kiesgruben Schwabhausen/GTH (G. Ehram); 13 BP Breitunger Seen/SM (S. Weisheit); 3 BP Torfstich Niederdorla/UH (M. Frank); 9 BP Rhäden Dankmarshausen/WAK erfolglos (M. Schleuning, G. Schlotzhauer); Sommerzug: 26.06. 95 Ind. Zug W Wachstedt/EIC (A. Goedecke); Konz. ab 1.000 Ind.: Helmestausee/NDH: max. 05.04. ca. 8.000 Ind. (K. Wiechmann) u. 11.10. ca. 2.000 Ind. (M. Nickel); 11.07. ca. 1.400 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann) sowie 13.11. ca. 1.450 Ind. am Schlafplatz Haselbacher See/ABG (S. Wolf, R. Steinbach).

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*

Talsperre Schömbach/ABG: 14.04. 2 ad. u. 15.04. 1 ad. (S. Wolf); Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 05.04. 2 Ind. (D. Höselbarth, S. Kämpfer), 06.04. 1 ad. durchziehend (S. Wolf), 11.05. 1 ad. + 1 vj. (S. Grüttner), 02.06. 1 Ind. (M. Fritsch, R. Steinbach, S. Wolf) u. 10.10. 1 dj. (S. Kämp-

fer); Helmestausee/NDH: 19./20.04. 1 ad. (J. Scheuer), 03.05. 1 Ind. (M. Nickel, A. & C. Groß, D. Volkmar u.a.) u. 25.08. 1 dj. (T. Wulf); RHB Straußfurt/SÖM: 11./12.07. 1 dj. (H. Laußmann, S. Frick) u. 17.08. 1 dj. (S. Frick); 04.04. 2 ad. Haselbacher Teiche/ABG (S. Grüttner); 23.04. 2 ad. Talsperre Zeulenroda/GRZ (R. Schuster) und 20.07. 1 dj. Kiesgruben Oldisleben/KYF (T. Staudt).

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Schlafplatz Haselbacher See/ABG: 13.11. 22 Ind. (S. Wolf, R. Steinbach) u. 20.11. 12 Ind. (S. Wolf); Stausee Ratscher/HBN: 02.12. 1 ad. + 1 immat. (A. Kurz, H.-J. Seeber) u. 03.12. 1 immat. (A. Kurz); Helmestausee/NDH: 26.04. 2 ad. + 4 immat. (J. Kirchner), 07.06. 1 ad. (J. Scheuer) u. 11.10. 1 dj. (M. Nickel); Rhäden Dankmarshausen/WAK: 15.03. 1 ad. u. 12.05. 1 ad. (G. Schlotzhauer); 25.03. 1 ad. Schiedunger Teich/NDH (H. Willems); 25.05. 1 ad. Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK (M. Perkams); 20.07. 1 ad. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf); 26.08. 1 ad. RHB Straußfurt/SÖM (K. Lieder); 14.12. 1 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm) und 27.12. 1 dj. Sulzer See/EF (H. Laußmann).

Silbermöwe *Larus argentatus*

Konz. ab 100 Ind.: max. 11.01. ca. 175 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (T. Staudt) u. 13.11. ca. 900 Ind. Schlafplatz Haselbacher See/ABG (S. Wolf, R. Steinbach).

Mittelmeermöwe *Larus michahellis*

Erste dj.: 06.07. 2 dj. Großer Ringsee/EF (S. Frick); Konz. ab 20 Ind.: 22.02. ca. 20 Ind. Deponie Untitz/GRZ (H. Lange) sowie 13.11. ca. 80 Ind. Schlafplatz Haselbacher See/ABG (S. Wolf, R. Steinbach).

Steppemöwe *Larus cachinnans*

Konz. ab 100 Ind.: 13.11. ca. 200 Ind. Schlafplatz Haselbacher See/ABG (S. Wolf, R. Steinbach).

Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons*

08.06. 1 Ind. Talsperre Seebach/UH (C. Kompter) und 22.06. 1 ad. RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick).



Z w e r g s e e s c h w a l b e

Speicher Seebach, 08. Jun. 2014
C. Kompter**Raubseeschwalbe** *Hydroprogne caspia*

Stausee Windischleuba/ABG: 23.04. 1 ad. (S. Wolf), 29.06. 2 Ind. (R. Steinbach), 27.08. 1 ad. + 1 dj. u. 03.09. 1 ad. (S. Kämpfer); Helmestausee/NDH: 11.04. 2 Ind., 22.08. 2 ad. (J. Scheuer), 03.09. 1 Ind. (M. Bokämper) u. 13. – 19.09. 2 Ind. (K. Beelte, J. Scheuer, M. Stange u.a.); 09.04. 1 Ind. Teichgebiet Ilmenau/IK (J. Rozycki); 03.05. 1 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. & M. Schleuning, M. Pfennigschmidt u.a.); 29.06. 1 Ind. Zug NW Teiche Steinbrücken/NDH (J. Scheuer) sowie 14. – 19.09. 1 ad. + 1 dj. Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm, T. Staudt).

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybrida*

Stauseegebiet Windischleuba/ABG: 30.05. 3 Ind. (S. Kämpfer), 11.06. 3 Ind. (K.-D. & B. Franzke), 17.06. 1 Ind. (R. Steinbach) u. 29.07. 2 Ind. (M. Fritsch); Helmestausee/NDH: 26.04. 1 Ind. (J. Scheuer, Borowski), 15.05. 2 Ind. (R. Wendt), 09.06. 1 Ind. (J. Scheuer, R. Wendt) u. 06. – 29.07. 2 Ind. (J. Scheuer); 23.05. 3 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); 25.05. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plothen/SOK (J. Auerswald); 31.05. – 01.06. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (R. Raupach, S. Wolf); 25.07. 1 Ind. Kiesgruben Oldisleben/KYF (H. Grimm) und 16./17.09. 1 ad. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (K.-D. & B. Franzke).

Weißflügel-Seeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

Vorsperre Riedelmühle/GRZ: 16.05. 2 Ind. (E. Lux) u. 17.05. 6 Ind. (R. Schuster); 01.05. 25 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (R. Steinbach); 02.05. 2 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (M. Wagner, Hanstein); 03.05. 2 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (R. Steinbach); 15.05. 13 Ind. Kieseen Kühnhausen/EF (S. Frick); 15.05. 82 Ind. Helmestausee/NDH (R. Wendt) sowie 16.05. 1 Ind. Speicher Lauter/HBN (R. Brettfeld) u. 1 Ind. Ohnestau Birkungen/EIC (A. Rudolph).



W e i ß b a r t - S e e s c h w a l b e

Windischleuba, 11. Jun. 2014
B. Franzke**Trauerseeschwalbe** *Chlidonias niger*

EB: 17.04. 1 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer); Konz. ab 50 Ind.: Helmestausee/NDH: 25./26.04. 75 Ind. u. 07.05. 55 Ind. (J. Scheuer); LB: 18.09. 1 dj. RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick, F. Rost).

Flusseeeschwalbe *Sterna hirundo*

EB: 14.04. 1 Ind. Stausee Wechmar/GTH (G. Ehram); Konz. ab 10 Ind.: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 21.07. 15 ad. + 6 dj. (S. Wolf) u. 25.07. 12 ad. + 4 dj. (S. Kämpfer); Haselbacher Teiche/ABG: max. 03.08. 64 Ind. (S. Wolf, R. Steinbach) u. 09.08. 49 Ind. (S. Grüttner, S. Wolf); LB: 27.08. 2 Ind. Talsperre Seebach/UH (J. Stieg).

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*

30.05. 1 ad. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann).

Straßentaube *Columba livia f. domestica*

Konz. ab 100 Ind.: Erfurt-Mittelhausen/EF: max. 18.09. ca. 400 Ind. (S. Frick); Gera/G: max. 14.02. ca. 150 Ind. (K. Lieder); Jena/J: max. 18.09. 103 Ind. (S. Römhild); 03.01. mind. 250 Ind. Frauenprießnitz/SHK (K. Hallmann); 04.11. ca. 200 Ind. Hammersfeld/IK (J. Sauer); 06.12. ca. 280 Ind. Oldisleben/KYF (H. Grimm) sowie Okt. – Dez. ca. 200 Ind. Nordhausen/NDH (U. Patzig). Am 23.11. in Mönchenholzhausen/AP 2 noch nicht flügge Nestlinge in einem Nest (A. Lerch).

Hohltaube *Columba oenas*

Winterkonz. ab 20 Ind.: 26.01. 25 Ind. Zug S Arenshausen/EIC (S. Zinke); Konz. ab 100 Ind.: Zim-



Ringeltaube Jena, 07. Jun. 2014
M. Nickel

merner Höhe/SHK: 30.08. ca. 150 Ind. (D. Werner) u. 03.09. ca. 130 Ind. (C. Klein); 18.03. ca. 190 Ind. Schiedungen/NDH (H. Willems); 15.05. ca. 100 Ind. Stobra/AP (C. Klein) und 01.11. ca. 100 Ind. Zug W Arenshausen/EIC (S. Zinke).

Ringeltaube *Columba palumbus*

Winterkonz. ab 100 Ind.: Erfurt/EF: max. 02.02. ca. 300 Ind. (R. Beschow) u. 28.12. ca. 600 Ind. (D. Höselbarth); Ohnestau Birkungen/EIC: max. 14.12. ca. 180 Ind. (A. Rudolph) u. 29.12. ca. 500 Ind. bei Arenshausen/EIC (S. Zinke); Konz. ab 1.000 Ind.: 14.10. ca. 1.000 Ind. Traßdorf/IK (J. Sauer) und 18.10. ca. 1.700 Ind. in 2 h durchziehend bei Meuselbach/SLF (F. Rost).

Nachtrag: 17.10.2013 ca. 1.100 Ind. durchziehend bei Remptendorf/SOK (R. Walther).

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Konz. ab 50 Ind.: Henschleben/SÖM: max. 14.12. mind. 80 Ind. (S. Frick); 17.11. 52 Ind. Esperstedt/KYF (H. Grimm); 14.11. 54 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer); 06.12. ca. 150 Ind. Bad Langensalza/UH (A. Mörstedt) sowie 07.12. 83 Ind. Nöda/SÖM (S. Frick).

Turteltaube *Streptopelia turtur*

EB: 18.04. 1 Ind. Remda-Teichel/SLF (I. Uschmann); LB: 13.09. 1 Ind. Bad Frankenhausen/KYF (H. Grimm).

Kuckuck *Cuculus canorus*

EB: 13.04. 1 sM Giesgraben Reifenstein/EIC (A. Goedecke, A. Rudolph), 1 sM Hainberg Meuselbach/SLF (F. Beck) u. 1 Ind. Dorndorf/WAK (D. Tischendorf); LB: 21.09. 1 Ind. RNG Gessenhalde Kauern/GRZ (D. Hoffmann, I. Kinast).

Schleiereule *Tyto alba*

Spätbrut: Am 09.10. noch 5 nicht flügge Juv. in einem Nest an der Vogelschutzwarte Seebach/UH (A. Mörstedt).

Steinkauz *Athene noctua*

Brutbestand: Im Kr. EIC wurden 6 Paare ausgewildert (FG Eichsfeld), außerdem 1 BP mit 3 Juv. (A. Goedecke). Im Kreis HBN 3 Revierpaare, davon 2 mit Bruterfolg und im Kreis SM 1 BP ohne Erfolg (D. Scheffler, C. Unger) sowie 1 BP mit 3 Juv. bei Crawinkel/IK (H. Lange, B. Friedrich). Über die Verhältnisse in Ostthüringen gab es leider keine Informationen.

Sperbereule *Surnia ulula*

Folgender Nachweis wurde von der DAK anerkannt: 20.10.2013 1 Ind. Mohlis/ABG (T. & K. Pröhl, N. Riedel in DAK 2014).

Waldohreule *Asio otus*

Konz. ab 10 Ind.: Schlafplatz Straußfurt/SÖM: max. 18. – 23.01. 11 Ind. (M. Klammer); Schlafplatz Bad Langensalza/UH: max. 12. – 16.01. 12 Ind. (A. Goedecke, S. Weigand) u. 14.12. 22 Ind. (A. Mörstedt); 06.11. mind. 20 Ind. NP Hainich/WAK (J. Blank) und 03.12. ca. 15 Ind. Harzungen/NDH (R. Körner); am 21.02. 1 Ind. Tagesruheplatz in einem Erdloch unter einem Baumstumpf im Breiten Holz bei Leinefelde-Worbis/EIC (A. Rudolph).

Sumpfohreule *Asio flammeus*

27.01. 1 Ind. bei Artern/KYF (T. Staudt); 23.03. 1 Ind. Mönchpiffel-Nikolausrieth/KYF (H. Laußmann); 20.05. 1 Ind. Landschaftspark Nohra/AP (U. Ihle); 16.08. 1 Ind. Holzkopf bei Oberstadt/HBN (R. Kroll); Ab September ein starkes Auftreten mit vielen Nachweisen, max. 01.10. 8 Ind. Trügleben/GTH (Heckenroth); 06.10. 7 Ind. Daasdorf a. Berge/AP (R. Trautmann); 11.11. 16 Ind. Ettersberg/WE (U. Ihle, R. Trautmann), 02.11. 10 Ind. TÜP Ohrdruf/GTH-IK (S. Hauptmann) sowie 26.12. 7 Ind. Altengottern/UH (J. Blank, D. Storch).

Habichtskauz *Strix uralensis*

Folgende Beobachtung wurde von der DAK abgelehnt: 31.08.2013 1 Ind. Birkenheide/WAK (DAK 2014).

Ziegenmelker *Caprimulgus europaeus*

22.05. 1 Ind. bei Ohrdruf/GTH (K. Lieder) u. 07. – 10.06. 3 sM im Kr. IK (J. Sauer).

Mauersegler *Apus apus*

EB: 20.04. 1 Ind. Bad Frankenhausen/KYF (A. Just); Konz. ab 1.000 Ind.: Helgestausee/NDH: 02./03.05. jeweils mind. 1.000 Ind. durchziehend (M. Nickel, A. & C. Groß, D. Volkmar u.a.) u. 10.05. ca. 1500 Ind. (U. Schwarz, B. Winny); am 25.07. waren die Brutvögel von Meuselbach/SLF verschwunden (F. Rost); LB: 03.11. 1 Ind.!! Jena/J (H. Wolfram).

Bienenfresser *Merops apiaster*

EB: 16.05. mind. 1 Ind. Altengottern/UH (B. Hill) u. 17.05. 2 Ind. Zug O Harras/HBN (R. Brettfeld); Bruten: An einem Brutplatz im Kr. SHK 5 BP (G. Dechant, U. Ihle, M. Nickel u.a.); Herbstzugkonz. ab 20 Ind.: 03.09. ca. 30 Ind. Holzplatz Heizkraftwerk Schkölen/SHK (C. Klein); 05.09. 25 Ind. Bad Klosterlaußnitz/SHK (S. Keutsch); 06.09. ca. 60 Ind. Zug WSW Harras/HBN (R. Brettfeld) u. ca. 30 Ind. Zug S Lehnstedt/AP (H. Laußmann) sowie 07.09. ca. 150 Ind. Zug SO Renthendorf/SHK (T. Peter) u. 25 Ind. Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (J. Auerswald, B. Rebhan).

Wiedehopf *Upupa epops*

EB: 02.04. 1 Ind. Ebenheim/GTH (D. Reum); LB: 24.09. – 05.10. 1 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (P. Höhns, S. Dietze); Einige Beobachtungen im Juni/Juli an verschiedenen Orten, jedoch kein konkreter Brutverdacht.

Wendehals *Jynx torquilla*

EB: 30.03. 1 Ind. ruft Landschaftspark Nohra/AP (U. Ihle); LB: 19.09. 1 Ind. Helgestausee/NDH (U. Schwarz).

Pirol *Oriolus oriolus*

EB: 13.04. 1 sM Stausee Dachwig/GTH (M. Nickel); LB: 22.08. 2 Ind. Speicher Beerwalde/ABG (D. Hoffmann).



B i e n e n f r e s s e r

Saale-Holzlandkreis, 03. Aug. 2014
M. Nickel



B i e n e n f r e s s e r

Saale-Holzlandkreis, 03. Aug. 2014
M. Nickel

Neuntöter *Lanius collurio*

EB: 19.04. 1 ♂ bei Rehestädt/IK (B. Friedrich) u. 25.04. 1 ♂ Dannheimer Feld/IK (J. Sauer); Brutkonz.: 25.05. 32 ♂♂ im NSG „Südhang Ettersberg“/WE (H. Laußmann) u. 06.06. 42 Ind. TÜP Ohrdruf/GTH-IK (J. Sauer); LB: 18.10. 1 dj. Oldisleben/KYF (H. Grimm).

Elster *Pica pica*

Konz. ab 50 Ind.: 29.01. mind. 80 Ind. Teichgebiet Ilmenau/IK (J. Rozycki) u. 20.02. mind. 51 Ind. Schlafplatz Erfurt-Hohenwinden/EF (S. Frick).

Dohle *Corvus monedula*

Konz.: 11.05. ca. 500 Ind. Schlafplatz Sundhausen/NDH (P. Höhns)

Saatkrähe *Corvus frugilegus*

Konz. ab 1.000 Ind.: Erfurt/EF: max. 10.02. ca. 1.700 Ind. u. 27.11. ca. 1.500 Ind. (S. Frick); Weimar/WE: max. 09.01. ca. 1.500 Ind. u. 22.12. ca. 1.500 Ind. (T. Pfeiffer) sowie 22.11. ca. 1.000 Ind. Gera/G (K. Lieder); Brutzeit: 10.05. 1 Ind. Eichelborn/AP (M. Nickel).

Nachtrag: 2013: 92 BP Göllnitz/ABG und 104 BP Ponitz/ABG (L. Köhler).

Rabenkrähe *Corvus corone*

Konz. ab 1.000 Ind.: Schlafplatz Nordhausen/NDH: max. 17.01. ca. 2.000 Ind. (P. Höhns) u. 14.12. ca. 1.300 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf); Am 18.06. eine Gebäudebrut mit 3 fast flüggen Jungvögeln in einem Dachkasten in Arnstadt/IK (J. Sauer).

Nebelkrähe *Corvus cornix*

12.01. 2 Ind. Jena/J (M. Nickel); 17.02. 1 Ind. Korbußen/GRZ (A. & D. Stremke); 01.03. 1 Ind.



N e u n t ö t e r

Jena, 09. Jun. 2014
M. Nickel



S a a t k r ä h n e

Daasdorf am Berg, 09. Nov. 2014
H. Laußmann

Apolda/AP (C. Kompter) sowie 20.03. 1 Ind. Kromsdorf/AP (R. Trautmann).

Kolkrabe *Corvus corax*

Konz. ab. 100 Ind.: Kammerforst/UH: max. 01.11. 555 Ind. (S. Fritzlar); Schlafplatz Kammerforst/UH: max. 30.04. 975 Ind. (S. Fritzlar); Tiefenort/WAK: max. 03.01. ca. 125 Ind. (F. Mansius); Am 27.02. brütet ein Vogel bereits auf einem Nest in Buche bei Dannheim/IK (J. Sauer).

Nachtrag: Tanna/SOK 2013: 20.08. ca. 200 Ind. (P. Staudt).

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

EB: 24.03. 3 Ind. Kiesgruben Schwabhausen/GTH (H. Laußmann); Brutreviere mit Nestern: 2 Rev. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (A. & D. Stremke); 2 Rev. Kieseeseen Kühnhausen/EF; 1 Rev. Sulzer See/EF (S. Frick); 2 Brutnester Helmestausee/NDH (E. Höpfner, R. Wendt); 3 Rev. Teiche Auleben/NDH (J. Clauß, H. Buchholz, J. Kiosze); 1 Rev. Haßlebener Ried/SÖM (W.-T. Adlung); Konz.: 13.09. 24 dj. gefangen Helmestausee/NDH (U. Schwarz, W. Ufer); LB: 07.11. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (S. Frick, H. Laußmann).

Kohlmeise *Parus major*

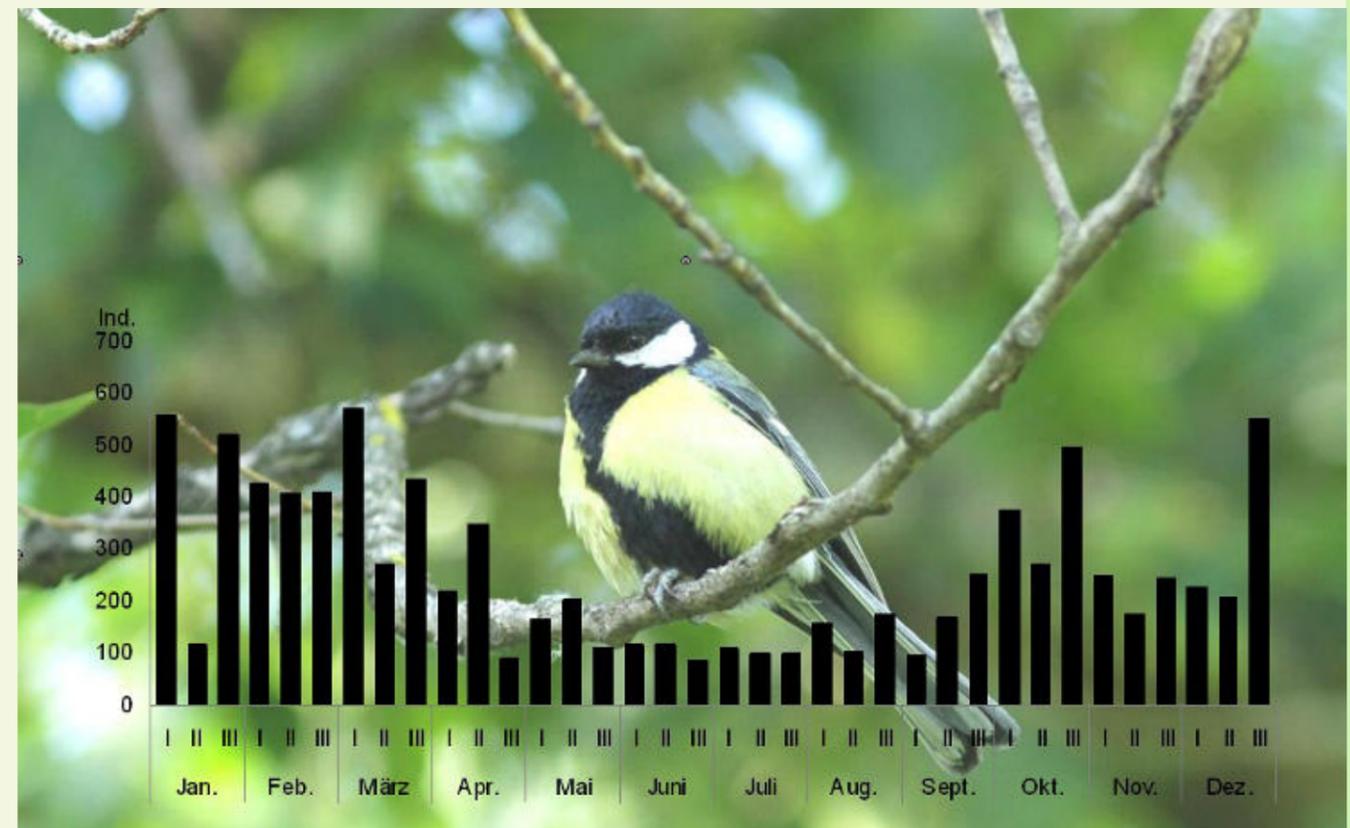
Das Auftreten der Art zeigt die Abb. auf S. 79. Erkennbar sind hohe Winterzahlen durch Erfassungen an Futterstellen. Der Heimzug ist nach den Daten nicht zu ermitteln. Ab Mitte September beginnt der Wegzug, welcher im Berichtsjahr nur schwach ausgeprägt war. Der Zughöhepunkt folgt im Oktober und bereits Anfang November ist der Wegzug beendet. Maxima in dieser Zugperiode: 10.10. ca. 200 Ind. Ponitz/ABG (K. Lieder) u. 31.10. ca. 240 Ind. in 2 h durchziehend Deesbach/SLF (F. Rost).

Nachtrag: 26.10.2013 157 Ind. in 1 h durchziehend bei Remptendorf/SOK (R. Walther).



E i c h e l h ä h e r

Jena, 06. Apr. 2014
M. Nickel



K o h l m e i s e

Im Balkendiagramm ist das Auftreten der Art 2014 in Thüringen mit Hilfe der über ornitho.de gemeldeten Beobachtungen (n=9.251) als Summen der Dekadenmaxima dargestellt.

M. Nickel

Haubenlerche *Galerida cristata*

Bruten: 7 BP in Arnstadt (J. Sauer); Stadtgebiet Erfurt min. 3 Rev. (S. Frick); 05.04. 5 Ind. RNG Gessenhalde Kauern/GRZ (I. Kinast) – kein Brutgebiet! In Arnstadt/IK am 29.03. Nestbau auf einem Flachdach in 5 m Höhe und 01.09. ein Vogel mit kontrastreichem schwarz-weißem Flügel auf beiden Flügeln (J. Sauer).

Heidelerche *Lullula arborea*

EB: 08.02. 2 Ind. Gessenteich Kauern/GRZ (D. Höselbarth); Konz. ab 50 Ind.: 28.02. ca. 50 Ind. Arenshausen/EIC (S. Zinke); Brutkonz.: mind. 21 sM TÜP Ohrdruf/GTH-IK (B. Friedrich).

Feldlerche *Alauda arvensis*

Winterkonz. ab 20 Ind.: 29.01. mind. 26 Ind. Döllstädt/GTH (J. Blank); Konz. ab 1.000 Ind.: 18.10. ca. 1.000 Ind. Neudörnfeld/AP (I. Uschmann).

Uferschwalbe *Riparia riparia*

EB: 27.03. 8 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf); Konz. ab 1.000 Ind.: 02.05. mind. 1.000 Ind. Helmestausee/NDH (M. Nickel) u. 21.08. ca. 2.000 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (B. Friedrich); LB: 04.10. ca. 15 Ind. Helmestausee/NDH (F. Vorwald).

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

EB: 20.03. 1 Ind. Porstendorf/SHK (M. Nickel); Konz. ab 1.000 Ind.: Schlafplatz Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 09.08. ca. 3.200 Ind. (S. Wolf, B. Salzmann, R. Steinbach) u. 07.09. ca. 13.600 Ind. (S. Wolf, R. Steinbach); Helmestausee/NDH: max. 22.08. ca. 2.000 Ind. (J. Scheuer) sowie 12.09. mind. 1.000 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann, I. Kühn); LB: 26.10. 2 Ind. Jena/J (M. Nickel).

Nachtrag: 30.04.2013 mind. 2 abnorm gefärbte Vögel mit intensiver Rotfärbung der Unterseite bei Blankenberg/SOK (S. Fiedler).

Mehlschwalbe *Delichon urbicum*

EB: 13.03. 1 Ind. bei Emstadt/SON (L. Stiller); Konz. ab 1.000 Ind.: 02.05. mind. 1.000 Ind. Helmestausee/NDH (M. Nickel) u. 13.09. ca. 1.200 Ind. Jena/J (H. Kirschner); Erste Herbstdurchzügler: 20.07. mind. 15 Ind. Zug S bei Meuselbach/SLF (F. Rost); Spätbrut: 24.09. noch 3 nichtflügge Juv. in einem Nest in Meiningen/SM (U. Brichta); LB: 22.10. 1 Ind. Jena/J (M. Dorn).



R a u c h s c h w a l b e

Blankenberg, 30. Apr. 2014
S. Fiedler**Bartmeise** *Panurus biarmicus*

Bruten: mind. 1 BP Stauseegebiet Windischleuba/ABG (K.-D. & B. Franzke, R. Steinbach, S. Wolf u.a.); 1 BP Ried Esperstedt/KYF (K. Lieder); mind. 2 BP Herbslebener Teiche/UH (J. Blank, H. Laußmann, A. Mörstedt); Brutzeit: 03.05. mind. 1 Ind. Helmestausee/NDH (M. Nickel, A. & C. Groß, D. Volkmar u.a.) u. 28.06. 1 dj. Talsperre Schömbach/ABG (S. Kämpfer); Konz. ab 10 Ind.: Stauseegebiet Windischleuba/ABG: max. 12.10. 19 Ind. (S. Kämpfer) u. 02.11. mind. 20 Ind. (M. Nickel); 14. – 21.01. 10 Ind. Stausee Wechmar/GTH (G. Ehrsam) sowie 06.12. 16 Ind. Haßlebener Ried/SÖM (W. Adlung).

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

EB: 12.04. 1 sM Tiefenort/WAK (B. Teichmüller) u. 13.04. 1 sM Weimar/WE (U. Ihle).

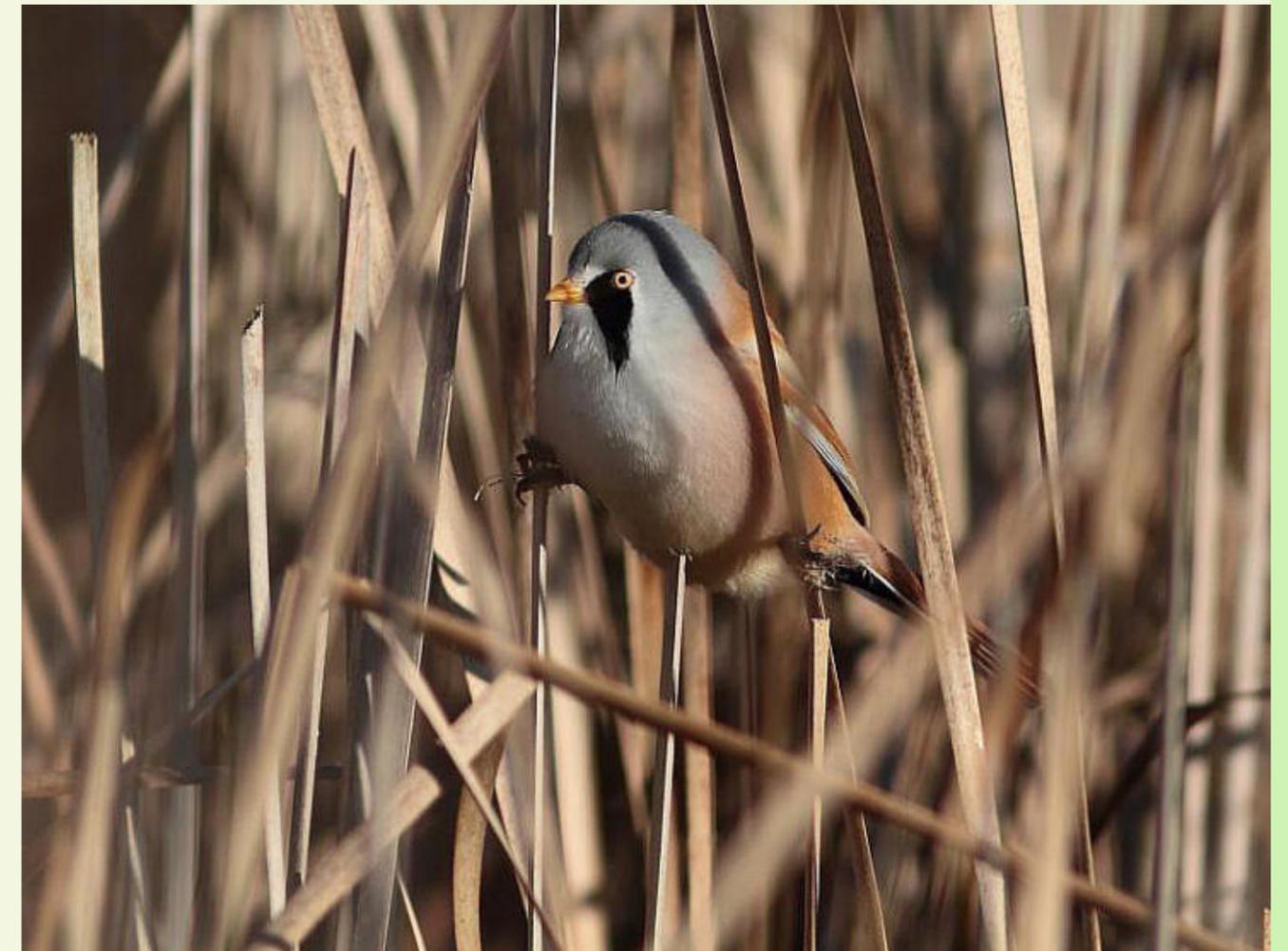
Berglaubsänger *Phylloscopus bonelli*

03.05. 1 Ind. Helmestausee/NDH (M. Nickel, A. & C. Groß, D. Volkmar u.a.).

Fitis *Phylloscopus trochilus*

EB: 21.03. 1 sM Seerosenteich Gehren/IK (J. Rozycki); LB: 04.10. 2 Ind. Landschaftspark Nohra/AP (A. & D. Stremke) u. 08.10. 1 sM Neustadt/Orla/SOK (B. Rebhan).

Nachtrag: 02.10.2013 1 Ind. Remptendorf/SOK (R. Walther).



B a r t m e i s e

Windischleuba, 23. Nov. 2014
M. Nickel



Zilpzalp

Jena, 06. Apr. 2014
M. Nickel**Zilpzalp** *Phylloscopus collybita*

EB: 23.02. 1 sM Götzschal Reinsdorf/GRZ (K. Ott) u. 01.03. 1 sM NSG Bischofsau/HBN (D. Franz); **Konz.:** 16.09. mind. 60 Ind. Breitunger Seen/SM (S. Weisheit); **Winter:** Jena/J: 06.12. 1 Ind. (K. & I. Peterlein), 09.12. 1 Ind. (H. Wolfram) u. 10.12. 1 Ind. (C. Klein); 03.02. 1 sM Greiz/GRZ (H. Lange); 05.12. 1 Ind. Behringen/WAK (S. Weigand); 14.12. 1 Ind. Schleusegrund/HBN (D. Eichhorn); 20.12. 1 Ind. Teich Hausen/IK (J. Sauer) u. 1 Ind. Rudolstadt-Schwarza/SLF (R. Hiller) sowie 25.12. 1 Ind. Zeigerheim/SLF (R. Hiller).

Gelbbrauen-Laubsänger *Phylloscopus inornatus*

Nachtrag: 21.12.2013 1 Ind. Leubingen/SÖM (U. Ihle).

Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides**

Folgender Nachweis wurde von der DAK anerkannt: 25. – 27.05.2013 1 sM Tümping bei Camburg/SHK (C. Klein, C. Kompter, S. Klaus in DAK 2014).

Feldschwirl *Locustella naevia*

EB: 14.04. 1 sM Vacha/WAK (J. Höland); **LB:** 01.10. 1 Ind. Schäferrei Rödigen/SHK (C. Klein).

Schlagschwirl *Locustella fluviatilis*

EB: 03.05. 1 sM Stauseegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach); **Brutkonz.:** mind. 18 sM TÜP Ohrdruf/GTH-IK (B. Friedrich).



Schilfrohrsänger

Windischleuba, 22. Mai 2014
B. Franzke**Rohrschwirl** *Locustella luscinioides*

EB: 05.04. 2 sM Stauseegebiet Windischleuba/ABG (D. Höselbarth) u. 06.04. 1 sM Haselbacher Teiche/ABG (A. & D. Stremke); **Brutkonz.:** 10.05. 7 sM Herbslebener Teiche/UH (M. Nickel); **LB:** 14.09. 1 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Wolf, R. Steinbach).

Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola**

Folgende Nachweise wurden von der DAK anerkannt: 06.09.2013, 10.09.2013 und 15.09.2013 jeweils 1 dj. gefangen und beringt am Helmestausee/NDH (W. Ufer, U. Schwarz in DAK 2014).

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*

EB: 06.04. 1 sM Haselbacher Teiche/ABG (A. & D. Stremke); **LB:** 28.09. 1 Ind. Helmestausee/NDH (D. Storch).

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

EB: 04.05. 1 sM Artern/KYF (T. Staudt) u. 05.05. 1 sM Porstendorf/SHK (C. Klein).

Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

EB: 01.04. 1 sM auf kurze Distanz beobachtet Helmestausee/NDH (J. Scheuer); **LB:** 28.09. mind. 3 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (M. Nickel).

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus*

EB: 19.04. 1 sM Haselbacher Teiche/ABG (S. Wolf); **Brutkonz.:** Haselbacher Teiche/ABG: max. 21.05. 20 sM (P. Arnold); **LB:** 13.09. 1 Ind. Helmestausee/NDH (D. Bird).

Gelbspötter *Hippolais icterina*

EB: 21.04. 1 sM Weißensee/SÖM (H. Grimm) u. 1 sM Sonneberg/SON (L. Stiller); **LB:** 06.09. 1 dj. gefangen Klärteich Reifenstein/EIC (A. Goedecke).

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

EB: 09.03. 1 Ind. Jena/J (M. Nickel); **LB:** 22.11. 1,0 Einfeld/HBN (R. Luthardt); **Winter:** 28. – 31.12. 1 ♂ Graba/SLF (E. & P. Plank) und 29.12.2013 – 04.01.2014 1 ♂ Arnstadt/IK (Thiele).

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

EB: 08.04. 2 sM Jena/J (M. Nickel); **LB:** 28.09. 1 Ind. Alkersleben/IK (B. Friedrich).



Drosselrohrsänger

Windischleuba, 25. Apr. 2014
B. Franzke



Heckenbraunelle

Porstendorf, 06. Apr. 2014
M. Nickel

Nachtrag: 24.09.2013 1 Ind. Schönbrunn/SOK (K. Horn).

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*

EB: 03.05. 2 Ind. Ettersberg/WE (R. Trautmann); LB: 02.08. mind. 2 Ind. Weberstedt/UH (D. Storch); Brutbestand: es wurden zwischen Mitte Mai und Ende Juni mind. 55 sM aus 18 Gebieten gemeldet; Brutkonz.: mind. 30 sM TÜP Ohrdruf/GTH (B. Friedrich).

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

EB: 29.03. 1 sM bei Hausen/IK (J. Sauer) u. 30.03. 1 sM Forstloch Immelborn/WAK (D. Rimbach, D. Volkmar); LB: 16.09. 1 Ind. Erfurt/EF (H. Laußmann).

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

EB: 12.04. 3 sM Kiesseen Bielen/NDH (R. Krause) u. 13.04. 2 sM Tongrube Roter Berg Erfurt/EF (C. Kompter); LB: 28.09. 1 Ind. Erfurt/EF (D. Höselbarth).

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapilla*

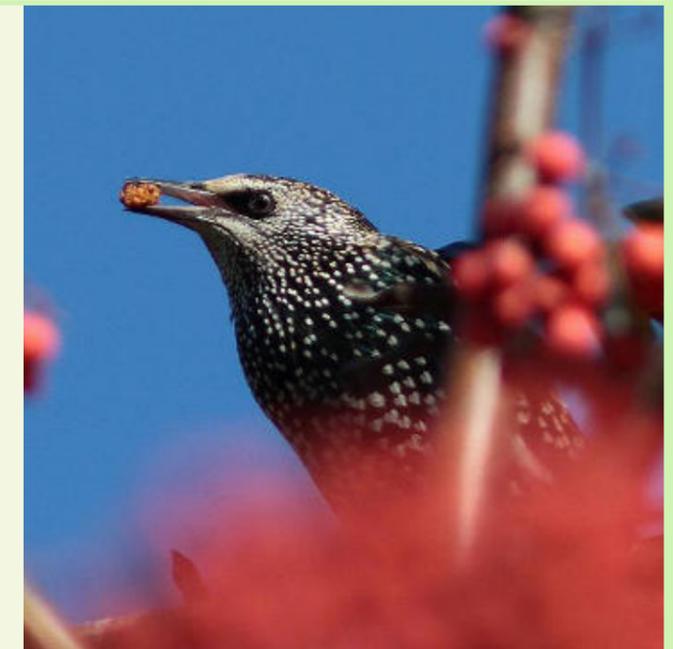
Winter: Jena/J: 18.01. 2 Ind. (A. Müller) u. 25.12. 1 Ind. (H. Kirschner); 18.01. 1 Ind. Speicher Podelsatz/SHK (M. Nickel); 04.12. 1 Ind. Zeitzer Forst/G (R. Hausch); 06.12. 3 Ind. Teichgebiet Dreba-Plöthen/SOK (K. Peterlein) u. 07.12. 5 Ind. Ostfriedhof Gera/G (K. Peterlein, K. Eisenhuth); Konz.: 16.02. 14 Ind. Zug N Görbitzhausen/IK (J. Sauer).

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*

Mihla/WAK: 16.02. 13 Ind. u. 15.03. 17 Ind. (K. Lange); 07.01. mind. 60 Ind. Weimar/WE (S. Münter); 12.01. 4 Ind. Jena/J (D. v. Knorre, S. Gutjahr, H. Kirschner); 16.01. 37 Ind. Suhl/SHL



Zaunkönig Windischleuba, 02. Nov. 2014
M. Nickel



Star Herbsleben, 19. Okt. 2014
M. Nickel

(R. Kroll); 24.01. ca. 40 Ind. Erfurt/EF (M. Klammer); 10.02. 6 Ind. Barchfeld/WAK (K. Schmidt); 20.02. 8 Ind. Nordhausen/NDH (K. Wiechmann); 24.02. 7 Ind. Ellrich/NDH (P. Höhns) und 14.12. 15 Ind. Gangloffsömmern/SÖM (W. Borchardt).

Star *Sturnus vulgaris*

Konz. ab 3.000 Ind.: Feldflur bei Schkölen/SHK: 24.09. ca. 6.500 Ind. u. 02.10. mind. 4.500 Ind. (C. Klein); Stiebritzer Höhe/SHK: 10.08. ca. 4.500 Ind. (U. Ihle) u. 17.08. ca. 3.500 Ind. (C. Klein); Deesbach/SLF: 19.10. ca. 3.600 Ind. u. 25.10. ca. 4.200 Ind. jeweils in 2 h durchziehend (F. Rost); 20.08. ca. 8.000 Ind. am Schlafplatz Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (K. Ulbricht); 09.09. ca. 3.000 Ind. Dachwig/GTH (T. Meinecke); 20.09. ca. 3.000 Ind. Helmestausee/NDH (U. Schwarz); 12.10. ca. 4.000 Ind. Görsbach/NDH (S. Dietze); 15.10. ca. 5.000 Ind. Craula/UH (S. Weigand) u. 26.10. ca. 3.000 Ind. Ebeleben/KYF (S. Frick); Winterkonz.: 26.12. ca. 150 Ind. Cumbacher Teiche/GTH (T. Lämmerhirt).

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

Winter: Aus den beiden milden Wintermonaten Jan. und Dez. wurden zahlreiche Vögel gemeldet, max. 26.01. 13 Ind. Barchfeld/WAK (K. Schmidt); Konz. ab 50 Ind.: 17.08. max. 111 Ind. bei Meuselbach/SLF (F. Rost) u. 29.08. mind. 50 Ind. Friedrichroda/GTH (R. Stein).

Ringdrossel *Turdus torquatus*

EB im Frühjahr: 02.04. 1 ♂ Kannawurf/KYF (H. Grimm); LB im Frühjahr: 16.05. 1 ♂ u. 2 ♀♀ Pumpspeicher Goldisthal – Oberbecken auf dem Wurzelberg/SON (F. Rost); Konz. ab 10 Ind.: Pumpspeicher Goldisthal – Oberbecken/SON: max. 13.04. 10 Ind. (P. Arnold, F. Rost); Wacht Kaltenwestheim/SM: max. 16.04. 14 Ind. (A. & C. Groß); Herbst: 25.09. 1 Ind. Kurau Meuselbach/SLF (F. Rost); 14.10. 2 Ind. Werdigshausen/EIC (I. Lilienthal); 21.10. mind. 1 Ind. (A. Gruner) u. 25.10. 1 Ind. Ettersberg/WE (H. Laußmann, I. Kühn).

Amsel *Turdus merula*

Konz.: 11.11. 35 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (P. Arnold). Die Abb. auf S. 86 zeigt das Auftreten der Art im Berichtsjahr. Ein leichtes Ansteigen der Zahlen zwischen Anfang März und Ende

April kann als Heimzug interpretiert werden. Der Wegzug hebt sich aus den Daten besser ab, er fand im Berichtsjahr in Thüringen zwischen Mitte September und Anfang November mit Höhepunkt Mitte Oktober bis Anfang November statt.

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Konz. ab 1.000 Ind.: 07.02. ca. 1.000 Ind. Wüllersleben/IK (J. Sauer); Spätbrut: 11.08. 1 Nest mit flüggen Jungvögeln bei Görbitzhausen/IK (J. Sauer).

Singdrossel *Turdus philomelos*

Winter: 03.01. 1 Ind. Hohenstein/NDH (P. Höhns); 06.01. 1 sM Jena/J (E. Schulze); 11.01. 2 Ind. Wingerode/EIC (A. Rudolph); 25.01. 2 Ind. Kleinbrennbach/SÖM (H. Laußmann) u. 08.12. 1 Ind. Eisfeld/HBN (R. Luthardt); EB: 13.02. 1 Ind. bei Eisfeld/HBN (J. B. Micheel); LB: 11.11. 1 Ind. Kaltenwestheim/SM (C. Groß).

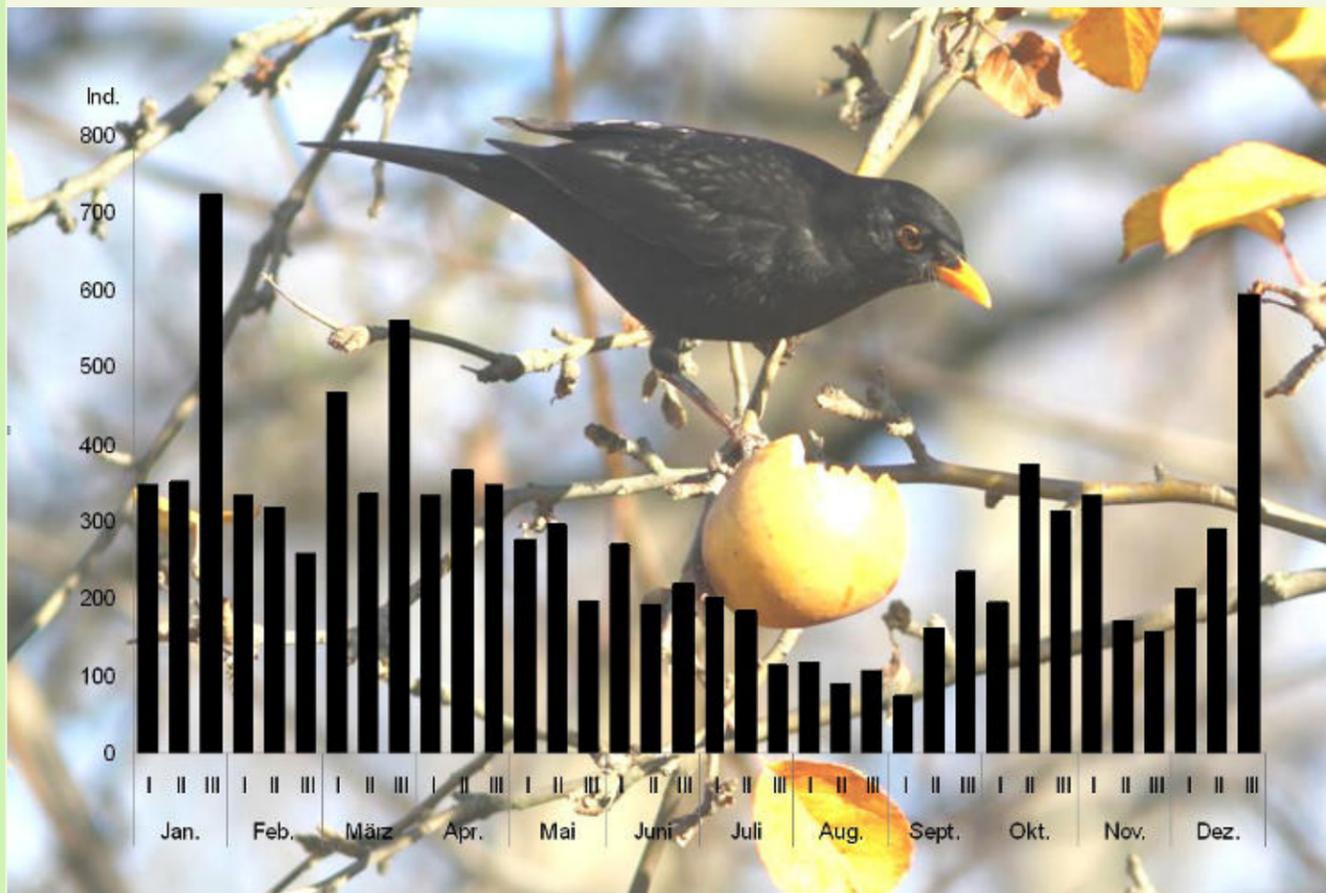
Nachtrag: 14.12.2013 1 Ind. Gräfenwarth/SOK (R. Walther).

Rotdrossel *Turdus iliacus*

LB im Frühjahr: 01.05. 1 Ind. Niedersynderstedt/AP (D. Stremke); EB im Herbst: 05.10. 1 Ind. Meuselbach/SLF (F. Rost); Konz. ab 100 Ind.: 31.10. mind. 240 Ind. in 2 h durchziehend Deesbach/SLF (F. Rost).

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

EB: 12.04. 1 Ind. Sonneberg/SON (L. Stiller); LB: 29.09. 1 Ind. Traßdorf/IK (J. Sauer).



A m s e l
Im Balkendiagramm ist das Auftreten der Art 2014 in Thüringen mit Hilfe der über ornitho.de gemeldeten Beobachtungen (n=8.087) als Summen der Dekadenmaxima dargestellt.
M. Nickel

Zwergschnäpper *Ficedula parva*

Gatterberg Hainrode/NDH: 19.05. 1 sM u. 30.06. 1 ♂ warnt (U. Patzig); 15.06. 1 sM Park Altenstein/WAK (D. Volkmar); 20.05. – 16.06. 1 sM Flarchheim/UH (J. Blank, B. Zimmermeyer); 21. – 28.06. 1 sM Eisenach/EA (I. Lilienthal, W. Einbrodt) ; 27.06. 1 sM Hummelshain/SHK (D. Höselbarth) und 29.08. 1 Ind. Mohlsdorf/GRZ (H. Lange).

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

EB: 07.04. 1 Ind. Eisenberg/SHK (H. Schwind); LB: 15.09. 1 Ind. Stausee Wechmar/GTH (G. Ehram).

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*

31.05. 1 sM Kleiner Gleichberg/HBN (H. Laußmann).

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

EB: 05.04. 1 Ind. Rothenstein/SHK (F. Biedermann); LB: 11.10. 1 Ind. Helgestausee/NDH (M. Nickel) u. 25.10. 1 Ind. Ringleben/KYF (H. Grimm); Brutkonz.: mind. 64 Reviere TÜP Ohrdruf/GTH (B. Friedrich).

Schwarzkehlchen *Saxicola rubicola*

Winter: Stausee Wechmar/GTH: 01.01. 1 ♂ u. 27.12. 1 ♂ dj. (G. Ehram); EB: 06.03. 1 ♀ Arnstadt-Nord/IK (J. Sauer); LB: 28.11. 1 ♂ Stausee Wechmar/GTH (G. Ehram); Brutkonz.: mind. 73 Reviere TÜP Ohrdruf/GTH-IK (B. Friedrich).



W a c h o l d e r d r o s s e l
Kreckaue b. Lindenau, 03. Jun. 2014
C. Unger



Braunkehlchen

NSG Milzgrund, 23. Jun. 2014
C. Unger**Pallassschwarzkehlchen** *Saxicola maurus*

Folgende Beobachtung wurde von der DAK abgelehnt: 03./04.05.2013 1 ♂ ad. Solquelle Kelbra/KYF (DAK 2014).

Blaukehlchen *Luscinia svecica*

EB: 06.03. 1 ♂ Stauseegebiet Windischleuba/ABG (K. Lieder) u. 1 sM NSG Bischofsau/HBN (D. Franz).

Sprosser *Luscinia luscinia*

23.04. 1 sM Mühlthal Ronneburg/GRZ (K. Lieder).

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

EB: 11.04. 1 Ind. Jena/J (H. Kirschner) u. 1 Ind. Hirschfeld/GRZ (R. Kochinka); LB: 25.08. 1 Ind. Steinberg bei Reichenbach/UH (D. Storch).

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

Winter: Es wurden für die beiden Wintermonate Jan. und Dez. insgesamt 30 Vögel aus 23 Gebieten gemeldet, max. 27.12. 4 Ind. Gewerbegebiet Windischleuba/ABG (R. Steinbach). Die Art dürfte aktuell regelmäßig in vielen größeren Ortschaften überwintern!

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

EB: 29.03. 1 Ind. Deicheroda/WAK (F. Mansius); LB: 11.10. 1 Ind. Helgestausee/NDH (M. Nickel) u. 18.10. 1 Ind. Blankenhain/AP (I. Uschmann). Bei der Beobachtung 19.03. 1 ♂ u. 1 ♀ Teiche



Steinschmätzer

Pratschütz, 02. Aug. 2014
M. Nickel

Steinbrücken/NDH (U. Patzig) ist ein Hybride, evtl. verpaart mit einem Hausrotschwanz-Weibchen nicht auszuschließen. Am 16.06. bringt in Sonneberg ein Männchen nur den Gesang des Hausrotschwanzes (J. Dorst).

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

EB: 24.03. 1 ♂ Teichwiesen Stressenhausen/HBN (R. Brettfeld); Konz.: 10.05. 25 Ind. Schäferei Rödigen/SHK (C. Klein); LB: 25.10. 1 Ind. Ringleben/KYF (H. Grimm).

Alpenbraunelle *Prunella collaris*

Nachtrag: 26.03.1993 1 Ind. Geierfelsen Gehlberg/IK (H.-J. Seeber) – Anerkannt von der DSK nach Mttlg. P.H. Barthel

Feldsperling *Passer montanus*

Konz. ab 200 Ind.: 01.02. ca. 200 Ind. bei Haßleben/SÖM (U. Ihle); 15.11. ca. 200 Ind. Kiesgruben Kühnhausen/SÖM (K. Ulbricht); 22.11. ca. 200 Ind. Borxleben/KYF (H. Grimm); 27.12. ca. 300 Ind. Bad Langensalza/UH (S. Weigand) sowie 28.12. ca. 300 Ind. bei Haßleben/SÖM (U. Ihle).

Brachpieper *Anthus campestris*

EB: 13.04. 1 Ind. Löbichau/ABG (T. Pröhl); Brutzeit: 21.05. 2 Ind. u. 13.06. 1 Ind. Gessenhalde Kauern/GRZ (I. Kinast) sowie 31.05. 1 Ind. Basaltwerk Klings/WAK (R. Denner); LB: 05.09. 1 Ind. Bad Langensalza/UH (S. Weigand); Konz.: 20.04. 7 Ind. Ronneburg/GRZ (H. Lange) u. 23.08. 5 Ind. Chursdorf/GRZ (J. Halbauer).



F e l d s p e r l i n g

Helmestausee, 02. Mai 2014
M. Nickel



H a u s s p e r l i n g

Jena, 12. Jan. 2014
M. Nickel

Nachtrag: 11.05. – 23.06.2013 1 sM Kiesgrube Pöhla/ABG (L. Köhler).

Baumpieper *Anthus trivialis*

EB: 03.04. 1 sM Haßlebener Ried/SÖM (M. Klammer) u. mind. 2 sM Großlöbichau/SHK (K. Reinhardt); LB: 12.10. 1 Ind. Rödigen/SHK (C. Klein).

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*

Rhäden Dankmarshausen/WAK: 21.04. 1 Ind. PK (G. Schlotzhauer) u. 19.10. 1 Ind. (D. Volkmar); 15.05. 1 Ind. Teiche Auleben/NDH (Wendt); 18.09. 1 Ind. RNG Gessenhalde Kauern/GRZ (I. Kinast); 03.10. 1 Ind. Stiebritzer Höhe/SHK (C. Klein); 11.10. 2 Ind. Altdörnfeld/AP (I. Uschmann) sowie 15.10. 1 Ind. Frauenprießnitz/SHK (C. Klein).

Bergpieper *Anthus spinoletta*

LB im Frühjahr: 27.04. 1 Ind. Frießnitzer See/GRZ (H. Lange); EB im Herbst: 10.10. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (H. Laußmann); Konz. ab 10 Ind.: Ried Esperstedt/KYF: 15.02. 11 Ind. u. 31.12. 104 Ind.!! (H. Grimm); 24.02. 13 Ind. Rhäden Dankmarshausen/WAK (M. Schleuning) und 21.12. 25 Ind. Brühl bei Merkers/WAK (K. Schmidt).

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

Winterkonz. ab 10 Ind.: 05.01. 19 Ind. Kiesgruben Etzelbach-Kirchhasel/SLF (R. Hiller); 20.12. 20 Ind. Kiesgruben Schwabhausen/GTH (G. Ehram) sowie 27.12. mind. 18 Ind. Stausee Wechmar/GTH (G. Ehram).

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Konz. ab 20 Ind.: 02.09. mind. 23 Ind. Burgauer Saalewehr Jena/J (H. Kirschner).

Wiesenschafstelze *Motacilla flava flava*

EB: 19.03. 7 Ind. Teiche Steinbrücken/NDH (U. Patzig); Der Heimzug fand nach der Datenbank ornitho.de im April statt (Abb. 4), Maximum hier: 18.04. mind. 100 Ind. Teiche Riethnordhausen/SÖM (A. & D. Stremke). Wegzugbewegungen sind erkennbar zwischen Anfang August und Anfang Oktober mit Höhepunkt zwischen Ende August und Mitte September (Abb. auf S. 92). LB: 27.10. 1 Ind. Haselbacher Teiche/ABG (P. Arnold).

Gelbkopf-Schafstelze *Motacilla flavissima*

01.06. 1 Ind. Stausee Vogelsberg/SÖM (M. Nickel)

Thunbergschafstelze *Motacilla thunbergi*

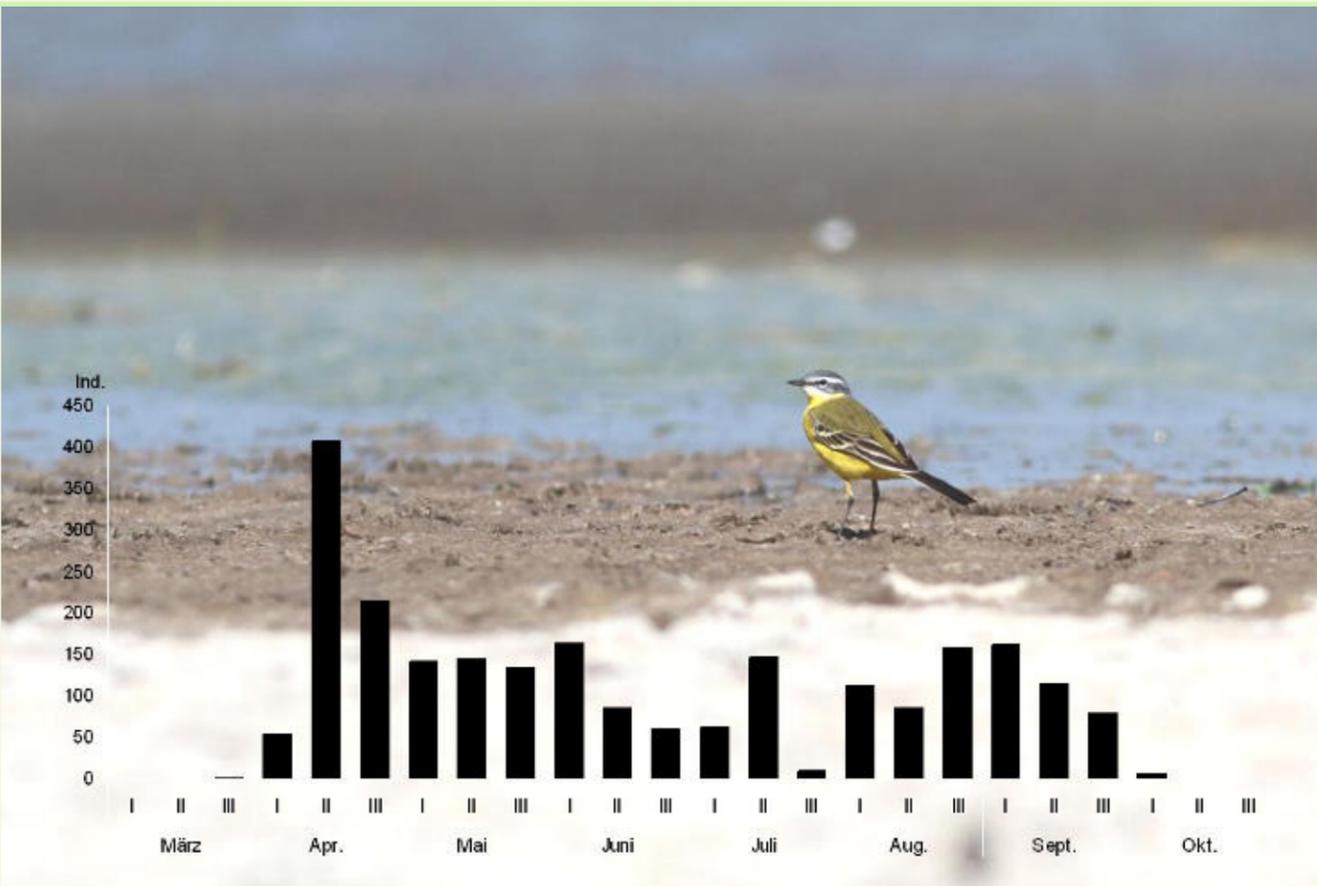
EB: 21.04. 3 Ind. Speicher Neuhof/HBN (H.-J. Seeber).

Bachstelze *Motacilla alba*

Winterkonz. ab 10 Ind.: Haselbacher Teiche/ABG: 08.02. mind. 14 Ind. u. 26.12. mind. 15 Ind. (S. Grüttner); RHB Straußfurt/SÖM: 12.01. 38 Ind. (U. Ihle) u. 14.12. 24 Ind. (S. Frick); 21.12. 16 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf) u. 31.12. 17 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm); Konz. ab 100 Ind.: 18.04. mind. 100 Ind. Teiche Riethnordhausen/SÖM (A. & D. Stremke).

Trauerbachstelze *Motacilla yarrellii*

30.03. 1 Ind. RHB Straußfurt/SÖM (M. Nickel).

**W i e s e n s c h a f s t e l z e**

M. Nickel

Im Balkendiagramm ist das Auftreten der Art 2014 in Thüringen mit Hilfe der über ornitho.de gemeldeten Beobachtungen (n=2.352) als Summen der Dekadenmaxima dargestellt.

Buchfink *Fringilla coelebs*

Konz. ab 1.000 Ind.: Deesbach/SLF: 19.10. ca. 5.000 Ind., 25.10. ca. 2.800 Ind. u. 31.10. ca. 1.100 Ind. jeweils in 2 h durchziehend sowie 18.10. ca. 1.750 Ind. jeweils in 2 h durchziehend bei Meuselbach/SLF (F. Rost).

Nachtrag: 05.10.2013 4.335 Ind. durchziehend bei Remptendorf/SOK (S. Kästner, R. Walther u.a.).

Bergfink *Fringilla montifringilla*

LB im Frühjahr: 06.05. 1 Ind. Steinheid/SON (T. Scheler) u. 11.05. 1 Ind. Meuselbach/SLF (F. Rost); EB im Herbst: 23.09. 3 Ind. durchziehend Rödigen/SHK (C. Klein); Konz. ab 1.000 Ind.: Deesbach/SLF: 25.10. ca. 1.000 Ind. u. 31.10. ca. 1.000 Ind. jeweils in 2 h durchziehend (F. Rost) sowie 04.12. ca. 10.000 Ind. bei Wilhelmsthal/WAK (A. Renner).

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

Konz. ab 100 Ind.: 04.03. mind. 500 Ind. nach NO durchziehend NSG Bischofsau/HBN (D. Franz) und 08.12. mind. 100 Ind. Oberstadt/HBN (R. Kroll).

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

EB Trompetergimpel im Herbst: 31.10. 1 Ind. Kirchheim/IK (D. Höselbarth).

Karmingimpel *Carpodacus erythrurus*

Gillersdorf/IK: 31.05. – 01.06. 1 sM (F. Rost, B. Friedrich) u. 06.06. 2 sM (F. Rost); 01.06. 1 Ind.

**B a c h s t e l z e**

Helmestausee, 04. Mai 2014

M. Nickel

**G i r l i t z**

Wallrabs, 23. Jul. 2014

C. Unger

TÜP Ohrdruf/GTH (G. Ehrsam) u. 1 sM Helmestausee/NDH (J. Knopf); 03.06. 1 sM ad. Gräfnau-Angstedt/IK (J. Sauer) sowie 16.06. 1 sM (immat.) Steinheid/SON (T. Scheler).

Girlitz *Serinus serinus*

Winter: 09.01. 1 Ind. Gera/G (D. Höselbarth) u. 13.01. 3 Ind. Kiesgruben Kühnhausen/EF (K. Ulbricht); EB: 24.02. 1 sM Mülverstedt/UH (J. Blank) u. 05.03. 1 sM Mühlhausen/UH (R. Brettfeld); LB: 23.11. 1 Ind. Altengottern/UH (A. Mörstedt).

Bindenkreuzschnabel *Loxia bifasciata*

Folgende Beobachtung wurde von der DAK abgelehnt: 07.08.2013 1 ♂ Serba/SHK (DAK 2014).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Konz. ab 100 Ind.: 04.02. ca. 100 Ind. Waldeck/SHK (C. Klein).

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Konz. ab 200 Ind.: 04.02. ca. 250 Ind. Schleiz/SOK (P. Zörner).

Erlenzeisig *Carduelis spinus*

Konz. ab 300 Ind.: 19.01. ca. 300 Ind. Dörflas/SOK (L. Knäschke); 28.01. ca. 400 Ind. Harras/HBN (R. Brettfeld) u. ca. 300 Ind. Gera/G (H. Graupner); 02.02. ca. 500 Ind. Stadtpark Bad Liebenstein/WAK (Luck); 16.02. mind. 700 Ind. Schwarzatal zwischen Sitzendorf und Schwarzbürg/SLF (Richter) sowie 03.12. ca. 600 Ind. Arenshausen/EIC (S. Zinke).

Nachtrag: 21.02.2013 ca. 300 Ind. Rothenacker/SOK (P. Staudt).

Bluthänfling *Carduelis cannabina*

Konz. ab 150 Ind.: Kleinschwabhausen/AP: 29.10. ca. 150 Ind. u. 02.11. ca. 300 Ind. (U. Ihle) sowie 20.10. ca. 800 Ind. Lehnstedt/AP (U. Ihle).

Berghänfling *Carduelis flavirostris*

31.01. ca. 30 Ind. Stauseegebiet Windischleuba/ABG (S. Kämpfer); 29.10. 20 Ind. Hammerstedt/



G r a u a m m e r

Helmestausee, 02. Mai. 2014
M. Nickel

AP (T. Pfeiffer); 22.11. 14 Ind. Helmestausee/NDH (J. Scheuer) sowie 02.12. ca. 20 Ind. Silkerode/EIC (M. Gebauer).

Nachtrag: 09.04.2013 ca. 120 Ind. Sonneberg/SON (L. Stiller) u. 18.12.2013 33 Ind. Bleilochstausee/SOK (R. Walther).

Birkenzeisig *Carduelis flammea*

Konz.: 05.01. ca. 50 Ind. Teichgebiet Ilmenau/IK (B. Friedrich).

Schneeammer *Calcarius nivalis*

15.02. 2 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm).

Grauammer *Emberiza calandra*

Winterkonz. ab 10 Ind.: 26.01. mind. 10 Ind. Bad Langensalza/UH (A. Mörstedt); 01.02. ca. 180 Ind. bei Haßleben/SÖM (U. Ihle) u. 20.12. 12 Ind. Ried Esperstedt/KYF (H. Grimm); Brutkonz.: mind. 64 sM TÜP Ohrdruf/GTH-IK (B. Friedrich).

Goldammer *Emberiza citrinella*

Konz. ab 300 Ind.: 26.01. ca. 400 Ind. Bad Langensalza/UH (A. Mörstedt) und 31.12. ca. 350 Ind. Ehrenberg/HBN (H.-J. Seeber).

Zippammer *Emberiza cia**

Die Dokumentation 06.06. 1 sM Bienstein im Jonastal/IK wurde von der AKT abgelehnt, da der Beobachter nur den Gesang hörte, den Vogel selbst aber nicht sehen konnte.

Ortolan *Emberiza hortulana*

01.05. 1 Ind. Neustadt/NDH (Koloczek); 01.06. 1 ♂ Rhäden Dankmarshausen/WAK (G. Börner) sowie 27.08. 1 Ind. durchziehend Zimmerner Höhe/SHK (C. Klein).

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

Konz. ab 50 Ind.: 27.02. ca. 60 Ind. Steinbrücken/NDH (U. Patzig) und 13.03. mind. 60 Ind. Stausee Wechmar/GTH (G. Ehrsam).

Neozoen/Gefangenschaftsflüchtlinge

Nandu *Rhea americana*

12.05. 1 Ind. Allendorf/SLF (T. Minner).

Schwarzschan *Cygnus atratus*

Einzelvögel an verschiedenen Gewässern, max. 23.01. – 21.08. ein Paar Heilbad Heiligenstadt/EIC (I. Lilienthal, C. Weinrich), 09.02. 3 Ind. Uhlstädt-Kirchhasel/SLF (H. Laußmann) sowie 19.10. – 08.11. 4 – 5 Ind. Stausee Westhausen/HBN (R. Brettfeld).

Schwarzhalsschan *Cygnus melanocorypha*

Remda-Teichel/SLF: 20.02. 2 Ind. (H. Kirschner), 18.04. 1 ♂ u. 1 ♀ Weibchen brütet - 5 Eier im Nest, 17.08. 1 ♂ u. 1 ♀ + 3 dj. (I. Uschmann).

Höckergans *Anser cygnoides dom.*

01.03. 2 Ind. Nesse bei Bußleben/GTH (M. Müller).



N a n d u

Allendorf, 12. Mai 2014
T. Minner

Schwanengans *Anser cygnoides*

07.03. 1 Ind. Kieseen Bielen/NDH (P. Höhns).

Rotschnabel-Pfeifgans *Dendrocygna autumnalis*

Landschaftspark Nohra/AP: 08.05. – 05.08. 1 – 4 Ind., max. 02.07. (U. Ihle).

Brautente *Aix sponsa*

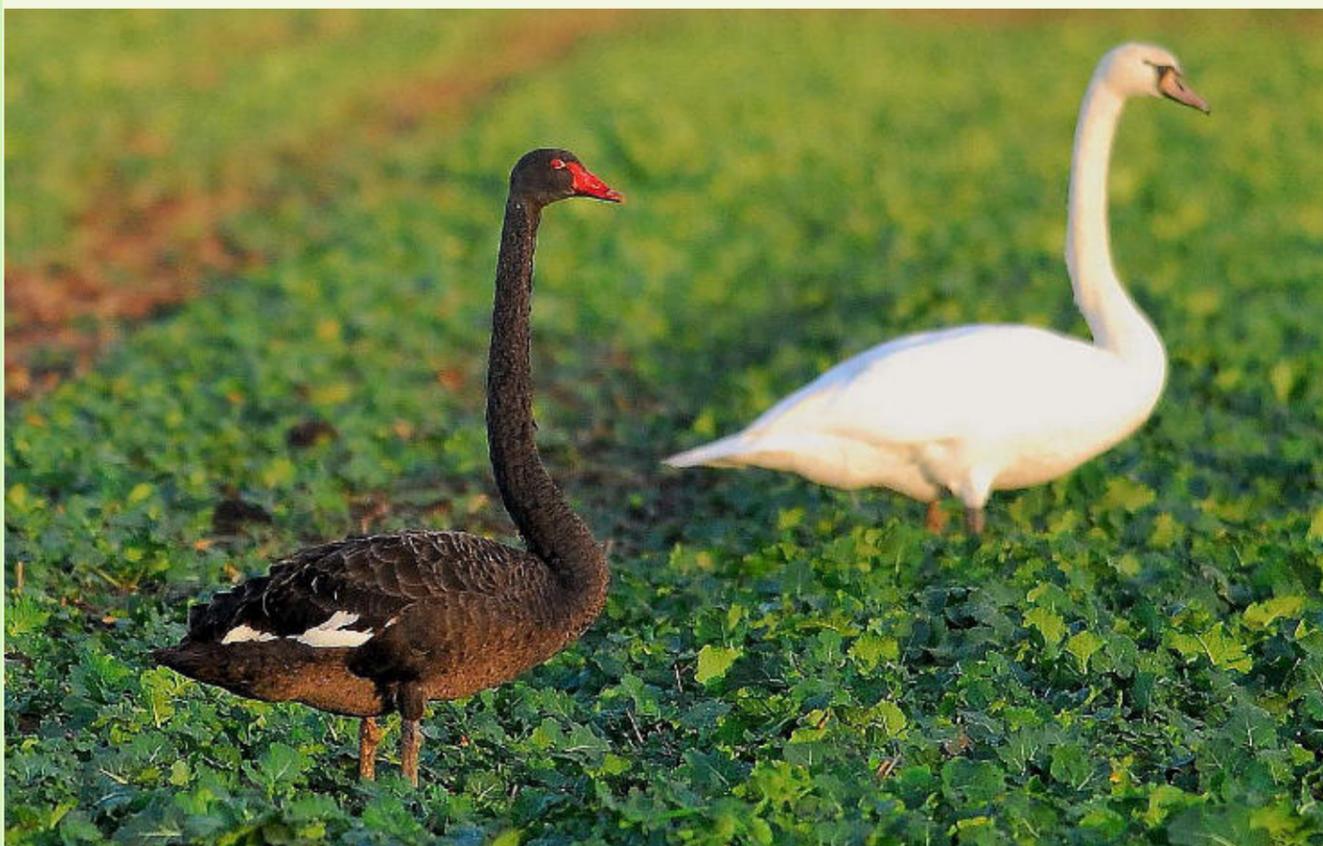
03.01. – 27.12. 2 ♂♂ Weimar/WE (S. Römhild, B. Fröhlich, U. Ihle u.a.); 09.01. – 15.02. 1 ♂ Gera/G (D. Höselbarth); 16.03. 1 ♂ Bad Berka/AP (I. Uschmann) und 28.09. 1 ♂ RHB Straußfurt/SÖM (M. Nickel).

Moschusente *Cairina moschata*

16.02. 1 Ind. Nordhausen/NDH (P. Höhns) u. 07.12. 1 Ind. Speicher Ettenhausen/WAK (B. Teichmüller).

Chilepfeifente *Anas sibilatrix*

14. - 19.04. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Wolf) sowie 31.10. – 30.12. 1 Ind. Talsperre Schömbach/ABG (S. Wolf, E. Fuchs, S. Kämpfer, R. Steinbach u.a.).



S c h w a r z s c h w a n

Alperstedter See, 08. Nov. 2014
H. Laußmann

Bahamaente *Anas bahamensis*

21.04. – 24.07. 1 Ind. Stausee Windischleuba/ABG (S. Kämpfer, S. Wolf, R. Steinbach, A. & D. Stremke u.a.) und 03.08. - 15.11. 1 Ind. Teichgebiet Dreba-Plotten/SOK (J. Auerswald, A. & D. Stremke, F. Müller u.a.). 14.03. 1 Ind Ohnestau Birkungen/EIC (A. Rudolph); 29.06. 1 Ind. Steinbruch Göschwitz/J (H. Kirschner); 19.08. 1 Ind. Henfstädt/HBN (G. Pfützenreuter) u. 31.10. 2 Ind. Niederdorla/UH (A. Mörstedt).

Halsbandsittich *Psittacula krameri*

21.08. mind. 5 Ind. Trenkelhof Eisenach/ESA (M. Hofmann) u. 16.09. 1 Ind. Bad Langensalza/UH (S. Löw).

Rosella *Platycercus eximius*

30.05. 1 Ind. bei Schwerstedt/SÖM (H. Laußmann).

Literatur

DAK – Deutsche Avifaunistische Kommission (Hrsg.) (2014): Seltene Vögel in Deutschland. – Dachverband Deutscher Avifaunisten, Münster.



B a h a m a e n t e

Windischleuba, 17. Mai 2014
S. Wolf

Liste der von der DAK noch zu beurteilenden Beobachtungen aus dem Jahr 2014

Tienschan-Laubsänger *Phylloscopus humei*, Bad Langensalza/UH 15-19.01.2014
 Taigazilpzalp *Phylloscopus collybita tristis*, Jena/J, 10.04.2014
 Zwergadler *Aquila pennata*, Stausee Windischleuba/ABG, 23.04.2014
 Rallenreiher *Ardeola ralloides*, Stausee Dachwig/GTH, 22.05.2014
 Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides*, Schmalkalden/SM, 27.05.2014
 Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum*, Talsperre Schömbach/ABG, 3 Meldungen, 8.-15.06, 8.-12.06.2014 und 9.06.-6.07.2014
 Adlerbussard *Buteo rufinus*, Starkenberg/ABG, 13.-15.06.2014
 Buschrohrsänger *Acrocephalus dumetorum*, Teiche Steinbrücken/NDH, 7.07.2014

Änderungen in der Meldeliste der Avifaunistischen Kommission Thüringens (AKT) zum 1. Januar 2015

Wandlungen der Vogelwelt zeigen sich nicht nur bei Brut- oder Zugvögeln, sondern auch im Auftreten seltener Vogelarten. Durch diese Veränderungen müssen nationale wie auch Länderlisten stets überdacht und angepasst werden. Die Deutsche Avifaunistische Kommission hat mit Gültigkeit vom 1. Januar 2015 die Bundesmeldeliste erneut überarbeitet. Durch einen geänderten Beurteilungsmodus - es werden jetzt statt der bisher üblichen Mittelwerte die Mediane der Nachweise verwendet - wurden Arten mit einem Median von mindestens acht Nachweisen pro Jahr in Deutschland von der nationalen Meldeliste gestrichen und den Länderkommissionen übergeben (Zeitraum 2004-2013).

Die Avifaunistische Kommission Thüringens hat auf ihrer Sitzung am 14. Februar 2015 in Erfurt beschlossen, die betreffenden Arten in die Landesliste aufzunehmen:

- Pazifische Ringelgans *Branta bernicla nigricans*
- Steinhuhn *Alectoris graeca*
- Schlangennadler *Circaetus gallicus*
- Gänsegeier *Gyps fulvus*
- Steppenweihe *Circus macrourus*
- Goldhähnchen-Laubsänger *Phylloscopus proregulus*
- Grünlaubsänger *Phylloscopus trochiloides*
- Seggenrohrsänger *Acrocephalus paludicola*

Die Kommission wird die Landesliste Anfang 2016 erneut überarbeiten. Weiterführende Erläuterungen und Begründungen sind dem Heft „Seltene Vögel in Deutschland 2013“, im Internet unter www.dda-web.de/dak sowie unter www.avifaunistik-thueringen.de zu entnehmen.

Anschrift der Verfasser:

Fred Rost, Heckenweg 3, 98746 Meuselbach, E-Mail: fred.rost@gmx.de

Stefan Frick, Hopfgasse 2, 99084 Erfurt

Klaus Lieder, Gessentalweg 3, 07580 Ronneburg

Michael Nickel, Sophienstraße 37, 07743 Jena

Karlheinz Ulbricht, Eislebener Str. 3/132, 99086 Erfurt

Dietrich Volkmar, Kisseler Straße 15, 36448 Bad Liebenstein OT Schweina



Der VTO bedankt sich bei Allen, die an der Entstehung dieses Heftes durch das Melden von Beobachtungen oder das Einsenden von Fotos und Textbeiträgen mitgewirkt haben.

